

Einhell

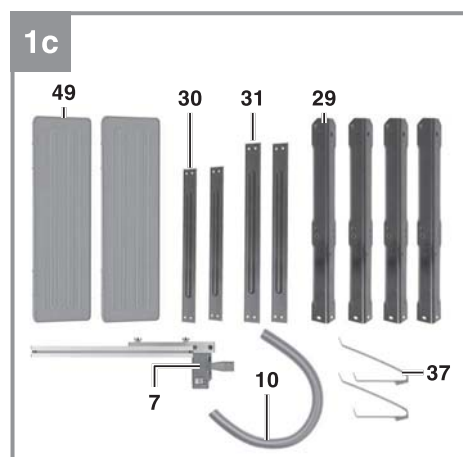
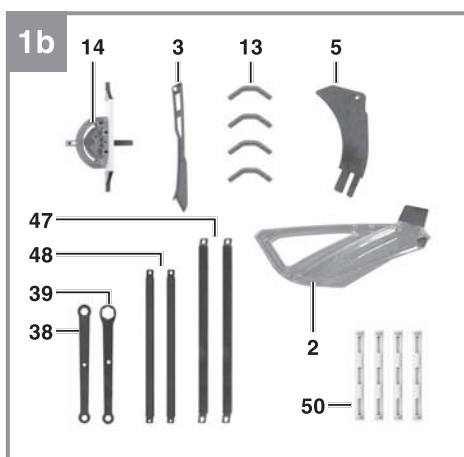
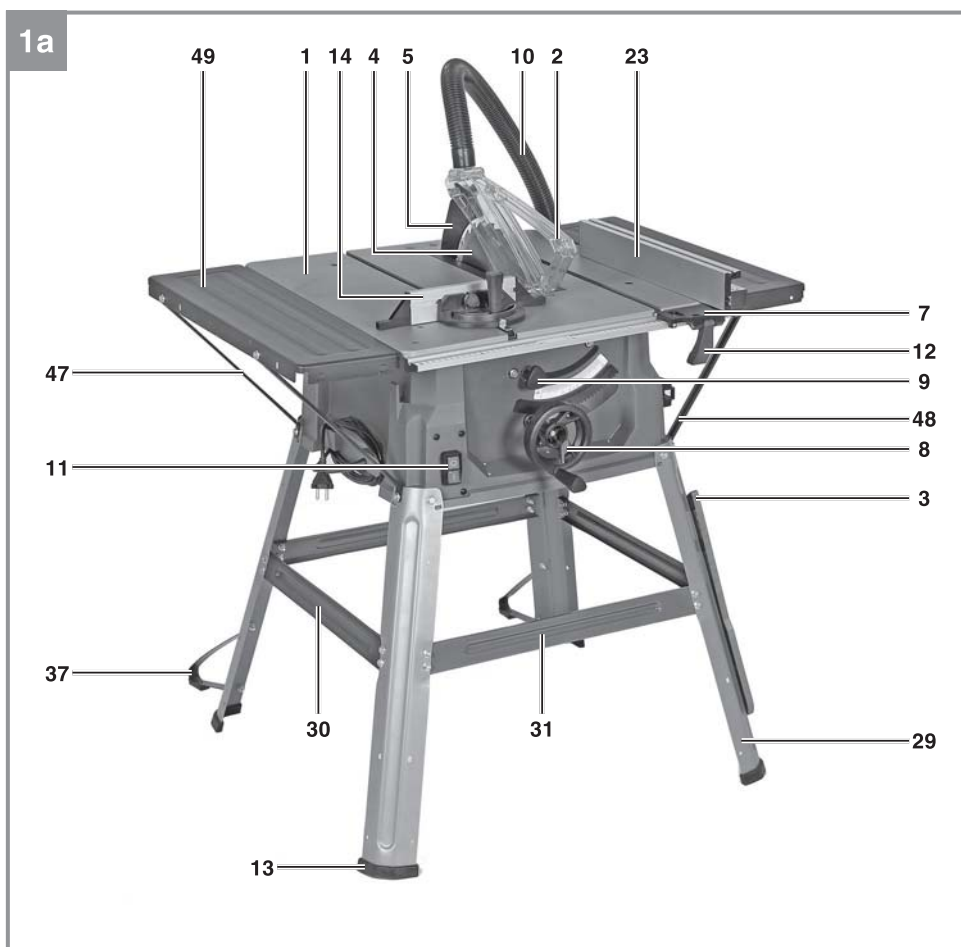
TC-TS 2025/2 U

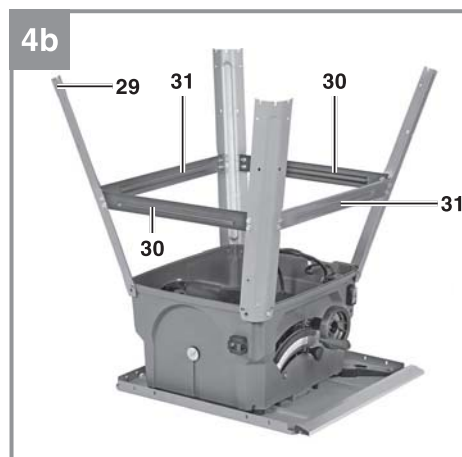
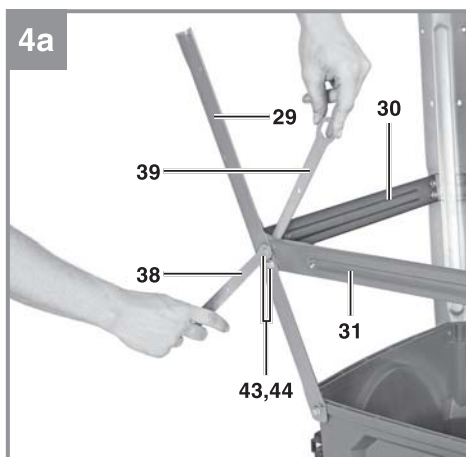
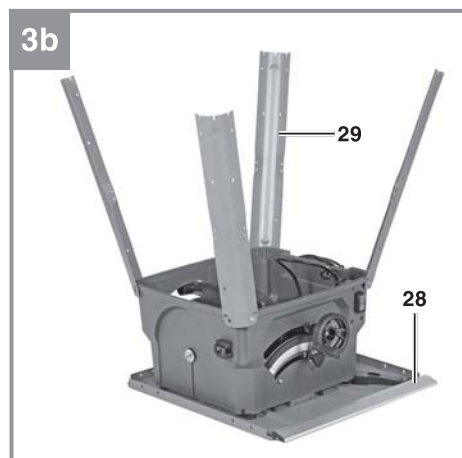
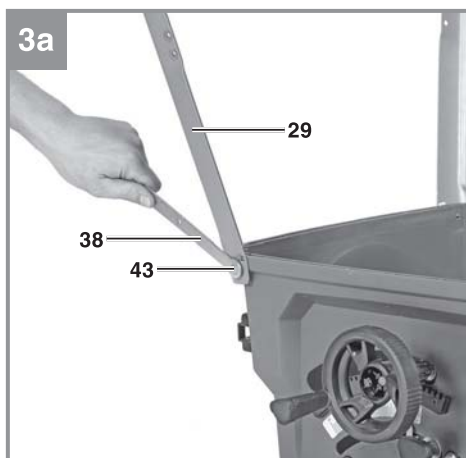
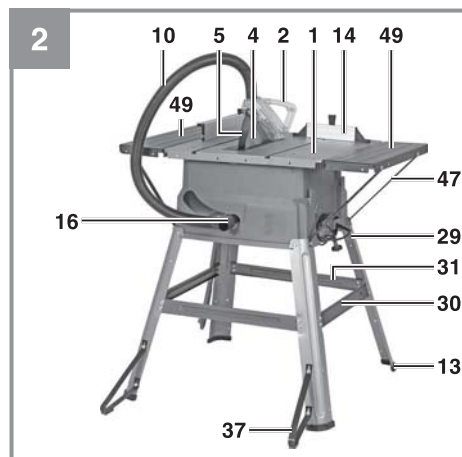
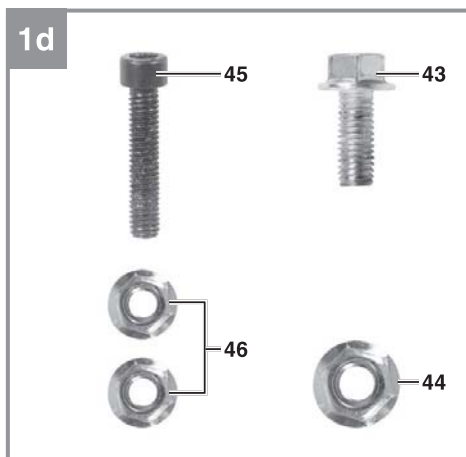
- D** Originalbetriebsanleitung
Tischkreissäge
- F** Instructions d'origine
Scie circulaire à table
- I** Istruzioni per l'uso originali
Sega circolare da banco
- NL** Originele handleiding
Tafelcirkelzaag
- E** Manual de instrucciones original
Sierra circular de mesa
- P** Manual de instruções original
Serra circular de bancada

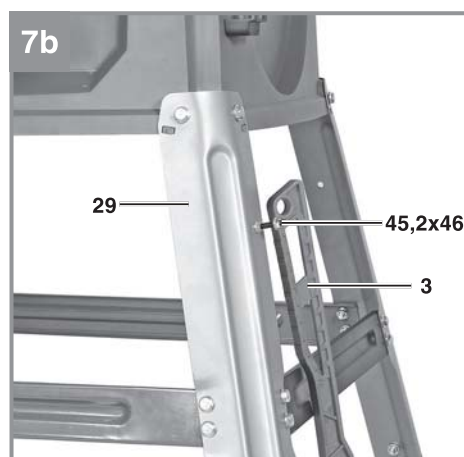
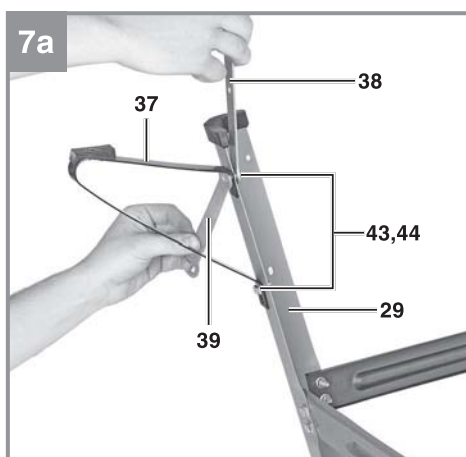
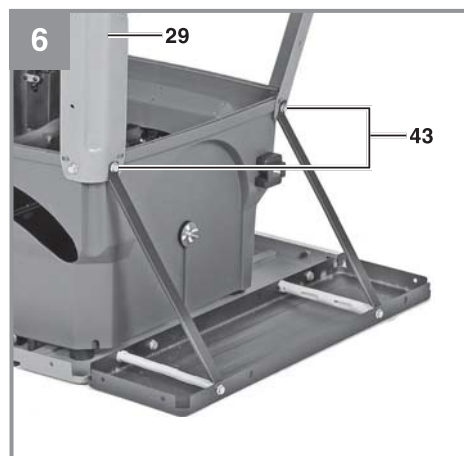
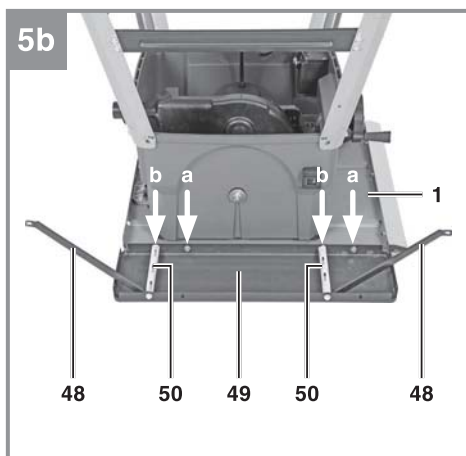
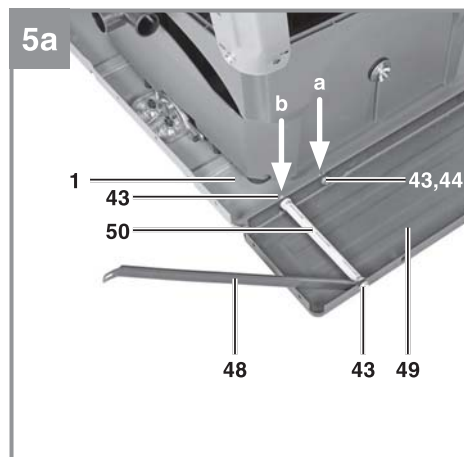
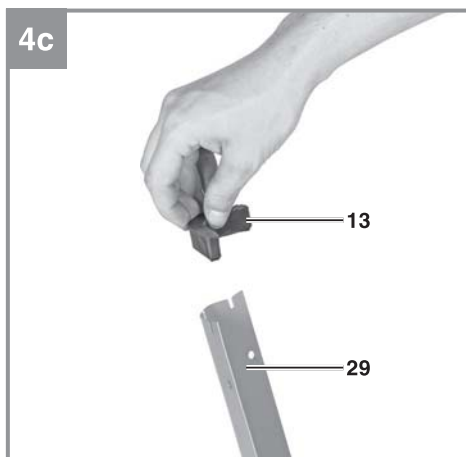


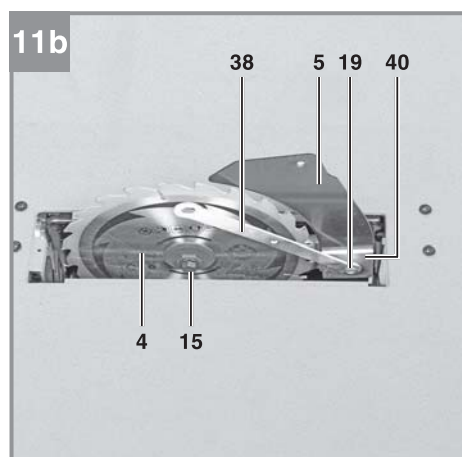
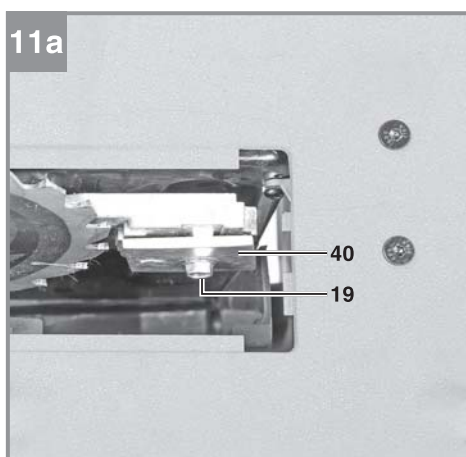
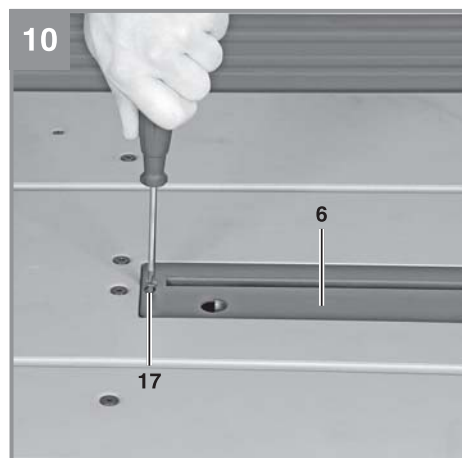
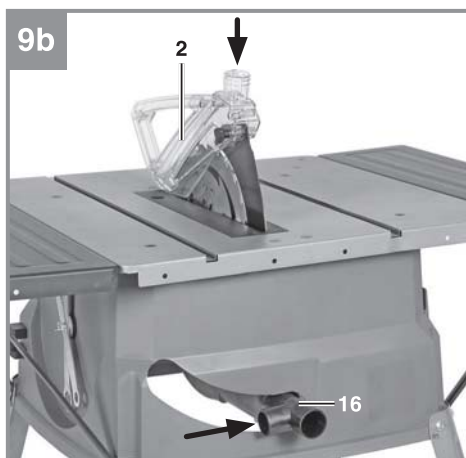
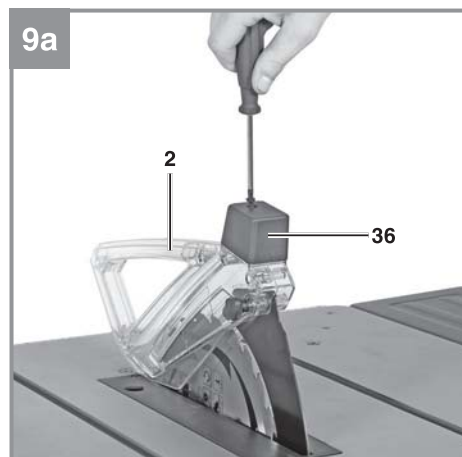
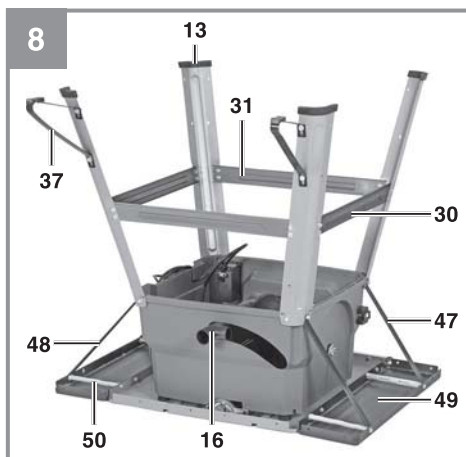
Art.-Nr.: 43.404.90

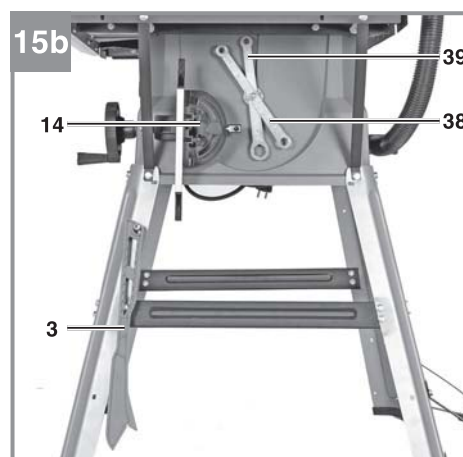
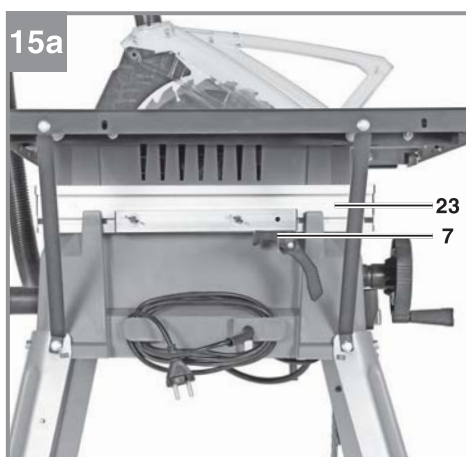
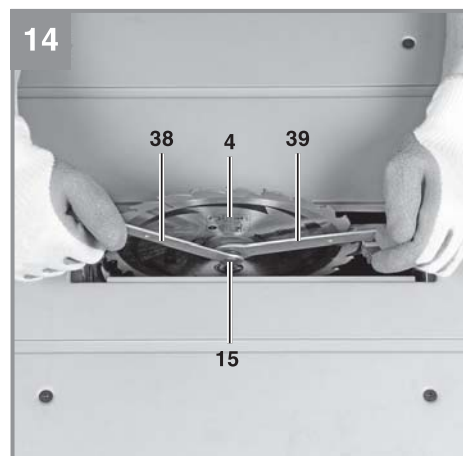
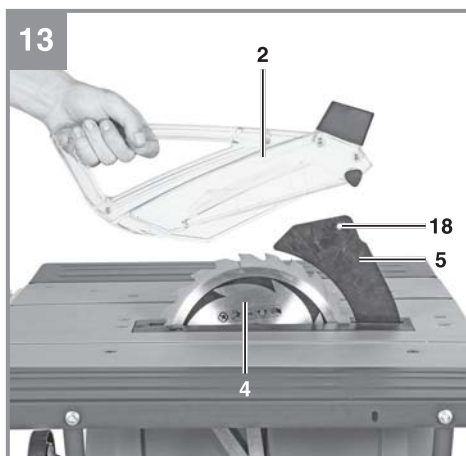
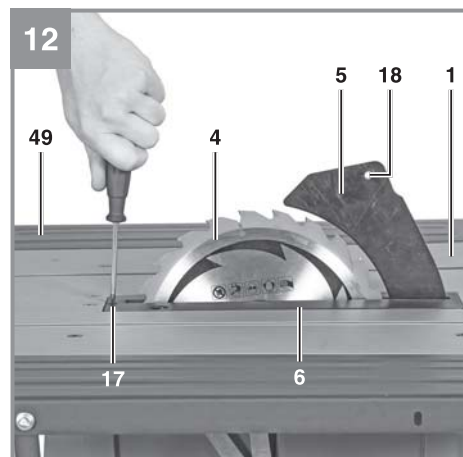
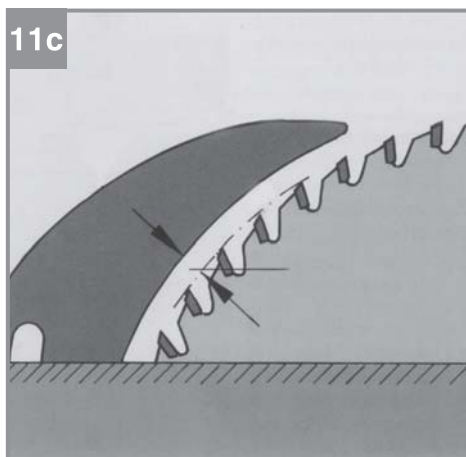
I.-Nr.: 11019

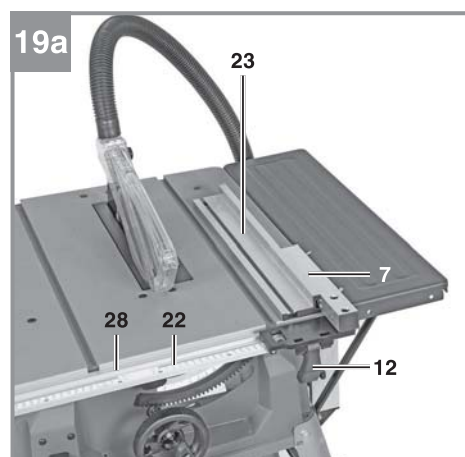
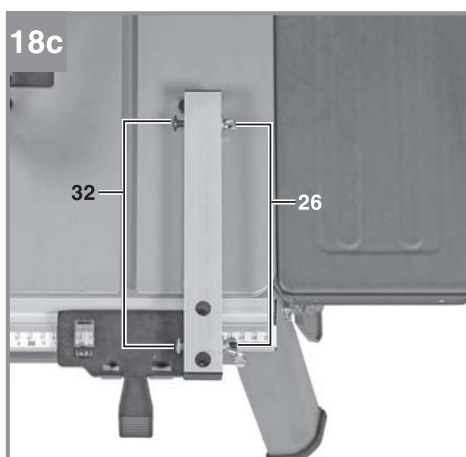
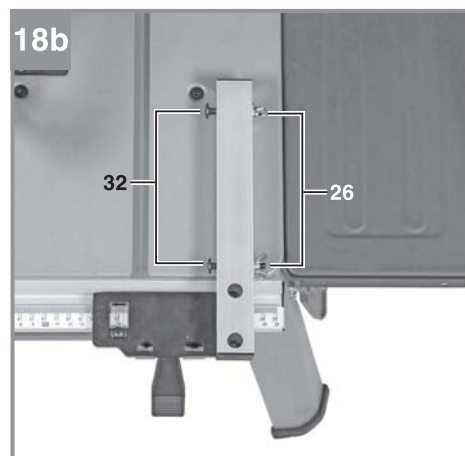
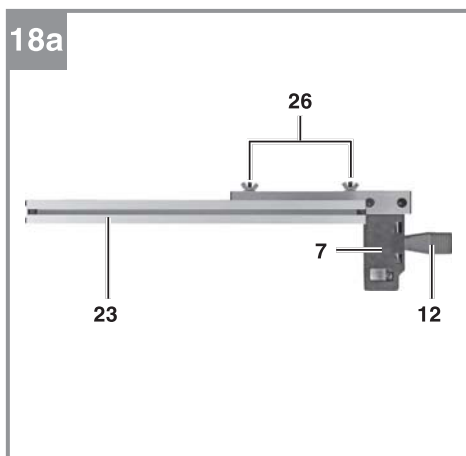
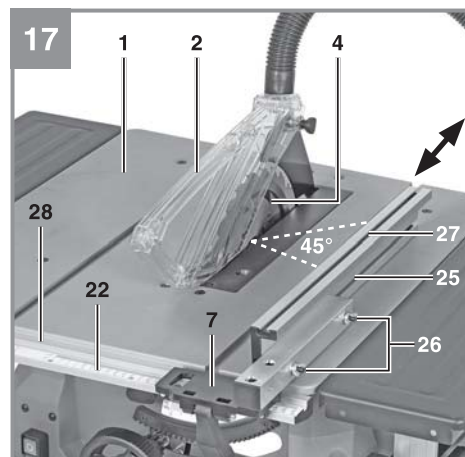
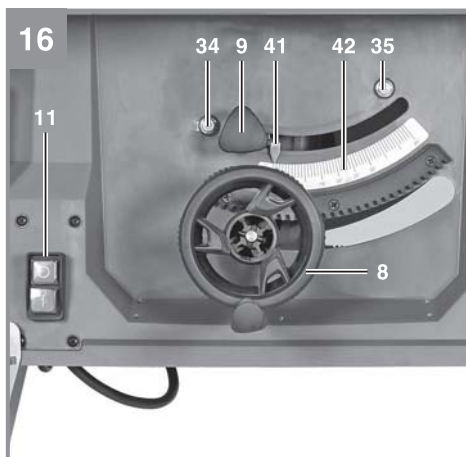


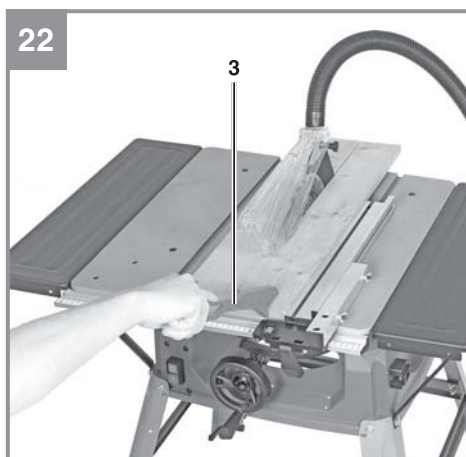
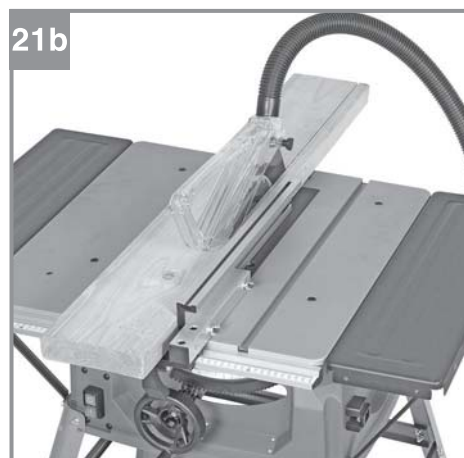
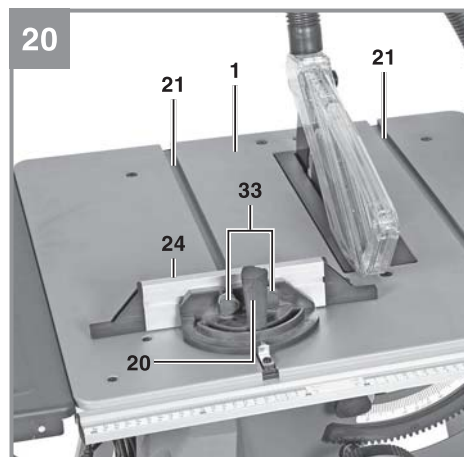
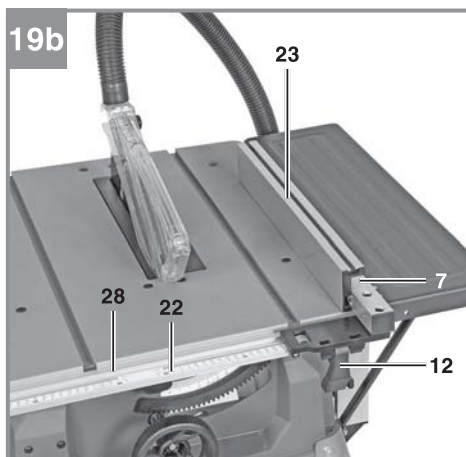


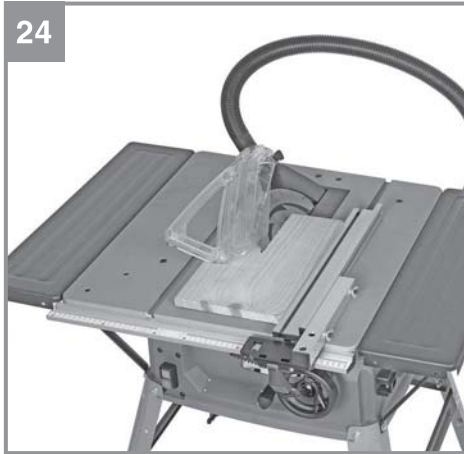














Gefahr! - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen.



Vorsicht! Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



Vorsicht! Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!



Vorsicht! Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.



Vorsicht! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen.

Gefahr!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

Warnung!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang**2.1 Gerätebeschreibung (Abb. 1-26)**

1. Sägetisch
2. Sägeblattschutz
3. Schiebstock
4. Sägeblatt
5. Spaltkeil
6. Tischeinlage
7. Parallelanschlag, komplett
8. Handrad
9. Feststellgriff für Sägeblattwinkel
10. Absaugschlauch
11. Ein-/ Ausschalter
12. Exzenterhebel
13. Gummifuß
14. Queranschlag
15. Schraube für Sägeblatt
16. Absaugadapter am Gehäuse
17. Senkkopfschraube
18. Loch (Spaltkeil)

19. Befestigungsschraube für Spaltkeil
20. Feststellschraube Queranschlag
21. Nut im Sägetisch
22. Skala (Schnittbreite)
23. Anschlagschiene für Parallelanschlag
24. Anschlagschiene für Queranschlag
25. Nut in Anschlagschiene hochkant
26. Rändelschraube Parallelanschlag
27. Nut in Anschlagschiene flachkant
28. Führungsschiene
29. Standbein
30. Querstrebe
31. Längsstrebe
32. Schraube für Parallelanschlag
33. Rändelschraube Queranschlag
34. Justierschraube 0°
35. Justierschraube 45°
36. Kappe am Sägeblattschutz
37. Zusatz-Standbein
38. Schlüssel SW 10/13 mm
39. Schlüssel SW 10/21 mm
40. Befestigungsplatte
41. Zeiger (Winkelmaß)
42. Skala (Winkelmaß)
43. Sechskantschraube M6
44. Mutter M6
45. Innensechskantschraube M5
46. Mutter M5
47. Strebe für Tischverbreiterung (links)
48. Strebe für Tischverbreiterung (rechts)
49. Tischverbreiterung
50. Versteifungsrohr

2.2 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit des Artikels anhand des beschriebenen Lieferumfangs. Bei Fehlteilen wenden Sie sich bitte spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Kauf des Artikels unter Vorlage eines gültigen Kaufbeleges an unser Service Center oder an die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät erworben haben. Bitte beachten Sie hierzu die Gewährleistungstabelle in den Service-Informationen am Ende der Anleitung.

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Gefahr!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Sägeblattschutz
- Schiebestock
- Spaltkeil
- Parallelanschlag, komplett
- Absaugschlauch
- Gummifuß (4x)
- Queranschlag
- Standbein (4x)
- Querstrebe (2x)
- Längsstrebe (2x)
- Zusatz-Standbein (2x)
- Schlüssel SW 10/13 mm
- Schlüssel SW 10/21 mm
- Sechskantschraube M6 (32x)
- Mutter M6 (24x)
- Innensechskantschraube M5
- Mutter M5 (2x)
- Strebe für Tischverbreiterung (links) (2x)
- Strebe für Tischverbreiterung (rechts) (2x)
- Tischverbreiterung (2x)
- Versteifungsrohr (4x)
- Originalbetriebsanleitung
- Sicherheitshinweise

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Wichtiger Hinweis zum Stromanschluss

Das Gerät unterfällt der Norm EN 61000-3-11, d.h. es ist nicht für den Gebrauch in Wohnbereichen, in denen die Stromversorgung über ein öffentliches Niederspannungs-Versorgungssystem erfolgt, vorgesehen, weil es dort bei ungünstigen Netzverhältnissen Störungen verursachen kann. (Spannungsschwankungen).

In Industriegebieten oder anderen Bereichen, in denen die Stromversorgung nicht über ein öffentliches Niederspannungs-Versorgungssystem erfolgt, kann das Gerät verwendet werden.

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

Der Benutzer ist verantwortlich, das Gerät gemäß den Angaben des Herstellers fachgerecht zu installieren und zu nutzen. Soweit elektromagnetische Störungen festgestellt werden sollten, liegt es in der Verantwortung des Benutzers.

Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit beträgt 12 Monate bei gewerblicher Nutzung, 24 Monate für Verbraucher und beginnt mit dem Zeitpunkt des Kaufs des Gerätes.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung. Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Technische Daten

Wechselstrommotor.....	220-240V ~ 50Hz
Leistung P.....	S1 1800 W · S6 25% 2000 Watt
Leerlaufdrehzahl n_0	5000 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt.....	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne.....	24
Tischgröße	583 x 563 mm
Tischverbreiterung Li/Re.....	583 x 165 mm
Schnitthöhe max.	85 mm / 90°
.....	65 mm / 45°
Höhenverstellung.....	stufenlos 0 - 85 mm
Sägeblatt schwenkbar	stufenlos 0° - 45°
Queranschlag Winkel.....	stufenlos -60° - + 60°
Absauganschluss	Ø 36 mm
Gewicht.....	ca. 18 kg
Schutzklasse:	II/□
Dicke des Spaltkeils:.....	2,0 mm

Betriebsart S6 25%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 25% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 75% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Gefahr!

Geräusch

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Betrieb

Schalldruckpegel L_{pA}	94 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB(A)
Schallleistungspegel L_{WA}	107 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB(A)

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

Warnung:

Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.

Beschränken Sie die Geräuscentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

Begrenzen Sie die Arbeitszeit!

Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

Vorsicht!

Restrisiken

Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Elektrowerkzeuges auftreten:

1. Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.
2. Gehörschäden, falls kein geeigneter Gehörschutz getragen wird.

5. Vor Inbetriebnahme

Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

Warnung!

Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.

- Tischkreissäge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen
- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden.

- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.

6. Montage

Gefahr! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

6.1 Montage des Untergestells (Abb. 3-4)

Gefahr! Beachten Sie das Maschinengewicht und nehmen Sie falls notwendig eine weitere Person zur Hilfe.

- Drehen Sie die Tischkreissäge um und legen Sie die Säge auf den Boden oder eine andere Arbeitsunterlage. Hinweis! Legen Sie zwischen Tischoberfläche und Untergrund eine geeignete Unterlage (z.B. Verpackungsmaterial), damit die Tischoberfläche nicht beschädigt wird.
- Hinweis! Befestigen Sie zunächst alle Schraubverbindungen des Untergestells locker an der Maschine. Erst wenn Sie die Tischkreissäge wieder in Arbeitsstellung bringen, alle Schraubverbindungen festschrauben. Damit stellen Sie sicher, dass das Untergestell eben mit dem Untergrund ausgerichtet ist.
- Die vier Standbeine (29) mit den Sechskantschrauben (43) locker an der Säge anschrauben.
- Jetzt die Längsstreben (31) und die Querstreben (30) mittels Sechskantschrauben (43) und Muttern (44) locker an den Standbeinen verschrauben. Achten Sie darauf, dass die kürzeren Streben (30) seitlich an der Säge befestigt werden.
- Stecken Sie die Gummifüße (13) auf die Standbeine (29).

6.2 Montage Tischverbreiterung (Abb. 5, 6)

- Tischverbreiterungen (49) am Säge Tisch (1) mittels der Sechskantschrauben (43) und Muttern (44) locker an der Position (a)

befestigen.

- Montieren Sie die Versteifungsrohre (50) an den Tischverbreiterungen (49) und sichern Sie diese locker mit den Sechskantschrauben (43) am Säge Tisch (1).
- Führen Sie die Streben (47, 48) zwischen Versteifungsrohr (50) und Tischverbreiterung (49) ein und sichern Sie diese locker mit der Sechskantschraube (43).
- Hinweis! Die Streben für die linke und rechte Seite weisen eine unterschiedliche Länge auf. Montieren Sie daher die langen Streben (47) links sowie die kurzen Streben (48) rechts vom Säge Tisch (1).
- Demontieren Sie die Sechskantschrauben (43) an den Standbeinen (29) auf der linken und rechten Seite der Säge, damit die Streben (47, 48) an das Untergestell angebaut werden können.
- Die Streben (47, 48) mittels Sechskantschrauben (43) an den Standbeinen (29) locker befestigen.
- Tischverbreiterungen (49) eben mit dem Säge Tisch (1) ausrichten.
- Anschließend die unter 6.2 genannten Schraubverbindungen festziehen. Verwenden Sie dazu die beiden Schlüssel (38) und (39).

6.3 Tischkreissäge aufstellen (Abb. 2, 7-9)

- Drehen Sie die Maschine so, dass sie auf den Standbeinen steht.
- Die Tischkreissäge muss auf einem ebenen Untergrund platziert werden.
- Ziehen Sie anschließend alle losen Schraubverbindungen fest. Verwenden Sie dazu die beiden Schlüssel (38) und (39).
- Verschrauben Sie die Zusatz-Standbeine (37) so an den hinteren Standbeinen (29), dass sie zur Rückseite der Maschine zeigen. Zur Befestigung verwenden Sie die Sechskantschrauben (43) sowie die Muttern (44).
- Warnung! Die Zusatz-Standbeine (37) nicht zu weit vom Untergrund entfernt anbringen; diese dienen als Kippschutz.
- Montieren Sie die Innensechskantschraube (45) mit den beiden Muttern (46) am rechten vorderen Standbein (29). Dies dient als Halterung für den Schiebstock (3).
- Um die Maschine mit dem Absaug Schlauch (10) verwenden zu können, muss zuerst die Kappe (36) am Sägeblattschutz (2) demontiert werden. Öffnen Sie dazu die Schraube mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
- Verbinden Sie nun den Sägeblattschutz

(2) und den seitlichen Anschluss des Absaugadapters am Gehäuse (16) mit dem Absaugschlauch (10).

- Kreuzschlitzschraubendreher und Innensechskantschlüssel nicht im Lieferumfang enthalten.

6.4 Tischeinlage austauschen (Abb. 10, 12)

- Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 6.6).
- Die Senkkopfschraube (17) entfernen.
- Die verschlissene Tischeinlage (6) herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6.5 Montage/Wechsel des Spaltkeils (Abb. 11, 12)

- Sägeblatt (4) mittels Handrad (8) auf maximale Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren.
- Sägeblattschutz (2) demontieren (siehe 6.6).
- Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 6.4).
- Die Befestigungsschraube (19) soweit lockern, bis dass der Spalt zwischen Befestigungsplatte (40) und der gegenüberliegenden Auflagefläche ca. 5 mm beträgt.
Vorsicht! Befestigungsplatte (40) nicht vollständig lösen.
- Den Spaltkeil (5) in den Spalt einführen, ganz nach unten schieben und danach mittels Befestigungsschraube (19) fixieren. Stellen Sie sicher, dass der Spaltkeil gerade und nicht wacklig montiert ist.
- Der Spaltkeil (5) muss sich zentrisch auf einer gedachten verlängerten Linie hinter dem Sägeblatt (4) befinden, sodass kein Verklemmen des Schnittguts möglich ist.
- Der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5) soll 3 bis 8 mm betragen. (Abb. 11c)
- Tischeinlage (6) und Sägeblattschutz (2) wieder montieren (siehe 6.4, 6.6)

6.6 Montage/Wechsel Sägeblattschutz (Abb. 13)

- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen, so dass die Schraube durch das Loch (18) des Spaltkeils passt.
- Anschließend die Schraube am Sägeblattschutz (2) durch das Loch (18) stecken und festziehen.

- Hinweis! Werksseitig ist die max. Eindrehtiefe der Schraube voreingestellt, sodass der Sägeblattschutz (2) immer frei beweglich bleibt.
- Warnung! Der Sägeblattschutz (2) muss sich durch sein Eigengewicht immer selbstständig auf das Sägegut absenken.

6.7 Montage/Wechsel des Sägeblattes (Abb. 14)

- Vor Austausch des Sägeblattes: Netzstecker ziehen!
- Tragen Sie beim Sägeblattwechsel Handschuhe, um Verletzungen zu vermeiden!
- Sägeblatt (4) mittels Handrad (8) auf maximale Schnitttiefe einstellen.
- Sägeblattschutz, Tischeinlage und Spaltkeil demontieren (siehe 6.6, 6.4, 6.5)
- Schraube (15) lösen, indem man einen Schlüssel (38) an der Schraube (15) ansetzt und mit einem weiteren Schlüssel (39) an der Motorwelle ansetzt, um Gegenzuhalten.
- Vorsicht! Schraube (15) in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen.
- Äußeren Flansch und altes Sägeblatt (4) vom inneren Flansch abnehmen.
- Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig reinigen.
- Das neue Sägeblatt (4) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
- Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittschräge der Zähne muss in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Sägeblattschutz).
- Spaltkeil, Tischeinlage und Sägeblattschutz wieder montieren und einstellen (siehe 6.5, 6.4, 6.6).
- Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- Warnung! Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob der Sägeblattschutz (2) nach den Anforderungen öffnet und wieder schließt. Zusätzlich prüfen, ob das Sägeblatt (4) frei in dem Sägeblattschutz (2) läuft.
- Warnung! Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt (4) in senkrechter Stellung sowie auf 45° gekippt, frei in der Tischeinlage (6) läuft.
- Warnung! Eine verschlissene oder beschädigte Tischeinlage (6) muss umgehend ausgetauscht werden (siehe 6.4).
- Warnung! Das Wechseln und Ausrichten des Sägeblattes (4) muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.

6.8 Ablage der losen Teile (Abb. 15)

- Wenn Sie nicht verwendet werden, können der Parallelanschlag (7) zusammen mit Anschlagsschiene (23) wie in Abbildung 15a gezeigt befestigt werden.
- Der Queranschlag (14), Schiebestock (3) sowie die beiden Schlüssel (38+39) können wie in Abbildung 15b gezeigt befestigt werden.

6.9 Anschluss für Staubabsaugung (Abb. 2, 9, 26)

Eine Anschlussmöglichkeit zur Staubabsaugung ist am Absaugadapter am Gehäuse (16) sowie am Sägeblattschutz (2) gegeben.

6.9.1 Absaugung mit Nass-Trockensauger (Abb. 2, 9)

- Nass-Trockensauger nicht im Lieferumfang enthalten, als Zubehör erhältlich.
- Bringen Sie den Absaugschlauch (10) wie in 6.3 beschrieben an der Maschine an.
- Schließen Sie die den Nass-Trockensauger am Absaugadapter des Gehäuses (16) an.

6.9.2 Absaugung mit Absauganlage und Absaugadapterset (Abb. 9, 26)

- Absaugadapterset sowie Absauganlage nicht im Lieferumfang enthalten, als Zubehör erhältlich.
- Bringen Sie den Absaugschlauch (10) wie in 6.3 beschrieben an der Maschine an.
- Bringen Sie das Zwischenstück (c) des Adaptersets am Absaugadapter des Gehäuses (16) an.
- Am Durchmesser 100mm des Zwischenstücks (c) kann nun eine Absauganlage angeschlossen werden.

7. Bedienung

7.1. Ein/Aus-Schalter (Abb. 1, 16 / Pos. 11)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß die rote Taste „0“ gedrückt werden.

7.2. Schnitttiefe (Abb 1, 16)

Durch Drehen des Handrads (8), kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

Entgegen dem Uhrzeigersinn:

kleinere Schnitttiefe

Im Uhrzeigersinn:

größere Schnitttiefe

7.3 Parallelanschlag

Zum Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (7) verwendet werden.

7.3.1 Anschlaghöhe (Abb. 18, 19)

- Der mitgelieferte Parallelanschlag (7) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene (23) nach Abb. 19a für dünnes Material und nach Abb. 19b für dickes Material verwendet werden.
- Zum Umstellen der Anschlagsschiene (23) auf die niedere Führungsfläche, müssen die beiden Rändelschrauben (26) gelockert werden.
- Die beiden Schrauben (32) in der Anschlagsschiene (23) durch die eine Nut (25) vom Parallelanschlag abziehen.
- Die beiden Schrauben (32) in der Anschlagsschiene (23) in die andere Nut (27) einfädeln und Anschlagsschiene (23) wieder auf den Parallelanschlag aufschieben.
- Die beiden Rändelschrauben (26) wieder festziehen, um die Anschlagsschiene (23) zu fixieren.
- Die Umstellung auf die hohe Führungsfläche muss analog durchgeführt werden.
- Warnung! Die Anschlagsschiene (23) muss bei Verwendung immer auf der Seite des Parallelanschlags (7) festgeschraubt werden, die zum Sägeblatt zeigt.

7.3.2. Schnittbreite (Abb. 17)

- Der Parallelanschlag (7) kann auf beiden Seiten des Sägebretts (1) montiert werden.
- Der Parallelanschlag (7) muß in die Führungsschiene (28) des Sägebretts (1) eingesetzt werden.
- Mittels der Skala (22) auf der Führungsschiene (28) kann der Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß eingestellt werden.
- Durch Drücken des Exzenterhebels (12) kann der Parallelanschlag in der gewünschten Position festgeklemmt werden.

7.3.3. Anschlaglänge einstellen (Abb. 17, 18)

Für die Anschlagsschiene (23) gibt es zwei verschiedene Anschraubpositionen.

- Für eine große Schnittbreite soll die Anschlagschiene (23) mit den Schrauben (32) und Rändelschrauben (26) wie in Abb. 18b gezeigt befestigt werden.
- Für eine kleine Schnittbreite soll die Anschlagschiene (23) mit den Schrauben (32) und Rändelschrauben (26) wie in Abb. 18c gezeigt befestigt werden.

Um das Klemmen des Schnittguts zu vermeiden, kann die Anschlagschiene (23) zusätzlich je nach Schnittbreite in Längsrichtung verschoben werden.

- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach hinten verläuft.
- Benötigte Schnittbreite einstellen
 - Rändelschrauben (26) lockern und Anschlagschiene (23) so weit verschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
 - Rändelschrauben (26) wieder festziehen.

Warnung! Der Abstand zwischen Säge Tisch (1) und Unterseite der Anschlagschiene (23) darf nicht zu groß sein, damit ein Verklemmen des Schnittguts verhindert werden kann. Um den Abstand einzustellen muss zuerst der Parallelanschlag (7) mit dem Exzenterhebel (12) fixiert werden. Danach die Rändelschrauben (26) lockern, die Anschlagschiene (23) auf den Säge Tisch (1) absenken und Rändelschrauben (26) wieder fixieren.

7.4 Queranschlag (Abb. 20)

Zum Querschneiden von Holzteilen muss der Queranschlag (14) verwendet werden.

- Queranschlag (14) in die Nut (21) des Säge Tisches schieben.
- Feststellschraube (20) lockern.
- Anschlagschiene (24) drehen, bis der Pfeil auf das gewünschte Winkelmaß zeigt.
- Feststellschraube (20) wieder festziehen.
- Kontrollieren Sie den Abstand zwischen Anschlagschiene (24) und Sägeblatt (4).
- Warnung! Anschlagschiene (24) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben. Der Abstand zwischen Anschlagschiene (24) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.
- Falls notwendig die beiden Rändelschrauben (33) lockern und Anschlagschiene (24) einstellen.
- Rändelschrauben (33) wieder festziehen.

7.5 Winkeleinstellung Sägeblatt (Abb. 16)

- Lösen Sie den Feststellgriff (9).
- Verstellen Sie den Sägeblattwinkel, indem Sie das Handrad (8) zur Maschine hin drücken und gleichzeitig drehen bis der Zeiger (41) mit dem gewünschten Winkelmaß auf der Skala (42) übereinstimmt.
- Feststellgriff (9) wieder fixieren.
- Bei Bedarf kann der Endanschlag für die Winkeleinstellung des Sägeblattes bei 0° sowie bei 45° nachjustiert werden. Dies erfolgt durch Einstellen der beiden Justierschrauben (34) und (35).

8. Betrieb

Warnung!

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschneiden!
- Betreiben Sie das Gerät nur mit Absaugung.
- Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

8.1 Ausführen von Längsschnitten (Abb. 21)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (7) gedrückt, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muß immer auf das Werkstück abgesenkt werden.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (7) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 7.3.)
- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (7) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zu Schutzhaubenvorderkante.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch (1)

liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhestellung befindet.

- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern! (z.B. Abrollständer etc.)

8.1.1 Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 22)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 150 mm müssen unbedingt unter Zuhilfenahme eines Schiebestockes (3) durchgeführt werden. Schiebestock ist im Lieferumfang enthalten. Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebestock umgehend austauschen.

8.1.2 Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Abb. 23)

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 50 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeh Holz zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlages zu bevorzugen.
- Schiebeh Holz nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Verschlissenes Schiebeh Holz rechtzeitig ersetzen.

8.2 Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 24)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelschlages (7) durchgeführt.

Wenn Sie beim Schrägschneiden das Sägeblatt (4) nach links neigen, positionieren Sie den Parallelanschlag (7) auf der rechten Seite des Sägeblattes (4). Führen Sie das Werkstück zwischen Sägeblatt (4) und Parallelanschlag (7).

- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 7.5.)
- Parallelanschlag (7) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen (siehe 7.3)
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 8.1.1. und 8.1.2)

8.3 Ausführung von Querschnitten (Abb. 25)

- Queranschlag (14) in eine der beiden Nuten (21) des Sägeblattes schieben und auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 7.4.) Sollte das Sägeblatt (4) zusätzlich schräg gestellt werden, dann ist die Nut (21) zu verwenden, welche Ihre Hand und den Queranschlag nicht mit dem Sägeblattschutz

in Kontakt kommen läßt.

- Werkstück fest gegen den Queranschlag (14) drücken.
- Säge einschalten.
- Queranschlag (14) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- **Warnung!** Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.
- Queranschlag (14) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten. Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

9. Austausch der Netzanschlussleitung

Gefahr!

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

10. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Gefahr!

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen.

10.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elek-

trogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

10.2 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen.

Gefahr! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

10.3 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

10.4 Ersatzteil- und Zubehörbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info



Tipp! Für ein gutes Arbeitsergebnis empfehlen wir hochwertiges Zubehör von
kwb ! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu

10.5 Transport

Transportieren Sie die Maschine nur durch Anheben am Sägetisch. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen wie Sägeblattschutz, Anschlagschienen niemals zur Handhabung oder Transport.

11. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Defekte Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Zur fachgerechten Entsorgung sollte das Gerät an einer geeigneten Sammelstellen abgegeben werden. Wenn Ihnen keine Sammelstelle bekannt ist, sollten Sie bei der Gemeindeverwaltung nachfragen.

12. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der iSC GmbH zulässig.

Technische Änderungen vorbehalten

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz $Z_{\text{sys}} = 0,25 + j0,25$ nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Service-Informationen

Wir unterhalten in allen Ländern, welche in der Garantiekunde benannt sind, kompetente Service-Partner, deren Kontakte Sie der Garantiekunde entnehmen. Diese stehen Ihnen für alle Service-Belange wie Reparatur, Ersatzteil- und Verschleißteil-Versorgung oder den Bezug von Verbrauchsmaterialien zur Verfügung.

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Kategorie	Beispiel
Verschleißteile*	Kohlebürsten, Keilriemen, Tischeinlage, Schiebestock
Verbrauchsmaterial/ Verbrauchsteile*	Sägeblatt
Fehlteile	

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Bei Mängel oder Fehlern bitten wir Sie, den Fehlerfall im Internet unter www.isc-gmbh.info anzumelden. Bitte achten Sie auf eine genaue Fehlerbeschreibung und beantworten Sie dazu in jedem Fall folgende Fragen:

- Hat das Gerät bereits einmal funktioniert oder war es von Anfang an defekt?
- Ist Ihnen vor dem Auftreten des Defektes etwas aufgefallen (Symptom vor Defekt)?
- Welche Fehlfunktion weist das Gerät Ihrer Meinung nach auf (Hauptsymptom)?
Beschreiben Sie diese Fehlfunktion.

Garantieurkunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen richten sich ausschließlich an Verbraucher, d. h. natürliche Personen, die dieses Produkt weder im Rahmen ihrer gewerblichen noch anderen selbständigen Tätigkeit nutzen wollen. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen, die der u. g. Hersteller zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung Käufern seiner Neugeräte verspricht. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät des u. g. Herstellers, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist nach unserer Wahl auf die Behebung solcher Mängel am Gerät oder den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. Von unserer Garantie ausgenommen sind:
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) oder Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Aussetzen des Geräts an anomale Umweltbedingungen oder durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub, Transportschäden), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen gebrauchsgemäßen, üblichen oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind.
4. Die Garantiezeit beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches melden Sie bitte das defekte Gerät an unter: www.isc-gmbh.info. Halten Sie bitte den Kaufbeleg oder andere Nachweise Ihres Kaufs des Neugeräts bereit. Geräte, die ohne entsprechende Nachweise oder ohne Typenschild eingesendet werden, sind von der Garantieleistung aufgrund mangelnder Zuordnungsmöglichkeit ausgeschlossen. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantiumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Für Verschleiß-, Verbrauchs- und Fehlteile verweisen wir auf die Einschränkungen dieser Garantie gemäß den Service-Informationen dieser Bedienungsanleitung.

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
um Ihnen noch mehr Service zu bieten, haben Sie die Möglichkeit auf unserem Onlineportal weitere Informationen abzurufen.

Sollten einmal Probleme oder Fragen zu Ihrem Produkt auftreten, können Sie schnell und einfach unter www.isc-gmbh.info viele Aktionen durchführen. Hier einige Beispiele:

- Ersatzteile bestellen
- Aktuelle Preisauskünfte
- Verfügbarkeiten der Ersatzteile
- Servicestellen Vorort für Benzingeräte
- Defekte Geräte anmelden
- Garantieverlängerungen (nur bei bestimmten Geräten)
- Bestellverfolgung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch online unter www.isc-gmbh.info!

The graphic features a central globe with a wireframe grid. Overlaid on the globe are several rectangular boxes containing the following text: 'Garantieabwicklung' (top), 'Produktinfos' (left), 'Downloads' (right), 'Ersatzteilservice' (bottom-left), 'Reparatur' (bottom-right), 'Zubehör' (bottom-center-left), and 'Servicepartner' (bottom-center-right). In the center of the globe is a circular logo with the letters 'ISC'. Above the globe, the text 'Eine Adresse für alle Fälle!' is followed by the large URL 'www.isc-gmbh.info'. In the top right corner, there is a small black square with the white text 'isc'. At the bottom, the text 'International Service Center' is displayed in a large, bold font, with the URL 'www.isc-gmbh.info' in a smaller font to its right. The background of the graphic is a light gray with a faint, large-scale image of a person's face.

Telefon: 09951 / 95 920 00 · Telefax: 09951/95 917 00
E-Mail: info@einhell.de · Internet: www.isc-gmbh.info
ISC GmbH · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)



Danger! - Lisez ce mode d'emploi pour diminuer le risque de blessures



Prudence! Portez une protection de l'ouïe. L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.



Prudence! Portez un masque anti-poussière. Lors de travaux sur du bois et autres matériaux, de la poussière nuisible à la santé peut être dégagée. Ne travaillez pas sur du matériau contenant de l'amiante !



Prudence! Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant travail ou les éclats, copeaux et la poussière sortant de l'appareil peuvent entraîner une perte de la vue.



Prudence! Risque de blessure ! Ne mettez pas vos doigts dans la lame en rotation.

Danger !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veuillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veuillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le cahier en annexe.

Avertissement !

Veuillez lire toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques techniques de cet outil électrique. Toute omission lors du respect des instructions ci-après peut entraîner des décharges électriques, un incendie et/ou de graves blessures.

Conservez toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions pour l'avenir.

2. Description de l'appareil et volume de livraison**2.1 Description de l'appareil (figure 1-26)**

1. Table de sciage
2. Protection de lame de scie
3. Poussoir
4. Lame de scie
5. Coin à refendre
6. Insertion de table
7. Butée parallèle, complète
8. Volant à main
9. Poignée de blocage pour angle de lame de scie
10. Tuyau d'aspiration
11. Interrupteur marche/arrêt
12. Levier excentrique
13. Pied en caoutchouc
14. Butée transversale
15. Vis pour lame de scie
16. Adaptateur d'aspiration au niveau du carter
17. Vis à tête noyée
18. Trou (coin à refendre)

19. Vis de fixation pour coin à refendre
20. Vis de fixation butée transversale
21. Rainure dans la table de sciage
22. Graduation (largeur de coupe)
23. Rail de butée pour butée parallèle
24. Rail de butée pour butée transversale
25. Rainure dans rail de butée vertical
26. Vis moletée butée parallèle
27. Rainure dans rail de butée horizontal
28. Rail de guidage
29. Pied d'appui
30. Barre transversale
31. Barre longitudinale
32. Vis pour butée parallèle
33. Vis moletée butée transversale
34. Vis d'ajustage 0°
35. Vis d'ajustage 45°
36. Capot au niveau de la protection de lame de scie
37. Pied d'appui supplémentaire
38. Clé 10/13 mm
39. Clé 10/21 mm
40. Plaque de fixation
41. Pointeur (angle)
42. Graduation (angle)
43. Vis à six pans M6
44. Écrou M6
45. Vis à six pans creux M5
46. Écrou M5
47. Barre pour élargissement de table (à gauche)
48. Barre pour élargissement de table (à droite)
49. Élargissement de table
50. Tube raidisseur

2.2 Volume de livraison

Veuillez contrôler si l'article est complet à l'aide de la description du volume de livraison. S'il manque des pièces, adressez-vous dans un délai de 5 jours maximum après votre achat à notre service après-vente ou au magasin où vous avez acheté l'appareil muni d'une preuve d'achat valable. Veuillez consulter pour cela le tableau des garanties dans les informations service après-vente à la fin du mode d'emploi.

- Ouvrez l'emballage et prenez l'appareil en le sortant avec précaution de l'emballage.
- Retirez le matériel d'emballage tout comme les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez si la livraison est bien complète.
- Contrôlez si l'appareil et ses accessoires ne sont pas endommagés par le transport.
- Conservez l'emballage autant que possible jusqu'à la fin de la période de garantie.

Danger !

L'appareil et le matériel d'emballage ne sont pas des jouets ! Il est interdit de laisser des enfants jouer avec des sacs et des films en plastique et avec des pièces de petite taille. Ils risquent de les avaler et de s'étouffer !

- Protection de lame de scie
- Poussoir
- Coin à refendre
- Butée parallèle, complète
- Tuyau d'aspiration
- Pied en caoutchouc (4x)
- Butée transversale
- Pied d'appui (4x)
- Barre transversale (2x)
- Barre longitudinale (2x)
- Pied d'appui supplémentaire (2x)
- Clé 10/13 mm
- Clé 10/21 mm
- Vis à six pans M6 (32x)
- Écrou M6 (24x)
- Vis à six pans creux M5
- Écrou M5 (2x)
- Barre pour élargissement de table (à gauche) (2x)
- Barre pour élargissement de table (à droite) (2x)
- Élargissement de table (2x)
- Tube raidisseur (4x)
- Mode d'emploi d'origine
- Consignes de sécurité

3. Utilisation conforme à l'affectation

La scie circulaire à table sert à scier en longueur et transversalement (uniquement avec butée transversale) des bois de tous genres en fonction de la taille de la machine. Les bois ronds de tous genres ne doivent pas être découpés.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement profession-

nel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

Seules des lames appropriées (lames en métal dur ou chrome vanadium) à la machine peuvent être utilisées. Il est interdit d'utiliser des lames d'acier à coupe très rapide et des meules tronçonneuses de tous types.

Le respect des consignes de sécurité, des instructions de montage et des consignes de service dans le mode d'emploi sont aussi partie intégrante de l'utilisation conforme à l'affectation.

Les personnes commandant la machine et en effectuant la maintenance doivent le connaître et avoir été instruites sur les différents risques possibles. En outre, il faut strictement respecter les règlements de prévoyance contre les accidents. Il faut respecter toutes les autres règles des domaines de la médecine du travail et de la technique de sécurité.

Toute modification de la machine entraîne l'annulation de la responsabilité du fabricant, aussi pour les dommages en découlant. Malgré l'emploi conforme à l'affectation, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement supprimés.

En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître :

- Contact avec la lame de scie dans la zone de la scie n'étant pas recouverte.
- Toucher la lame de scie en fonctionnement (blessure coupante).
- Retour de pièces à usiner et de parties de celles-ci.
- Ruptures de lame de scie.
- Expulsion de pièces de métal dures défectueuses de la lame de scie.
- Lésions de l'ouïe si vous n'employez pas la protection auditive nécessaire.
- Émissions nocives de poussière de bois en cas d'emploi de la scie dans des pièces fermées.

4. Données techniques

Moteur à courant alternatif 220-240 V ~ 50 Hz
 Puissance P S1 1800 W · S6 25 % 2000 W
 Vitesse de rotation à vide n_0 5000 tr/min
 Lame de scie en
 métal dur Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
 Nombre de dents 24
 Taille de la table 583 x 563 mm
 Élargissement de table gauche/droite .. 583 x 165 mm
 Hauteur de coupe max. 85 mm / 90°
 65 mm / 45°
 Réglage de la hauteur En continu 0 - 85 mm
 Lame de scie pivotable En continu 0° - 45°
 Butée transversale angle . En continu -60° - + 60°
 Raccord d'aspiration Ø 36 mm
 Poids env. 18 kg
 Catégorie de protection : II/□
 Épaisseur du coin à refendre : 2,0 mm

Mode de fonctionnement S6 25 % : marche continue avec service discontinu (temps de marche 10 mn). Afin de ne pas faire chauffer le moteur de façon inadmissible, il faut le faire fonctionner pendant 25 % du temps de marche à la puissance nominale indiquée et ensuite 75 % du temps de marche sans charge.

Danger !

Bruit

Les valeurs de bruit ont été déterminées conformément à EN 62841.

Fonctionnement

Niveau de pression acoustique L_{pA} 94 dB(A)
 Imprécision K_{pA} 3 dB(A)
 Niveau de puissance acoustique L_{WA} ... 107 dB(A)
 Imprécision K_{WA} 3 dB(A)

Portez une protection de l'ouïe.

L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.

Les valeurs d'émissions sonores indiquées ont été mesurées selon une méthode d'essai normée et peuvent être utilisées pour comparer un outil électrique avec un autre.

Les valeurs d'émissions sonores indiquées peuvent également être utilisées pour une estimation provisoire de la sollicitation.

Avertissement :

Les émissions sonores pendant l'utilisation effective de l'outil électrique peuvent différer des valeurs indiquées, en fonction du type d'emploi de l'outil électrique, en particulier du type de pièce usinée.

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- Utilisez exclusivement des appareils en excellent état.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre façon de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Mettez l'appareil hors circuit lorsque vous ne l'utilisez pas.

Limitez le temps de travail !

Pour cela, tous les composants du cycle de fonctionnement doivent être pris en compte (par exemple, les temps pendant lesquels l'outil électrique est éteint et ceux pendant lesquels il est certes allumé mais fonctionne sans sollicitation).

Prudence !

Risques résiduels

Même en utilisant cet outil électrique conformément aux prescriptions, il reste toujours des risques résiduels. Les dangers suivants peuvent apparaître en rapport avec la construction et le modèle de cet outil électrique :

1. Lésions des poumons si aucun masque anti-poussière adéquat n'est porté.
2. Déficience auditive si aucun casque anti-bruit approprié n'est porté.

5. Avant la mise en service

Assurez-vous, avant de connecter la machine, que les données se trouvant sur la plaque de signalisation correspondent bien aux données du réseau.

Avertissement !

Enlevez systématiquement la fiche de contact avant de paramétrer l'appareil.

- Déballez la scie circulaire à table et contrôlez si elle n'a pas été endommagée par le transport.
- La machine doit être placée de façon à être bien stable, autrement dit vissée à fond sur

- un établi, un support fixe universel, ou autre.
- Avant la mise en service, contrôler que tous les capots et dispositifs de sécurité sont correctement montés.
- La lame de scie doit pouvoir marcher librement.
- En cas de bois déjà travaillé, faire attention à des corps étrangers, comme p.ex. clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, s'assurer que la lame de scie est correctement montée et que les pièces mobiles sont souples.

6. Montage

Danger ! Avant tous travaux de maintenance, de transformation et de montage sur la scie circulaire, débranchez la fiche de contact.

6.1 Montage du support (fig. 3-4)

Danger ! Veuillez tenir compte du poids de la machine et vous faire aider par une autre personne si nécessaire.

- Retournez la scie circulaire de table et posez la scie sur le sol ou un autre support de travail. Remarque ! Placez un support adapté (par ex. matériau d'emballage) entre la surface de table et la surface de base pour ne pas endommager la surface de table.
- Remarque ! Fixez d'abord tous les raccords vissés du support sans serrer au niveau de la machine. Ne vissez tous les raccords vissés à fond que lorsque vous ramenez la scie circulaire de table dans la position de travail. Vous assurez ainsi que le support soit orienté de manière plane avec la surface de base.
- Vissez les quatre pieds d'appui (29) avec les vis à six pans (43) sans serrer au niveau de la scie.
- Vissez maintenant les barres longitudinales (31) et les barres transversales (30) au moyen des vis à six pans (43) et des écrous (44) sans serrer au niveau des pieds d'appui. Veillez à ce que les barres courtes (30) soient fixées sur le côté de la scie.
- Enfichez les pieds en caoutchouc (13) sur les pieds d'appui (29).

6.2 Montage de l'élargissement de table (fig. 5, 6)

- Fixez les élargissements de table (49) au niveau de la table de sciage (1) au moyen des

vis à six pans (43) et des écrous (44) sans serrer à la position (a).

- Montez les tubes raidisseurs (50) au niveau des élargissements de table (49) et bloquez-les sans serrer avec les vis à six pans (43) au niveau de la table de sciage (1).
- Insérez les barres (47, 48) entre le tube raidisseur (50) et l'élargissement de table (49) et bloquez-les sans serrer avec la vis à six pans (43).
- Remarque ! Les barres pour le côté gauche et droit ont une longueur différente. C'est pourquoi, montez les barres longues (47) à gauche et les barres courtes (48) à droite de la table de sciage (1).
- Démontez les vis à six pans (43) au niveau des pieds d'appui (29) à gauche et à droite de la scie pour que les barres (47, 48) puissent être montées au niveau du support.
- Fixez sans serrer les barres (47, 48) au niveau des pieds d'appui (29) au moyen des vis à six pans (43).
- Orientez les élargissements de table (49) de manière plane avec la table de sciage (1).
- Serrez ensuite à fond lesdits raccords vissés indiqués au point 6.2. Utilisez pour ce faire les deux clés (38) et (39).

6.3 Mise en place de la scie circulaire de table (fig. 2, 7-9)

- Tournez la machine de sorte qu'elle se trouve sur les pieds d'appui.
- La scie circulaire de table doit être placée sur une surface de base plane.
- Ensuite, serrez à fond tous les raccords vissés non serrés. Utilisez pour ce faire les deux clés (38) et (39).
- Vissez les pieds d'appui supplémentaires (37) au niveau des pieds d'appui arrière (29) de sorte qu'ils soient dirigés vers l'arrière de la machine. Pour la fixation, utilisez les vis à six pans (43) ainsi que les écrous (44).
- Avertissement ! Ne montez pas les pieds d'appui supplémentaires (37) à trop grande distance de la surface de base ; ils servent de protection contre le basculement.
- Montez la vis à six pans creux (45) avec les deux écrous (46) au niveau du pied d'appui avant droit (29). Il sert de fixation pour le poussoir (3).
- Pour pouvoir utiliser la machine avec le tuyau d'aspiration (10), il faut d'abord démonter le capot (36) au niveau de la protection de lame de scie (2). Ouvrez pour ce faire la vis avec un tournevis cruciforme.

- Raccordez maintenant la protection de lame de scie (2) et le raccord latéral de l'adaptateur d'aspiration au niveau du carter (16) avec le tuyau d'aspiration (10).
- Le tournevis cruciforme et la clé à six pans ne sont pas compris dans la livraison.

6.4 Remplacement de l'insertion de table (fig. 10, 12)

- En cas d'usure ou d'endommagement, remplacez l'insertion de table, dans le cas contraire il y a un risque de blessure accru.
- Retirez la protection de lame de scie (2) (voir 6.6).
- Enlevez la vis à tête noyée (17).
- Retirez l'insertion de table (6) usée.
- Le montage de la nouvelle insertion de table a lieu dans l'ordre inverse des étapes.

6.5 Montage/Remplacement du coin à refendre (fig. 11, 12)

- Réglez la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe maximum au moyen du volant à main (8), amenez-la à la position 0° et bloquez-la.
- Démontez la protection de lame de scie (2) (voir 6.6).
- Retirez l'insertion de table (6) (voir 6.4).
- Desserrez la vis de fixation (19) jusqu'à ce que la fente entre la plaque de fixation (40) et la surface d'appui opposée soit d'env. 5 mm.
- Attention ! Ne desserrez pas complètement la plaque de fixation (40).
- Insérez le coin à refendre (5) dans la fente, poussez-le complètement vers le bas et fixez-le ensuite au moyen de la vis de fixation (19). Assurez-vous que le coin à refendre soit monté droit et ne vacille pas.
- Le coin à refendre (5) doit se trouver centré sur une ligne prolongée imaginaire derrière la lame de scie (4), de sorte qu'aucun coincement du produit à couper ne soit possible.
- L'écart entre la lame de scie (4) et le coin à refendre (5) doit être de 3 à 8 mm. (fig. 11c)
- Remontez l'insertion de table (6) et la protection de lame de scie (2) (voir 6.4, 6.6).

6.6 Montage/Remplacement de la protection de lame de scie (fig. 13)

- Placez la protection de lame de scie (2) sur le coin à refendre (5) de sorte que la vis passe par le trou (18) du coin à refendre.
- Enfichez ensuite la vis au niveau de la protection de lame de scie (2) par le trou (18) et serrez-la à fond.

- Remarque ! La profondeur de serrage max. de la vis est prééglée à l'usine de sorte que la protection de lame de scie (2) reste toujours librement mobile.
- Avertissement ! La protection de lame de scie (2) doit toujours descendre automatiquement sous son propre poids sur le produit à scier.

6.7 Montage/Remplacement de la lame de scie (fig. 14)

- Avant le remplacement de la lame de scie : Débranchez la fiche de contact !
- Lors du remplacement de la lame de scie, portez des gants afin d'éviter toute blessure !
- Réglez la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe maximum au moyen du volant à main (8).
- Démontez la protection de lame de scie, l'insertion de table et le coin à refendre (voir 6.6, 6.4, 6.5)
- Desserrez la vis (15) en appliquant une clé (38) au niveau de la vis (15) et en appliquant une autre clé (39) au niveau de l'arbre moteur pour exercer une contrepression.
- Attention ! Tournez la vis (15) dans le sens de rotation de la lame de scie.
- Retirez la bride extérieure et l'ancienne lame de scie (4) de la bride intérieure.
- Nettoyez minutieusement les brides de lame de scie avant le montage de la nouvelle lame de scie.
- Placez la nouvelle lame de scie (4) en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond.
- Attention ! Respectez le sens de rotation, le biais de coupe des dents doit pointer dans le sens de rotation, c'est-à-dire vers l'avant (voir flèche sur la protection de lame de scie).
- Remontez le coin à refendre, l'insertion de table et la protection de lame de scie et réglez-les (voir 6.5, 6.4, 6.6).
- Avant de retravailler avec la scie, contrôlez le fonctionnement des dispositifs de protection.
- Avertissement ! Après chaque changement de lame de scie, vérifiez si la protection de lame de scie (2) s'ouvre et se ferme selon les exigences. Vérifiez en outre si la lame de scie (4) tourne librement dans la protection de lame de scie (2).
- Avertissement ! Après chaque changement de lame de scie, vérifiez si la lame de scie (4) fonctionne librement dans l'insertion de table (6) dans la position verticale ainsi que basculé à 45°.
- Avertissement ! Une insertion de table (6) usée ou endommagée doit être immédiatement

ment remplacée (voir 6.4).

- Avertissement ! Le remplacement et l'alignement de la lame de scie (4) doivent être réalisés dans les règles de l'art.

6.8 Dépôt des pièces non serrées (fig. 15)

- En cas de non utilisation, la butée parallèle (7) peut être fixée conjointement avec le rail de butée (23) comme indiqué sur la figure 15a.
- La butée transversale (14), le poussoir (3) ainsi que les deux clés (38+39) peuvent être fixés comme indiqué sur la figure 15b.

6.9 Raccord pour aspiration de poussière (fig. 2, 9, 26)

Il y a une possibilité de raccordement à l'aspiration de poussière au niveau de l'adaptateur d'aspiration au niveau du carter (16) ainsi qu'au niveau de la protection de lame de scie (2).

6.9.1 Aspiration avec aspirateur eau et poussières (fig. 2, 9)

- L'aspirateur eau et poussières n'est pas compris dans la livraison, disponible en tant qu'accessoire.
- Montez le tuyau d'aspiration (10) au niveau de la machine comme décrit au point 6.3.
- Raccordez l'aspirateur eau et poussières au niveau de l'adaptateur d'aspiration du carter (16).

6.9.2 Aspiration avec installation d'aspiration et kit adaptateur d'aspiration (fig. 9, 26)

- Le kit adaptateur d'aspiration ainsi que l'installation d'aspiration ne sont pas compris dans la livraison, disponibles en tant qu'accessoires.
- Montez le tuyau d'aspiration (10) au niveau de la machine comme décrit au point 6.3.
- Montez la pièce intermédiaire (c) du kit adaptateur au niveau du kit adaptateur du carter (16).
- Une installation d'aspiration peut maintenant être raccordée au diamètre 100 mm de la pièce intermédiaire (c).

7. Commande

7.1. Interrupteur marche/arrêt (fig. 1, 16 / pos. 11)

- Appuyez sur la touche verte « I » pour allumer la scie. Avant d'entamer le sciage, patientez jusqu'à ce que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximum.
- Pour rééteindre la scie, la touche rouge « 0 » doit être enfoncée.

7.2. Profondeur de coupe (fig. 1, 16)

Tourner le volant à main (8) permet de régler la lame de scie (4) à la profondeur de coupe souhaitée.

Dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre :

Profondeur de coupe plus petite

Dans le sens des aiguilles d'une montre :

Profondeur de coupe plus grande

7.3 Butée parallèle

Il faut utiliser la butée parallèle (7) pour découper des pièces de bois dans le sens de la longueur.

7.3.1 Hauteur de butée (fig. 18, 19)

- La butée parallèle (7) livrée dispose de deux surfaces de guidage de hauteur différente.
- En fonction de l'épaisseur des matériaux à couper, il faut utiliser le rail de butée (23) selon la fig. 19a pour les matériaux fins et selon la fig. 19b pour les matériaux épais.
- Pour faire passer le rail de butée (23) à la surface de guidage basse, il faut desserrer les deux vis moletées (26).
- Retirez les deux vis (32) dans le rail de butée (23) par l'une rainure (25) de la butée parallèle.
- Insérez les deux vis (32) dans le rail de butée (23) dans l'autre rainure (27) et repoussez le rail de butée (23) sur la butée parallèle.
- Resserrez les deux vis moletées (26) pour fixer le rail de butée (23).
- Le passage à la surface de guidage haute doit être effectué de façon analogue.
- Avertissement ! Le rail de butée (23) doit toujours être vissé sur le côté de la butée parallèle (7) tourné vers la lame de scie, en cas d'utilisation.

7.3.2. Largeur de coupe (fig. 17)

- La butée parallèle (7) peut être montée des deux côtés de la table de sciage (1).
- La butée parallèle (7) doit être insérée dans le rail de guidage (28) de la table de sciage (1).
- La butée parallèle (7) peut être réglée à la taille souhaitée au moyen de la graduation (22) sur le rail de guidage (28).
- Appuyez sur le levier excentrique (12) pour coincer la butée parallèle dans la position souhaitée.

7.3.3. Réglage de la longueur de butée (fig. 17, 18)

Pour le rail de butée (23), il y a deux positions de vissage différentes.

- Pour une grande largeur de coupe, le rail de butée (23) doit être fixé avec les vis (32) et les vis moletées (26) comme indiqué sur la fig. 18b.
- Pour une petite largeur de coupe, le rail de butée (23) doit être fixé avec les vis (32) et les vis moletées (26) comme indiqué sur la fig. 18c.

Pour éviter le coincement du produit à couper, le rail de butée (23) peut être décalé en plus en fonction de la largeur de coupe dans la direction longitudinale.

- Règle générale : L'extrémité arrière de la butée bute contre une ligne imaginaire qui commence à peu près au milieu de la lame de scie et s'étend vers l'arrière à 45°.
- Réglez la largeur de coupe nécessaire
 - Desserrez les vis moletées (26) et avancez le rail de butée (23) jusqu'à ce qu'il touche la ligne imaginaire de 45°.
 - Resserrez les vis moletées (26).

Avertissement ! L'écart entre la table de sciage (1) et la partie inférieure du rail de butée (23) ne doit pas être trop grand pour pouvoir éviter un coincement du produit à couper. Pour régler l'écart, il faut d'abord fixer la butée parallèle (7) avec le levier excentrique (12). Desserrez ensuite les vis moletées (26), abaissez le rail de butée (23) sur la table de sciage (1) et fixez à nouveau les vis moletées (26).

7.4 Butée transversale (fig. 20)

Il faut utiliser la butée transversale (14) pour découper des pièces de bois dans le sens transversal.

- Poussez la butée transversale (14) dans la rainure (21) de la table de sciage.
- Desserrez la vis de fixation (20).
- Tournez le rail de butée (24) jusqu'à ce que la flèche indique l'angle souhaité.
- Resserrez la vis de fixation (20).
- Contrôlez l'écart entre le rail de butée (24) et la lame de scie (4).
- Avertissement ! Ne poussez pas trop le rail de butée (24) en direction de la lame de scie. L'écart entre le rail de butée (24) et la lame de scie (4) doit s'élever à env. 2 cm.
- Si nécessaire, desserrez les deux vis moletées (33) et réglez le rail de butée (24).
- Resserrez les vis moletées (33).

7.5 Réglage de l'angle de la lame de scie (fig. 16)

- Desserrez la poignée de blocage (9).
- Réglez l'angle de la lame de scie en poussant le volant à main (8) vers la machine tout en le tournant jusqu'à ce que le pointeur (41) coïncide avec l'angle souhaité sur la graduation (42).
- Refixez la poignée de blocage (9).
- En cas de besoin, la butée d'extrémité peut être réajustée pour le réglage de l'angle de la lame de scie à 0° ainsi qu'à 45°. Cela se fait par réglage des deux vis d'ajustage (34) et (35).

8. Service

Avertissement !

- Après chaque nouveau réglage, nous conseillons de faire un essai de coupe pour contrôler la cote réglée.
- Après la mise en circuit de la scie, attendre que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant de commencer le sciage.
- Attention au début de la coupe !
- N'exploitez l'appareil qu'avec l'aspiration.
- Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

8.1 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 21)

Ces coupes scient une pièce à usiner dans le sens de sa longueur.

Un bord de la pièce à usiner est pressé contre la butée parallèle (7) alors que le côté plat est posé sur la table de sciage (1).

Le capot de protection de la lame de scie (2) doit toujours être rabaisé sur la pièce à usiner.

La position de travail pour une coupe longitudinale ne doit jamais être sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la hauteur de la pièce à usiner et de la largeur désirée (cf. 7.3).
- Mettre la scie en circuit
- Mettre les mains, doigts serrés, à plat sur la pièce à usiner et pousser la pièce à usiner le long de la butée parallèle (7) contre la lame de scie (4).
- Guidage latéral avec la main gauche uniquement jusqu'à l'arrêt de devant du capot de protection.
- Pousser la pièce à usiner toujours jusqu'à la fin du coin à refendre (5).
- Le rebut de la coupe reste sur la table de sciage (1) jusqu'à ce que la lame de scie (4) soit à nouveau en position de repos.
- Il faut empêcher les pièces à usiner de longueur importante de basculer à la fin de la coupe en prenant les mesures appropriées. (par ex. un support déroulant etc.)

8.1.1. Couper des pièces minces (fig. 22)

Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 150 mm doivent absolument être effectuées à l'aide d'un poussoir. Le poussoir fait partie de la livraison. Remplacer immédiatement tout poussoir usé ou abîmé.

8.1.2. Couper des pièces très minces (Fig. 23)

- Pour les coupes longitudinales de pièces à usiner très minces d'une largeur de 50 mm et moins, utiliser absolument un bois-poussoir.
- La surface de guidage basse de la butée parallèle doit alors être préférée.
- Le bois-poussoir ne fait pas partie de la livraison ! (disponible dans tous les magasins spécialisés courants). Remplacer à temps les bois-poussoirs usés.

8.2 Coupes en biais (fig. 24)

Les coupes en biais sont principalement exécutées en utilisant la butée parallèle (7).

Si, lors de la coupe en biseau, vous inclinez la lame de scie (4) vers la gauche, positionnez la butée parallèle (7) à droite de la lame de scie (4). Guidez la pièce entre la lame de scie (4) et la butée parallèle (7).

- Régler la lame de scie (4) sur la cote d'angle désirée. (cf. 7.5.)
- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner (cf. 7.3).
- Exécuter la coupe en fonction de la largeur de la pièce à usiner (cf. 8.1.1. et 8.1.2)

8.3 Coupes transversales (fig. 25)

- Pousser la butée transversale (14) dans l'une des deux entailles (a) de la table de sciage (1) et la régler sur la cote désirée. (cf. 7.4.). Si la lame de scie (4) doit en plus être réglée en biais, il faut alors utiliser l'entaille qui empêche que votre main et la butée transversale ne touchent le capot de protection de la lame de scie.

- Presser fermement la pièce à usiner contre la butée transversale (14).
- Mettre la scie en circuit.
- Pousser la butée transversale (14) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie pour réaliser la coupe.

• Avertissement !

Fixez toujours bien la pièce à usiner guidée, ne tenez jamais la pièce à usiner sans fixation lorsqu'elle doit être découpée.

- Pousser toujours la butée transversale (14) vers l'avant jusqu'à ce que la pièce à usiner soit complètement découpée.
- Remettre la scie hors circuit.

Ne retirer les copeaux de sciage qu'à partir du moment où la lame de scie est complètement arrêtée.

9. Remplacement de la ligne de raccordement réseau

Danger !

Si la ligne de raccordement réseau de cet appareil est endommagée, il faut la faire remplacer par le producteur ou son service après-vente ou par une personne de qualification semblable afin d'éviter tout risque.

10. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Danger !

Retirez la fiche de contact avant tous travaux de nettoyage.

10.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil. La pénétration de l'eau dans un appareil électrique augmente le risque de décharge électrique.

10.2 Brosses à charbon

Si les brosses à charbon font trop d'étincelles, faites-les contrôler par des spécialistes en électricité.

Danger ! Seul un(e) spécialiste électricien(ne) est autorisé à remplacer les brosses à charbon.

10.3 Maintenance

Aucune pièce à l'intérieur de l'appareil n'a besoin de maintenance.

10.4 Commande de pièces de rechange et d'accessoires :

Veillez indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange ;

- Type de l'appareil
- Référence de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil
- Numéro de la pièce de rechange requise

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info



Astuce ! Pour un bon résultat, nous recommandons les accessoires haut de gamme de **kwb !** www.kwb.eu
welcome@kwb.eu

10.5 Transport

Transportez la machine uniquement en la soulevant par la table de sciage. N'utilisez jamais les dispositifs de protection comme le capot de protection de lame de scie, les rails de butée pour la manipulation ou le transport.

11. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Les appareils défectueux ne doivent pas être jetés dans les poubelles domestiques. Pour une mise au rebut conforme à la réglementation, l'appareil doit être déposé dans un centre de collecte approprié. Si vous ne connaissez pas de centre de collecte, veuillez vous renseigner auprès de l'administration de votre commune.

12. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un endroit sombre, sec et à l'abri du gel tout comme inaccessible aux enfants. La température de stockage optimale est comprise entre 5 et 30 °C. Conservez l'outil électrique dans l'emballage d'origine.



Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères!

Selon la norme européenne 2012/19/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

Toute réimpression ou autre reproduction de la documentation et des papiers joints aux produits, même sous forme d'extraits, est uniquement permise une fois l'accord explicite de l'ISC GmbH obtenu.

Sous réserve de modifications techniques

- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser sur un point de raccordement au choix.
- L'appareil peut entraîner des variations de tension provisoires lorsque le réseau n'est pas favorable.
- Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement
 - a) qui ne dépassent pas une impédance de réseau maximale autorisée de $Z_{sys} = 0,25 + j0,25$
 - b) qui ont une intensité admissible du courant permanent d'au moins 100 A par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à l'une des deux exigences a) ou b).

Informations service après-vente

Nous disposons dans tous les pays mentionnés dans le bon de garantie de partenaires de service après-vente compétents dont vous trouverez les coordonnées dans le bon de garantie. Ceux-ci se tiennent à votre disposition pour tout ce qui concerne le service après-vente comme les réparations, l'approvisionnement en pièces de rechange et d'usure ou l'achat de pièces de consommation.

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation ou à une usure naturelle ou que les pièces suivantes sont nécessaires en tant que consommables.

Catégorie	Exemple
Pièces d'usure*	courroie trapézoïdale, brosses à charbon, insertion de table, poussoir
Matériel de consommation/ pièces de consommation*	lame
Pièces manquantes	

*Pas obligatoirement compris dans la livraison !

En cas de vices ou de défauts, nous vous prions d'enregistrer le cas du défaut sur internet à l'adresse www.isc-gmbh.info. Veuillez donner une description précise du défaut et répondre dans tous les cas aux questions suivantes :

- est-ce que l'appareil a fonctionné une fois ou était-il défectueux dès le départ ?
- avez-vous remarqué quelque chose avant la panne (symptôme avant la panne) ?
- quel est le défaut de fonctionnement de l'appareil à votre avis (symptôme principal) ?
Décrivez ce défaut de fonctionnement.

Bon de garantie

Chère cliente, cher client,

nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si toutefois, il arrivait que cet appareil ne fonctionne pas parfaitement, nous en sommes désolés et nous vous prions de vous adresser à notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bon de garantie. Nous nous tenons également volontiers à votre disposition par téléphone au numéro de service après-vente indiqué. La garantie est valable dans les conditions suivantes :

1. Ces conditions de garantie s'adressent uniquement à des consommateurs, c'est à dire à des personnes physiques qui ne souhaitent ni utiliser ce produit dans le cadre de leur activité industrielle ou artisanale, ni dans le cadre de toute autre activité indépendante. Les conditions de garantie régulent les prestations de garantie supplémentaires que le fabricant mentionné ci-dessous promet aux acheteurs de ses appareils en supplément de la prestation de garantie légale. Vos droits légaux en matière de garantie restent inchangés. Notre prestation de garanti est gratuite pour vous.
2. La prestation de garantie s'étend exclusivement aux défauts résultant d'une erreur de fabrication ou de matériau d'un appareil neuf du fabricant mentionné ci-dessous et acheté par vos soins. La prestation de garantie se limite selon notre décision soit à la résolution de tels défauts sur l'appareil, soit à l'échange de l'appareil.
 Veuillez au fait que nos appareils, conformément au règlement, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Il n'y a donc pas de contrat de garantie quand l'appareil a été utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles ou exposé à une sollicitation semblable pendant la durée de la garantie.
3. Sont exclus de notre garantie :
 - les dommages liés au non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation incorrecte, au non-respect du mode d'emploi (en raison par ex. du branchement de l'appareil sur la tension de réseau ou le type de courant incorrect), au non-respect des dispositions de maintenance et de sécurité ou résultant d'une exposition de l'appareil à des conditions environnementales anormales ou d'un manque d'entretien et de maintenance.
 - les dommages résultant d'une utilisation abusive ou non conforme (comme par ex. une surcharge de l'appareil ou une utilisation d'outils ou d'accessoires non autorisés), de la pénétration d'objets étrangers dans l'appareil (comme par ex. du sable, des pierres ou de la poussière), de l'utilisation de la force ou de la violence (comme par ex. les dommages liés aux chutes).
 - les dommages sur l'appareil ou des parties de l'appareil résultant de l'usure normale liée à l'utilisation de l'appareil ou de toute autre usure naturelle.
4. La durée de garantie est de 24 mois et débute à la date d'achat de l'appareil. Les droits à la garantie doivent être revendiqués avant l'expiration de la durée de garantie dans un délai de deux semaines après avoir constaté le défaut. La revendication de droits à la garantie après expiration de la durée de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne ni une extension de la durée de garantie ni le début d'une nouvelle durée de garantie pour cet appareil ou toute autre pièce de rechange installée sur l'appareil. Cela est valable également dans le cas d'une intervention du service après-vente à domicile.
5. Pour faire valoir vos droits à la garantie, veuillez enregistrer l'appareil défectueux à l'adresse suivante : www.isc-gmbh.info. Veuillez garder à disposition la preuve d'achat ou tout autre justificatif de l'achat de votre nouvel appareil. Les appareils envoyés sans les justificatifs correspondants ou sans plaque signalétique sont exclus de la prestation de garantie en raison de l'impossibilité de les enregistrer. Si le défaut de l'appareil est inclut dans la garantie, vous recevrez sans délai un appareil réparé ou un nouvel appareil.

Bien entendu, nous réparons volontiers les défauts de votre appareil qui ne sont pas ou plus compris dans l'étendue de la garantie contre le remboursement des frais de réparation. Pour cela, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

Pour les pièces d'usure, de consommation et manquantes, nous renvoyons aux restrictions de cette garantie conformément aux informations du service après-vente de ce mode d'emploi.



Pericolo! - Per ridurre il rischio di lesioni leggete le istruzioni per l'uso



Attenzione! Portate cuffie antirumore. L'effetto del rumore può causare la perdita dell'udito.



Attenzione! Mettete una maschera antipolvere. Facendo lavori su legno o altri materiali si può creare della polvere nociva alla salute. Non lavorate materiale contenente amianto!



Attenzione! Indossate gli occhiali protettivi. Scintille create durante il lavoro o schegge, trucioli e polveri scaraventate fuori dall'apparecchio possono causare la perdita della vista.



Attenzione! Pericolo di lesioni! Non mettete le mani sulla lama in movimento.

Pericolo!

Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza. Conservate bene le informazioni per averle a disposizione in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone, consegnate queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza insieme all'apparecchio. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Avvertenze sulla sicurezza

Le relative avvertenze di sicurezza si trovano nell'opuscolo allegato.

Avvertimento!

Leggete tutte le avvertenze di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e le caratteristiche tecniche che accompagnano il presente elettrodomestico. Il mancato rispetto delle seguenti istruzioni può causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservate tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per eventuali necessità future.

2. Descrizione dell'apparecchio ed elementi forniti

2.1 Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1-26)

1. Piano di lavoro
2. Coprilama
3. Spintore
4. Lama
5. Cuneo
6. Insert
7. Guida parallela, completa
8. Volantino
9. Manopola di arresto per l'inclinazione della lama
10. Tubo di aspirazione
11. Interruttore ON/OFF
12. Leva dell'eccentrico
13. Appoggio di gomma
14. Guida trasversale
15. Vite per lama
16. Adattatore di aspirazione sull'involucro
17. Vite a testa svasata
18. Foro (cuneo)

19. Vite di fissaggio per cuneo
20. Vite di fissaggio guida trasversale
21. Scanalatura del piano di lavoro
22. Scala graduata (larghezza di taglio)
23. Battuta per guida parallela
24. Battuta per guida trasversale
25. Scanalatura nella battuta di costa
26. Vite zigrinata per guida parallela
27. Scanalatura nella battuta in piano
28. Barra di guida
29. Gamba
30. Barra trasversale
31. Barra longitudinale
32. Vite per guida parallela
33. Vite zigrinata guida trasversale
34. Vite di regolazione 0°
35. Vite di regolazione 45°
36. Copertura del coprilama
37. Gamba addizionale
38. Chiave n. 10/13 mm
39. Chiave n. 10/21 mm
40. Piastra di fissaggio
41. Indicatore (inclinazione)
42. Scala graduata (inclinazione)
43. Vite a testa esagonale M6
44. Dado M6
45. Vite a esagono cavo M5
46. Dado M5
47. Rinforzo per ampliamento piano di lavoro (sinistra)
48. Rinforzo per ampliamento piano di lavoro (destra)
49. Ampliamento del piano di lavoro
50. Tubo di rinforzo

2.2 Elementi forniti

Verificate che l'articolo sia completo sulla base degli elementi forniti descritti. In caso di parti mancanti, rivolgetevi al nostro Centro Servizio Assistenza o al punto vendita in cui avete acquistato l'apparecchio presentando un documento di acquisto valido entro e non oltre i 5 giorni lavorativi dall'acquisto dell'articolo. Al riguardo fate attenzione alla Tabella Garanzia nelle informazioni sul Servizio Assistenza alla fine delle istruzioni.

- Aprite l'imballaggio e togliete con cautela l'apparecchio dalla confezione.
- Togliete il materiale d'imballaggio e anche i fermi di trasporto / imballo (se presenti).
- Controllate che siano presenti tutti gli elementi forniti.
- Verificate che l'apparecchio e gli accessori non presentino danni dovuti al trasporto.
- Se possibile, conservate l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

Pericolo!

L'apparecchio e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli! I bambini non devono giocare con sacchetti di plastica, film e piccoli pezzi! Sussiste pericolo di ingerimento e soffocamento!

- Coprilama
- Spintore
- Cuneo
- Guida parallela, completa
- Tubo di aspirazione
- Appoggio di gomma (4 pz.)
- Guida trasversale
- Gamba (4 pz.)
- Barra trasversale (2 pz.)
- Barra longitudinale (2 pz.)
- Gamba addizionale (2 pz.)
- Chiave n. 10/13 mm
- Chiave n. 10/21 mm
- Vite a testa esagonale M6 (32 pz.)
- Dado M6 (24 pz.)
- Vite a esagono cavo M5
- Dado M5 (2 pz.)
- Rinforzo per ampliamento piano di lavoro (sinistra) (2 pz.)
- Rinforzo per ampliamento piano di lavoro (destra) (2 pz.)
- Ampliamento del piano di lavoro (2 pz.)
- Tubo di sostegno (4 pz.)
- Istruzioni per l'uso originali
- Avvertenze di sicurezza

3. Utilizzo proprio

La sega circolare da banco serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente (solo con battuta trasversale) legname di qualsiasi tipo in conformità alle dimensioni dell'utensile. Non si deve tagliare legname di forma cilindrica di nessun tipo.

L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme.

L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in

attività equivalenti.

Devono venire usate soltanto lame adatte all'apparecchio (lame in metallo duro o cromo-vanadio). È vietato l'uso di lame in acciaio HSS e dischi di ogni tipo.

Anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonché delle istruzioni di montaggio e delle avvertenze per l'uso contenute nelle presenti istruzioni rientra nell'uso corretto.

Le persone che usano l'apparecchio e che si occupano della manutenzione devono conoscere l'apparecchio e gli eventuali pericoli. Inoltre si devono rispettare scrupolosamente le norme antinfortunistiche vigenti. Devono essere altresì rispettate ulteriori regole generali di medicina del lavoro e di sicurezza.

Le modifiche all'apparecchio escludono completamente ogni responsabilità del costruttore e ogni danno che ne derivi. Anche se l'apparecchio viene usato in modo corretto non si possono escludere completamente determinati fattori di rischio residuo.

In considerazione del funzionamento e della struttura dell'apparecchio si potrebbero presentare i seguenti punti

- Contatto con la lama nella zona non coperta.
- Impigliamento nella lama in movimento (lesioni da taglio).
- Contraccolpo di pezzi da lavorare e loro frammenti.
- Rotture della lama.
- Pezzi della lama difettosi in metallo duro scagliati all'interno.
- Danni all'udito se non si indossano le cuffie antirumore necessarie.
- Emissioni nocive di polveri di legno in caso di impiego in locali chiusi.

4. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata220-240V ~ 50Hz
Potenza PS1 1800 W · S6 25% 2000 Watt
Numero di giri al minimo n_0 5000 min⁻¹
Lama in metallo duro Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Numero dei denti 24
Dimensioni del piano583 x 563 mm
Ampliamento del piano sin./des. ... 583 x 165 mm
Altezza max. taglio 85 mm / 90°
..... 65 mm / 45°
Regolazione dell'altezza ... in continuo 0 - 85 mm
Lama inclinabilein continuo da 0° a 45°
Inclinazione guida
trasversale in continuo da -60° a +60°
Attacco di aspirazione Ø 36 mm
Peso ca. 18 kg
Grado di protezione: II / 
Spessore del cuneo: 2,0 mm

Modalità operativa S6 25%: funzionamento continuato con sollecitazione intermittente (durata di ciclo 10 min). Per non surriscaldare eccessivamente il motore, esso può essere fatto funzionare con la potenza nominale indicata per il 25% della durata del ciclo e poi deve continuare a funzionare senza carico per il 75% della durata del ciclo.

Pericolo!

Rumore

I valori del rumore sono stati rilevati secondo la norma EN 62841.

Esercizio

Livello di pressione acustica L_{pA} 94 dB (A)
Incertezza K_{pA} 3 dB (A)
Livello di potenza acustica L_{WA} 107 dB (A)
Incertezza K_{WA} 3 dB (A)

Portate protettori auricolari.

Il rumore può causare la perdita dell'udito.

I valori di emissione dei rumori indicati sono stati misurati secondo un metodo di prova normalizzato e possono essere usati per il confronto tra elettrotensili di marchi diversi.

I valori di emissione dei rumori indicati possono essere usati anche per una valutazione preliminare delle sollecitazioni.

Avvertimento:

Le emissioni di rumori durante l'utilizzo effettivo dell'elettrotensile possono variare dai valori indicati a seconda del modo in cui l'elettrotensile viene utilizzato, in particolare a seconda del tipo di pezzo lavorato.

Limitate al minimo lo sviluppo di rumore e le vibrazioni!

- Utilizzate soltanto apparecchi in perfetto stato.
- Eseguite regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattate il vostro modo di lavorare all'apparecchio.
- Non sovraccaricate l'apparecchio.
- Fate eventualmente controllare l'apparecchio.
- Spegnete l'apparecchio se non lo utilizzate.

Limitate il tempo di lavoro!

Al riguardo si devono prendere in considerazione tutte le fasi del ciclo di esercizio (ad esempio i periodi in cui l'elettrotensile è disinserito e quelli in cui è inserito, ma funziona a vuoto).

Attenzione!

Rischi residui

Anche se questo elettrotensile viene utilizzato secondo le norme, continuano a sussistere rischi residui. In relazione alla struttura e al funzionamento di questo elettrotensile potrebbero presentarsi i seguenti pericoli:

1. Danni all'apparato respiratorio nel caso in cui non venga indossata una maschera antipolvere adeguata.
2. Danni all'udito nel caso in cui non vengano indossate cuffie antirumore adeguate.

5. Prima della messa in esercizio

Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

Avvertenza!

Staccate sempre la spina di alimentazione prima di ogni impostazione all'utensile.

- Togliete la sega circolare da banco dall'imballo e verificate che non presenti danni dovuti al trasporto.
- L'apparecchio deve venire installato in posizione stabile, cioè avvitato su un banco di lavoro o un basamento solido.

- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montate tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza.
- La lama deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.

6. Montaggio

Pericolo! Staccate sempre la spina dalla presa di corrente prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, di riallestimento o di montaggio della sega circolare.

6.1 Montaggio del basamento (Fig. 3-4)

Pericolo! Fate attenzione al peso dell'apparecchio e ricorrete se necessario all'aiuto una seconda persona!

- Capovolgete la sega circolare con banchetto e appoggiate la sega sul pavimento o su un'altra base di lavoro. Avvertenza! Mettete una base idonea (per es. materiale di imballaggio) tra la superficie di appoggio e quella del piano per evitare danni a quest'ultima.
- Avvertenza! Inizialmente fissate non troppo saldamente tutti i collegamenti a vite del banchetto all'apparecchio. Fissate saldamente tutti i collegamenti a vite solo quando riportate la sega circolare con banchetto in posizione di lavoro. In questo modo viene assicurato che il banchetto sia allineato in orizzontale con il pavimento.
- Avvitare non troppo strettamente le quattro gambe (29) alla sega con le viti a testa esagonale (43).
- Adesso avvitate alle gambe, non troppo saldamente, le barre longitudinali (31) e le barre trasversali (30) con le viti a testa esagonale (43) e i dadi (44). Fate attenzione che i rinforzi più corti (30) vengano fissati a lato della sega.
- Inserite gli appoggi di gomma (13) alle estremità delle gambe (29).

6.2 Montaggio dell'ampliamento del piano (Fig. 5, 6)

- Fissate non troppo saldamente gli ampliamenti del piano (49) tramite viti a testa esagonale (43) e dadi (44) sul piano di lavoro (1) in posizione (a).
- Montate i tubi di rinforzo (50) agli ampliamenti del piano (49) e fissateli non troppo saldamente al piano di lavoro (1) con le viti a testa esagonale (43).
- Inserite i rinforzi (47, 48) tra il tubo di rinforzo (50) e l'ampliamento del tavolo (49) e fissateli non troppo saldamente con la vite a testa esagonale (43).
- Avvertenza! I rinforzi per il lato sinistro hanno una lunghezza diversa da quelli per il lato destro. Pertanto montate i rinforzi lunghi (47) sulla sinistra e i rinforzi corti (48) sulla destra del piano di lavoro(1).
- Smontate le viti a testa esagonale (43) delle gambe (29) sul lato destro e sinistro della sega per poter montare i rinforzi (47, 48) al banchetto.
- Fissate non troppo saldamente i rinforzi (47, 48) alle gambe (29) con le viti a testa esagonale (43).
- Allineate orizzontalmente gli ampliamenti (49) e il piano di lavoro (1).
- Poi serrate i collegamenti a vite indicati al punto 6.2. A questo scopo utilizzate le due chiavi (38) e (39).

6.3 Installazione della sega circolare con banchetto (Fig. 2, 7-9)

- Capovolgete l'apparecchio in modo che poggi sulle gambe.
- La sega circolare con banchetto deve essere installata su una superficie orizzontale.
- Poi serrate tutti i collegamenti a vite allentati. A questo scopo utilizzate le due chiavi (38) e (39).
- Avvitare le gambe addizionali (37) a quelle posteriori (29) in modo che siano rivolte verso il retro dell'apparecchio. Per fissarle impiegate le viti a testa esagonale (43) e i dadi (44).
- Avvertimento! Non applicate le gambe addizionali (37) a una distanza eccessiva dalla superficie di appoggio perché servono come protezione dal ribaltamento.
- Fissate la vite a testa esagonale (45) con i due dadi (46) alla gamba anteriore destra (29). Questa serve come supporto per lo spintore (3).
- Per poter impiegare l'apparecchio con il tubo di aspirazione (10) si deve prima smontare

- la copertura (36) del coprilama (2). Per farlo svitate la vite con un cacciavite a stella.
- Ora collegate il coprilama (2) e il collegamento laterale dell'adattatore di aspirazione sull'involucro (16) con il tubo di aspirazione (10).
 - Il cacciavite a stella e la chiave a brugola non sono compresi tra gli elementi forniti.

6.4 Sostituzione insert (Fig. 10, 12)

- In caso di usura o danneggiamento si deve cambiare l'insert, altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.
- Togliete il coprilama (2) (vedi 6.6).
- Togliete la vite a testa svasata (17).
- Estraeate l'insert consumato (6).
- Il montaggio del nuovo insert avviene nell'ordine inverso.

6.5 Montaggio/sostituzione del cuneo (Fig. 11, 12)

- Regolate la lama (4) con il volantino (8) sulla massima profondità di taglio, portatela in posizione 0° e bloccatela.
- Smontate il coprilama (2) (vedi 6.6).
- Togliete l'insert (6) (vedi 6.4).
- Allentate la vite di fissaggio (19) fino a che la fessura tra la piastra di fissaggio (40) e la superficie di appoggio sul lato opposto raggiunge ca. 5 mm.
- Attenzione! Non allentate completamente la piastra di fissaggio (40).
- Inserite il cuneo (5) nella fessura, spingetelo completamente verso il basso e poi fissatelo con la vite di fissaggio (19). Accertatevi che il cuneo sia montato dritto e sia ben saldo.
- Il cuneo (5) deve trovarsi al centro di una linea immaginaria sul prolungamento della lama (4) in modo da impedire che il materiale da tagliare si incastri.
- La distanza fra la lama (4) ed il cuneo (5) deve essere compresa tra 3 e 8 mm. (Fig. 11c)
- Rimontate l'insert (6) e il coprilama (2) (vedi 6.4, 6.6).

6.6 Montaggio/sostituzione del coprilama (Fig. 13)

- Mettete il coprilama (2) sul cuneo (5) in modo tale che la vite passi attraverso il foro (18) del cuneo.
- Poi infilate la vite del coprilama (2) nel foro (18) e serratela.
- Avvertenza! La profondità massima di avvita-

mento della vite è stata regolata già in fabbrica in modo che il coprilama (2) possa sempre muoversi liberamente.

- Avvertimento! Il coprilama (2) deve sempre abbassarsi automaticamente sul materiale da tagliare per via del suo peso proprio.

6.7 Montaggio/sostituzione della lama (Fig. 14)

- Prima di sostituire la lama: staccate la spina dalla presa di corrente!
- Nel sostituire la lama, indossate i guanti per evitare lesioni!
- Regolate la lama (4) alla massima profondità di taglio con il volantino (8).
- Smontate coprilama, insert e cuneo (vedi 6.6, 6.4, 6.5)
- Allentate la vite (15) inserendo una chiave (38) nella vite (15) e tenendo fermo l'albero motore con un'altra chiave (39).
- Attenzione! Ruotate la vite (15) nel senso di rotazione della lama.
- Togliete la flangia esterna e la lama vecchia (4) dalla flangia interna.
- Prima del montaggio della nuova lama pulite accuratamente le relative flange.
- Montate la nuova lama (4) nell'ordine inverso e serratela.
- Attenzione! Controllate il senso di rotazione, le superfici oblique di taglio dei denti devono corrispondere al senso di scorrimento, cioè essere rivolte in avanti.
- Rimontate il cuneo, l'insert e il coprilama e regolateli (vedi 6.5, 6.4, 6.6).
- Prima di continuare a lavorare con la sega si deve verificare che i dispositivi di protezione funzionino.
- Avvertimento! Dopo ogni sostituzione della lama controllate che il coprilama (2) e si apra e richiuda secondo i requisiti. Controllate inoltre se la lama (4) scorre liberamente all'interno del coprilama (2).
- Avvertimento! Dopo ogni sostituzione della lama controllate che questa (4), in posizione verticale e inclinata a 45°, si muova liberamente nell'insert (6).
- Avvertimento! Un insert (6) usurato o danneggiato deve essere sostituito immediatamente (vedi 6.4).
- Avvertimento! La sostituzione e l'orientamento della lama (4) devono essere eseguiti a regola d'arte.

6.8 Conservazione di singoli pezzi (Fig. 15)

- Se non vengono impiegate, la guida parallela (7) e la battuta (23) possono essere fissate come indicato nella Fig. 15a.
- La guida trasversale (14), lo spintore (3) e le due chiavi (38+39) possono essere fissati come indicato nella Fig. 15b.

6.9 Attacco per l'aspirazione della polvere (Fig. 2, 9, 26)

L'aspirazione della polvere può essere fissata sull'apposito adattatore sull'involucro (16) e anche sul coprilama (2).

6.9.1 Aspirazione con aspiratutto (Fig. 2, 9)

- L'aspiratutto non è compreso tra gli elementi forniti ma è disponibile come accessorio.
- Applicare il tubo di aspirazione (10) all'apparecchio come descritto in 6.3.
- Collegare l'aspiratutto all'adattatore di aspirazione sull'involucro (16).

6.9.2 Aspirazione con sistema di aspirazione e set adattatore di aspirazione (Fig. 9, 26)

- Il set adattatore di aspirazione e il sistema di aspirazione non sono compresi tra gli elementi forniti ma sono disponibili come accessori.
- Applicare il tubo di aspirazione (10) all'apparecchio come descritto in 6.3.
- Montare il pezzo intermedio (c) del set adattatore all'adattatore di aspirazione sull'involucro (16).
- Al diametro di 100mm del pezzo intermedio (c) si può collegare solo un sistema di aspirazione.

7. Uso

7.1. Interruttore ON/OFF (Fig. 1, 16 / Pos. 11)

- La sega può essere inserita premendo il pulsante verde „I“. Prima di iniziare a segare, aspettate che la lama abbia raggiunto il numero massimo di giri.
- Per disinserire la sega si deve premere il pulsante rosso „0“.

7.2. Profondità di taglio (Fig. 1, 16)

Girando il volantino (8) si può regolare la lama (4) sulla profondità di taglio desiderata.

In senso antiorario:

Profondità di taglio minore

In senso orario:

Profondità di taglio maggiore

7.3 Guida parallela

Per eseguire tagli longitudinali di pezzi di legno si deve usare la guida parallela (7).

7.3.1 Altezza di battuta (Fig. 18, 19)

- La guida parallela (7) in dotazione possiede due superfici di guida di diversa altezza.
- A seconda dello spessore dei materiali da tagliare si deve usare la battuta (23) come in Fig. 19a, per materiale sottile, e come in Fig. 19b, per materiale spesso.
- Per adattare la battuta (23) alla superficie di guida più bassa, si devono allentare le due viti zigrinate (26).
- Togliete le due viti (32) nella battuta (23) attraverso una scanalatura (25) della guida parallela.
- Infilate le due viti (32) nell'altra scanalatura (27) della battuta (23) e spingete nuovamente la battuta (23) sulla guida parallela.
- Per fissare la battuta (23) serrate di nuovo le due viti zigrinate (26).
- Il passaggio alla superficie di guida superiore deve avvenire in modo analogo.
- Avvertimento! Se viene impiegata, la battuta (23) deve essere sempre fissata sul lato della guida parallela (7) rivolto verso la lama.

7.3.2. Larghezza di taglio (Fig. 17)

- La guida parallela (7) può essere montata su entrambi i lati del piano di lavoro (1).
- La guida parallela (7) deve essere applicata alla barra di guida (28) del piano di lavoro (1).
- Mediante la scala graduata (22) sulla barra di guida (28) la guida parallela (7) può essere regolata con la misura desiderata.
- Premendo la leva dell'eccentrico (12) si può bloccare la guida parallela nella posizione voluta.

7.3.3. Regolazione della lunghezza di battuta (Fig. 17, 18)

Ci sono due posizioni in cui può essere avvvitata la battuta (23).

- Per una larghezza di taglio elevata la vite di battuta (23) deve essere fissata con le viti (32) e le viti zigrinate (26) come indicato nella Fig. 18b.
- Per una larghezza di taglio piccola la battuta (23) deve essere fissata con le viti (32) e le viti zigrinate (26) come indicato nella Fig. 18c.

Per evitare che il materiale da tagliare si incastri, la battuta (23) può essere spostata anche longitudinalmente in base alla larghezza di taglio.

- Regola generale: l'estremità posteriore della battuta tocca una linea ideale che inizia circa al centro della lama e continua all'indietro a 45°.
- Regolate la larghezza di taglio desiderata
 - Allentate le viti zigrinate (26) e spostate in avanti la battuta (23) fino a toccare la linea ideale di 45°.
 - Serrate di nuovo le viti zigrinate (26).

Avvertimento! La distanza tra piano di lavoro (1) e parte inferiore della battuta (23) non deve essere eccessiva per evitare che il materiale da tagliare si incastri. Per regolare la distanza si deve prima fissare la guida parallela (7) con la leva dell'eccentrico (12). Poi allentate le viti zigrinate (26), abbassate la battuta (23) sul piano di lavoro (1) e fissate nuovamente le viti zigrinate (26).

7.4 Guida trasversale (Fig. 20)

Per eseguire tagli longitudinali di pezzi di legno si deve usare la guida trasversale (14).

- Spingete la guida trasversale (14) nella scanalatura (21) del piano di lavoro.
- Allentate la vite di fissaggio (20).
- Ruotate la battuta (24) fino a quando la freccia indica l'inclinazione desiderata.
- Avvitare nuovamente la vite di fissaggio (20).
- Controllate la distanza tra la battuta (24) e la lama (4).
- Avvertimento! Non spingete troppo la battuta (24) verso la lama. La distanza tra la battuta (24) e la lama (4) dovrebbe essere di ca. 2 cm.
- Se necessario allentate le due viti zigrinate (33) e regolate la battuta (24).
- Serrate di nuovo le viti zigrinate (33).

7.5 Regolazione dell'inclinazione della lama (Fig. 16)

- Allentate la manopola di arresto (9).
- Regolate l'inclinazione della lama, premendo il volantino (8) verso la macchina e ruotando contemporaneamente fino a quando l'indicatore (41) corrisponda all'inclinazione desiderata sulla scala graduata (42).
- Fissate di nuovo la manopola di arresto (9).
- Se necessario si può regolare di nuovo la battuta di finecorsa per l'inclinazione di 0° e di 45° della lama. Per farlo si regolano le due viti di regolazione (34) e (35).

8. Esercizio

Avvertenza!

- Dopo ogni nuova regolazione si consiglia un taglio di prova per verificare le misure impostate.
- Dopo l'inserimento della sega, attendete che la lama raggiunga il massimo numero di giri prima di eseguire il taglio.
- Attenzione quando si incide!
- Utilizzate l'apparecchio solo con aspirazione.
- Controllate e pulite regolarmente i canali di aspirazione.

8.1 Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 21)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza.

Uno spigolo del pezzo da segare viene premuto contro la guida parallela (7), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (1).

Il coprilama (2) deve essere sempre abbassato sul pezzo da tagliare.

La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Impostate la guida parallela (7) in base all'altezza del pezzo da lavorare e alla larghezza desiderata. (vedi 7.3)
- Inserite la sega.
- Appoggiate le mani con le dita chiuse piane sul pezzo da lavorare e spingetelo lungo la guida parallela (7) nella lama (4).
- Con la mano destra o sinistra (a seconda della posizione della guida parallela), spingete la guida laterale solo fino al bordo anteriore della calotta protettiva.
- Spingete il pezzo da lavorare sempre fino alla fine del cuneo (5).
- Lo scarto di taglio rimane sul piano di lavoro (1) fino a quando la lama (4) non si trova nuovamente a riposo.
- Fissate i pezzi da lavorare lunghi affinché non si ribaltino una volta tagliati! (per es. supporto ecc.)

8.1.1. Segare pezzi sottili (Fig. 22)

I tagli longitudinali dei pezzi da lavorare con una larghezza inferiore ai 150 mm devono essere assolutamente eseguiti con l'ausilio di uno spintore (3). Lo spintore è compreso nella fornitura. Sostituite subito uno spintore consumato o danneggiato.

8.1.2. Segare pezzi molto sottili (Fig. 23)

- Per tagli longitudinali di pezzi da lavorare molto sottili con una larghezza di 50 mm o meno si deve assolutamente usare uno spintore.
- In tal caso si deve preferire la superficie di guida in basso della guida parallela.
- Lo spintore non è compreso tra gli elementi forniti! (Reperibile presso i rivenditori specializzati) Sostituite tempestivamente uno spintore consumato.

8.2 Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 24)

I tagli trasversali vengono eseguiti fondamentalmente utilizzando la guida parallela (7). Per tagli inclinati in cui la lama (4) viene inclinata a sinistra, la guida parallela (7) va posizionata sul lato destro della lama (4). Muovete il pezzo da lavorare tra lama (4) e guida parallela (7).

- Regolate la lama (4) sull'inclinazione desiderata. (vedi 7.5)
- Impostate la guida parallela (7) in base alla larghezza e all'altezza del pezzo da lavorare (vedi 7.3).
- Eseguite il taglio in modo corrispondente alla larghezza del pezzo da lavorare (vedi 8.1.1, 8.1.2).

8.3 Esecuzione di sezioni (Fig. 25)

- Spingete la guida trasversale (14) in una delle due scanalature (21) del piano di lavoro e impostate l'inclinazione desiderata. (vedi 7.4) Se anche la lama (4) dovesse essere posta obliqua, allora si deve usare la scanalatura (21) che non permette alla vostra mano e alla guida trasversale di entrare in contatto con il coprilama.
- Spingete saldamente il pezzo da lavorare contro la guida trasversale (14).
- Inserite la sega.
- Per eseguire il taglio spingete la guida trasversale (14) e il pezzo da lavorare in direzione della lama.
- **Avvertenza!** tenete sempre il pezzo da lavorare spinto con la guida, mai il pezzo libero che viene tagliato.
- Spingete la guida trasversale (14) sempre

fino a quando il pezzo da lavorare sia completamente tagliato.

- Disinserite di nuovo la sega. Eliminate lo scarto di taglio solo quando la lama è ferma.

9. Sostituzione del cavo di alimentazione

Pericolo!

Se il cavo di alimentazione di questo apparecchio viene danneggiato deve essere sostituito dal produttore, dal suo servizio di assistenza clienti o da una persona al pari qualificata al fine di evitare pericoli.

10. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio

Pericolo!

Prima di qualsiasi lavoro di pulizia staccate la spina dalla presa di corrente.

10.1 Pulizia

- Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Strofinare l'apparecchio con un panno pulito o soffiare con l'aria compressa a pressione bassa.
- Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.
- Pulite l'apparecchio regolarmente con un panno asciutto ed un po' di sapone. Non usare detergenti o solventi perché questi ultimi potrebbero danneggiare le parti in plastica dell'apparecchio. Fate attenzione che non possa penetrare dell'acqua nell'interno dell'apparecchio. La penetrazione di acqua in un elettrodomestico aumenta il rischio di una scossa elettrica.

10.2 Spazzole al carbone

In caso di uno sviluppo eccessivo di scintille fate controllare le spazzole al carbone da un elettricista.

Pericolo! Le spazzole al carbone devono essere sostituite solo da un elettricista.

10.3 Manutenzione

All'interno dell'apparecchio non si trovano altre parti sottoposte ad una manutenzione qualsiasi.

10.4 Ordinazione di pezzi di ricambio e accessori

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Tipo di apparecchio
- Numero di articolo dell'apparecchio
- Numero di identificazione dell'apparecchio
- Numero del pezzo di ricambio richiesto

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info



Consiglio! Per un buon risultato di lavoro consigliamo gli accessori di qualità di
kwb ! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu

10.5 Trasporto

Trasportate l'apparecchio solo afferrandolo per il piano di lavoro. Non utilizzate mai i dispositivi di protezione come coprilama, barre di battuta per maneggiare o trasportare l'apparecchio.

11. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in un imballaggio per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato. L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica. Gli apparecchi difettosi non devono essere gettati nei rifiuti domestici. Per uno smaltimento corretto l'apparecchio va consegnato ad un apposito centro di raccolta. Se non vi è noto nessun centro di raccolta, rivolgetevi per informazioni all'amministrazione comunale.

12. Conservazione

Conservate l'apparecchio e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e non accessibile ai bambini. La temperatura ottimale per la conservazione è compresa tra i 5 e i 30 °C. Conservate l'elettrotensile nell'imballaggio originale.



Solo per paesi membri dell'UE

Non smaltite gli elettrodomestici nei rifiuti domestici!

Secondo la direttiva europea 2012/19/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e il suo recepimento nelle normative nazionali, gli elettrodomestici usati devono venire raccolti separatamente e venire smaltiti in modo ecocompatibile.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione:

il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della iSC GmbH.

Con riserva di apportare modifiche tecniche

- Il prodotto soddisfa i requisiti della norma EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali di collegamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento prese scelte a piacimento.
- In caso di condizioni di rete sfavorevoli l'apparecchio può causare delle variazioni temporanee di tensione.
- Il prodotto è concepito solo per l'utilizzo collegato a prese che
 - a) non superino una massima impedenza di rete $Z_{sys} = 0,25 + j0,25$, oppure
 - b) che abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
- In qualità di utilizzatore, dovete assicurare, se necessario rivolgendovi al vostro ente di fornitura dell'energia elettrica, che la presa di collegamento dalla quale volete azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti citati a) oppure b).

Informazioni sul Servizio Assistenza

In tutti i Paesi indicati nel certificato di garanzia disponiamo di competenti partner per il Servizio Assistenza (per i relativi dati di contatto si veda il certificato di garanzia), che sono a vostra disposizione per tutte le richieste di assistenza come riparazione, fornitura di pezzi di ricambio e parti di usura o vendita di materiali di consumo.

Si deve tenere presente che le seguenti parti di questo prodotto sono soggette a un'usura naturale o dovuta all'uso ovvero che le seguenti parti sono necessarie come materiali di consumo.

Categoria	Esempio
Parti soggette ad usura *	Cinghia trapezoidale, spazzole di carbone, insert, spintore
Materiale di consumo/parti di consumo *	Lama
Parti mancanti	

* non necessariamente compreso tra gli elementi forniti!

In presenza di difetti o errori vi preghiamo di denunciare il caso sul sito internet www.isc-gmbh.info. Vi preghiamo di descrivere con precisione l'anomalia e a tal riguardo di rispondere in ogni caso alle seguenti domande:

- L'apparecchio ha già funzionato una volta o era difettoso fin dall'inizio?
- Avete notato qualcosa prima che si manifestasse il difetto (sintomo prima del difetto)?
- A vostro parere che cosa non funziona nell'apparecchio (sintomo principale)?
Descrivete che cosa non funziona.

Certificato di garanzia

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del Servizio Assistenza indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Le presenti condizioni di garanzia si rivolgono esclusivamente a consumatori, vale a dire a persone fisiche che non intendono utilizzare questo prodotto né in ambito professionale né per altre attività di lavoro autonomo. Le presenti condizioni di garanzia regolano prestazioni di garanzia supplementari che il produttore su indicato concede in aggiunta alla garanzia legale agli acquirenti di nuovi apparecchi. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso in garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente i difetti di un nuovo apparecchio da voi acquistato del produttore di cui sopra, riconducibili a errori di materiale o di produzione, ed è limitata, a nostra discrezione, all'eliminazione di questi difetti dell'apparecchio o alla sostituzione dell'apparecchio stesso.
Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego artigianale, professionale o imprenditoriale. Pertanto un contratto di garanzia non viene concluso se l'apparecchio è stato usato entro il periodo di garanzia in attività artigianali, imprenditoriali o industriali o se è stato sottoposto a sollecitazioni equivalenti.
3. Sono esclusi dalla nostra garanzia:
 - Danni all'apparecchio causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di montaggio o per un'installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come ad es. collegamento a una tensione di rete o a un tipo di corrente non corretti), dalla mancata osservanza delle norme relative alla manutenzione e alla sicurezza, dall'esposizione dell'apparecchio a condizioni ambientali anomale o per la mancata esecuzione di pulizia e manutenzione.
 - Danni all'apparecchio dovuti a usi impropri o illeciti (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili di ricambio o accessori non consentiti), alla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere, danni dovuti al trasporto), all'impiego della forza o a influenze esterne (come per es. danni causati da caduta).
 - Danni all'apparecchio o a parti di esso da ricondurre a un'usura comune, dovuta all'uso o di altro tipo naturale.
4. Il periodo di garanzia è 24 mesi e inizia a partire dalla data di acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Ciò vale anche nel caso in cui si ricorra a un servizio sul posto.
5. Per rivendicare il diritto di garanzia vi preghiamo di comunicare che l'apparecchio è difettoso tramite sito internet: www.isc-gmbh.info. Tenete a portata di mano il documento di acquisto o altri documenti come prova dell'acquisto del vostro apparecchio nuovo. Apparecchi inviati senza i relativi documenti o senza targhetta d'identificazione sono esclusi dalla prestazione di garanzia perché non possono essere classificati in modo corrispondente. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete prontamente l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del nostro Centro Assistenza.

Per parti mancanti, di consumo e soggette a usura rimandiamo alle limitazioni di questa garanzia secondo le informazioni sul Servizio Assistenza di queste istruzioni per l'uso.



Gevaar! - Handleiding lezen om het letselrisico te verminderen



Voorzichtig! Draag een gehoorbeschermer. Lawaai kan aanleiding geven tot gehoorverlies.



Voorzichtig! Draag een stofmasker. Bij het bewerken van hout en andere materialen kan stof ontstaan dat schadelijk is voor de gezondheid. Asbesthoudend materiaal mag niet worden bewerkt!



Voorzichtig! Draag een veiligheidsbril. Vonken die tijdens het werk ontstaan of splinters, spanen en stof die uit het toestel ontsnappen kunnen leiden tot zichtverlies.



Voorzichtig! Lichamelijk gevaar! Niet in het draaiende zaagblad grijpen.

Gevaar!

Bij het gebruik van toestellen dienen enkele veiligheidsmaatregelen te worden nageleefd om lichamelijk gevaar en schade te voorkomen. Lees daarom deze handleiding / veiligheidsinstructies zorgvuldig door. Bewaar deze goed zodat u de informatie op elk moment kunt terugvinden. Mocht u dit toestel aan andere personen doorgeven, gelieve dan deze handleiding / veiligheidsinstructies mee te geven. Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding en van de veiligheidsinstructies.

1. Veiligheidsaanwijzingen

De overeenkomstige veiligheidsinstructies vindt u in de bijgaande brochure.

Waarschuwing!

Lees alle veiligheidsinstructies, aanwijzingen, plaatjes en technische gegevens, waarvan dit elektrisch gereedschap is voorzien.

Nalatigheden bij de inachtneming van de volgende instructies kunnen een elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.

Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.

2. Beschrijving van het gereedschap en leveringsomvang**2.1 Beschrijving van het gereedschap (afb. 1-26)**

1. Zaagtafel
2. Zaagbladbescherming
3. Schuifstok
4. Zaagblad
5. Spleetbout
6. Tafelinzetstuk
7. Parallelle aanslag, compleet
8. Handwiel
9. Vastzetgreep voor hoek van het zaagblad
10. Afzuigslang
11. Aan/Uit-schakelaar
12. Excenterhendel
13. Rubber voet
14. Dwarsaanslag
15. Schroef voor zaagblad
16. Afzuigadapter aan het huis
17. Schroef met verzonken kop
18. Gat (spouwmes)
19. Bevestigingsschroef voor spouwmes

20. Vastzetschroef dwarsaanslag
21. Groef in de zaagtafel
22. Schaal (snijbreedte)
23. Aanslagrail voor parallelle aanslag
24. Aanslagrail voor dwarsaanslag
25. Alleen in aanslagrail smalle kant
26. Kartelschroef parallelle aanslag
27. Alleen in aanslagrail vlakke kant
28. Geleiderail
29. Standbeen
30. Dwarsstuk
31. Langsstuk
32. Schroef voor parallelle aanslag
33. Kartelschroef dwarsaanslag
34. Afstelschroef 0°
35. Afstelschroef 45°
36. Kap aan de zaagbladbescherming
37. Extra standbeen
38. Sleutel SW 10/13 mm
39. Sleutel SW 10/21 mm
40. Bevestigingsplaat
41. Wijzer (hoekmaat)
42. Schaal (hoekmaat)
43. Zeskantschroef M6
44. Moer M6
45. Binnenzeskantschroef M5
46. Moer M5
47. Balk voor tafelverlenging (links)
48. Balk voor tafelverlenging (rechts)
49. Tafelverbreding
50. Verstijvingsbuis

2.2 Leveringsomvang

Gelieve de volledigheid van het artikel te controleren aan de hand van de beschreven omvang van de levering. Indien er onderdelen ontbreken, gelieve u dan binnen 5 werkdagen na aankoop van het artikel te wenden tot ons servicecenter of tot het verkooppunt waar u het apparaat heeft gekocht, en leg een geldig bewijs van aankoop voor. Gelieve daarvoor de garantietabel in de serviceinformatie aan het einde van de handleiding in acht te nemen.

- Open de verpakking en neem het toestel voorzichtig uit de verpakking.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal alsmede verpakkings-/transportbeveiligingen (indien aanwezig).
- Controleer of de leveringsomvang compleet is.
- Controleer het toestel en de accessoires op transportschade.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot het verloop van de garantieperiode.

Gevaar!

Het toestel en het verpakkingsmateriaal zijn geen speelgoed voor kinderen! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine stukken spelen! Er bestaat inslik- en verstikingsgevaar!

- Zaagbladbescherming
- Schuifstok
- Spleetbout
- Parallele aanslag, compleet
- Afzuigslang
- Rubber voet (4x)
- Dwarsaanslag
- Standbeen (4x)
- Dwarsbalk (2x)
- Langsbalk (2x)
- Extra standbeen (2x)
- Sleutel SW 10/13 mm
- Sleutel SW 10/21 mm
- Zeskantschroef M6 (32x)
- Moer M6 (24x)
- Binnenzeskantschroef M5
- Moer M5 (2x)
- Balk voor tafelverlenging (links) (2x)
- Balk voor tafelverlenging (rechts) (2x)
- Tafelverbreding (2x)
- Verstijvingsbuis (4x)
- Originele handleiding
- Veiligheidsinstructies

3. Reglementair gebruik

De tafelcirkelzaag dient om alle soorten hout in de lengte en breedte (enkel met dwarsaanslag) overeenkomstig de grootte van de machine te snijden. Rond hout van welke soort dan ook mag niet worden gesneden.

De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor ze bedoeld is. Elk ander verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of verwondingen van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Wij wijzen erop dat onze gereedschappen overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij geven geen garantie indien het gereedschap in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen (HM of CV zaagbladen) mogen worden gebruikt. Het gebruik van HSS zaagbladen en doorslijpschijven van welke soort dan ook is verboden.

Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het doelmatig gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van mogelijke gevaren. Bovendien moeten de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden opgevolgd. Andere algemene regels qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen. Veranderingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit. Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd.

Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen:

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (snijwonden).
- Terugstoot van werkstukken en werkstukdelen.
- Zaagbladbreuken.
- Wegslingeren van beschadigde hardmetaaldelen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken vrijkomen van houtstof die schadelijk is voor de gezondheid.

4. Technische gegevens

Wisselstroommotor	220-240V ~ 50Hz
Vermogen P	S1 1800 W · S6 25% 2000 watt
Nullasttoerental n_0	5000 min ⁻¹
Hardmetalen zaagblad	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Aantal tanden.....	24
Tafelafmeting	583 x 563 mm
Tafelverbreding Li/Re	583 x 165 mm
Snijhoogte max.	85 mm / 90°
.....	65 mm / 45°
Hoogteverstelling	traploos 0 - 85 mm
Zaagblad zwenkbaar	traploos 0° - 45°
Dwarsaanslag hoek	traploos -60° - + 60°
Afzuigaansluiting	Ø 36 mm
Gewicht	ca. 18 kg
Beschermklasse:	II/□
Dikte van de spleetbout:	2,0 mm

Bedrijfsmodus S6 25%: ononderbroken bedrijf met intermitterende belasting (cyclusduur 10 min.). Om te voorkomen dat de motor ontoelaatbaar warm wordt mag de motor 25% van de cyclusduur met het opgegeven nominale vermogen draaien en moet daarna 75% van de cyclusduur zonder belasting verder draaien.

Gevaar!

Geluid

De geluidswaarden zijn vastgesteld overeenkomstig EN 62841.

Bedrijf

Geluidsdruk niveau L_{pA}	94 dB (A)
Onzekerheid K_{pA}	3 dB (A)
Geluidsvermogen L_{WA}	107 dB (A)
Onzekerheid K_{WA}	3 dB (A)

Draag een gehoorbescherming.

Lawaai kan gehoorverlies tot gevolg hebben.

De vermelde geluidsemissiewaarden zijn gemeten volgens een genormaliseerde testprocedure en kunnen worden gebruikt om elektrische gereedschappen onderling te vergelijken.

De vermelde geluidsemissiewaarden kunnen ook worden gebruikt voor een voorlopige inschatting van de belasting.

Waarschuwing!

De geluidsemissies kunnen tijdens de daadwerkelijke inzet van het elektrisch gereedschap afwijken van de vermelde waarden, afhankelijk van de manier waarop het wordt gebruikt, en met name van wat voor soort werkstuk wordt bewerkt.

Beperk de geluidsontwikkeling en vibratie tot een minimum!

- Gebruik enkel intacte toestellen.
- Onderhoud en reinig het toestel regelmatig.
- Pas uw manier van werken aan het toestel aan.
- Overbelast het toestel niet.
- Laat het toestel indien nodig nazien.
- Schakel het toestel uit als het niet wordt gebruikt.

Beperk de werktijd!

Daarbij moet rekening worden gehouden met alle aandelen van de bedrijfsfscyclus (bijvoorbeeld tijden waarin het elektrisch gereedschap is uitgeschakeld, en zulke, waarin het weliswaar is ingeschakeld maar loopt zonder belasting).

Voorzichtig!

Restrisico's

Er blijven altijd restrisico's over ook al wordt dit elektrisch gereedschap naar behoren bediend. Volgende gevaren kunnen zich voordoen in verband met de bouwwijze en uitvoering van dit elektrisch gereedschap:

1. Longletsels indien geen gepaste stofmasker wordt gedragen.
2. Gehoorschade indien geen gepaste gehoorbeschermmer wordt gedragen.

5. Vóór inbedrijfstelling

Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens het gereedschap aan te sluiten.

Waarschuwing!

Verwijder altijd de netstekker uit het stopcontact voordat u het gereedschap anders afstelt.

- Tafelcirkelzaag uitpakken en controleren op eventueel voorhanden zijnde transportschade
- De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat, d.w.z. ze moet op een werkbank of een vast onderstel worden vastgeschroefd.

- Vóór inbedrijfstelling moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de aan-/uitschakelaar indrukt dient u zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Steek de balken (47, 48) tussen verstijvingsbuis (50) en tafelverbreding (49) en borg deze losjes met de zeskantschroef (43).
- Aanwijzing! De balken voor de linker- en rechterkant bezitten een verschillende lengte. Monteer daarom de lange balken (47) links en de korte balken (48) rechts van de zaagtafel (1).
- Demonteer de zeskantschroeven (43) aan de standbenen (29) aan de linker- en rechterkant van de zaag, opdat de balken (47, 48) aan het onderstel kunnen worden gemonteerd.
- De balken (47, 48) met zeskantschroeven (43) losjes bevestigen aan de standbenen (29).
- Tafelverbredingen (49) vlak met de zaagtafel (1) uitrichten.
- Vervolgens de onder 6.2 genoemde schroefverbindingen vastdraaien. Gebruik daarvoor de beide sleutels (38) en (39).

6. Montage

Gevaar! Vóór alle onderhouds-, ombouw- en montagewerkzaamheden aan de cirkelzaag moet de netstekker worden uitgetrokken.

6.1 Montage van het onderstel (afb. 3-4)

Gevaar! Houd rekening met het machinegewicht en haal er indien noodzakelijk een andere persoon bij om te helpen.

- Draai de tafelcirkelzaag om en leg de zaag op de grond of op een ander werkvlak. Aanwijzing! Leg tussen tafelloppervlak en ondergrond een geschikte onderlaag (bijv. verpakkingsmateriaal), opdat het tafelloppervlak niet wordt beschadigd.
- Aanwijzing! Bevestig eerst alle schroefverbindingen van het onderstel losjes aan de machine. Pas wanneer u de tafelcirkelzaag weer in werkpositie brengt, alle schroefverbindingen vastschroeven. Zo zorgt u ervoor dat het onderstel vlak met de ondergrond is uitgericht.
- De vier standbenen (29) met de zeskantschroeven (43) losjes vastschroeven aan de zaag.
- Nu de langsbalken (31) en de dwarsbalken (30) met zeskantschroeven (43) en moeren (44) losjes vastschroeven aan de standbenen. Let erop dat de kortere balken (30) zijdelings aan de zaag worden bevestigd.
- Steek de rubber voeten (13) op de standbenen (29).

6.2 Montage tafelverbreding (afb. 5, 6)

- Tafelverbredingen (49) aan de zaagtafel (1) met de zeskantschroeven (43) en moeren (44) losjes bevestigen op hun plaats (a).
- Monteer de verstijvingsbuizen (50) aan de tafelverbredingen (49) en borg deze losjes met de zeskantschroeven (43) aan de zaagtafel (1).

6.3 Tafelcirkelzaag opstellen (afb. 2, 7-9)

- Draai de machine zo, dat hij op de standbenen staat.
- De tafelcirkelzaag moet op een vlakke ondergrond worden geplaatst.
- Draai vervolgens alle losse schroefverbindingen vast. Gebruik daarvoor de beide sleutels (38) en (39).
- Schroef de extra standbenen (37) zo aan de achterste standbenen (29), dat ze naar de achterkant van de machine wijzen. Ter bevestiging gebruikt u de zeskantschroeven (43) en de moeren (44).
- Waarschuwing! De extra standbenen (37) niet te ver verwijderd van de ondergrond aanbrengen; deze dienen als kantelbeveiliging.
- Monteer de binnenzeskantschroef (45) met de beide moeren (46) aan het rechter voorste standbeen (29). Deze dient als houder voor de schuifstok (3).
- Om de machine te kunnen inzetten met de afzuigslang (10), moet eerst de kap (36) aan de zaagbladbescherming (2) worden gedemonteerd. Open daarvoor de schroef met een kruiskopschroevendraaier.
- Verbind nu de zaagbladbescherming (2) en de zijdelingse aansluiting van de afzuigadapter aan het huis (16) met de afzuigslang (10).
- Kruiskopschroevendraaier en binnenzeskantsleutel zijn niet meegeleverd.

6.4 Tafelinzetstuk vervangen (afb. 10, 12)

- Bij slijtage of beschadiging moet het tafelinzetstuk worden vervangen; anders bestaat verhoogd verwondingsgevaar.
- Zaagbladbescherming (2) eraf nemen (zie 6.6).
- De schroef met verzonken kop (17) verwijderen.
- Het versleten tafelinzetstuk (6) eruit nemen.
- De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde.

6.5 Montage/Vervanging van het spouwmes (afb. 11, 12)

- Zaagblad (4) met het handwiel (8) instellen op maximale snijdiepte, in de 0° stand brengen en arrêteren.
- Zaagbladbescherming (2) demonteren (zie 6.6).
- Tafelinzetstuk (6) eruit nemen (zie 6.4).
- De bevestigingsschroef (19) zo ver losdraaien, tot de spleet tussen bevestigingsplaat (40) en het tegenover gelegen draagvlak ca. 5 mm bedraagt.
- Voorzichtig! Bevestigingsplaat (40) niet volledig losmaken.
- Het spouwmes (5) in de spleet leiden, helemaal naar beneden schuiven en daarna met de bevestigingsschroef (19) fixeren. Let erop dat het spouwmes recht en niet wankelend is gemonteerd.
- Het spouwmes (5) moet zich centrisc op een ingebeelde verlengde lijn achter het zaagblad (4) bevinden, zodat snijmateriaal niet vastgeklemd kan raken.
- De afstand tussen zaagblad (4) en spouwmes (5) moet 3 tot 8 mm bedragen (afb. 11c).
- Tafelinzetstuk (6) en zaagbladbescherming (2) weer monteren (zie 6.4, 6.6)

6.6 Montage/Vervanging zaagbladbescherming (afb. 13)

- Zaagbladbescherming (2) op het spouwmes (5) zetten, zodat de schroef door het gat (18) van het spouwmes past.
- Vervolgens de schroef aan de zaagbladbescherming (2) door het gat (18) steken en vastdraaien.
- Aanwijzing! Af fabriek is de max. indraaidiepte van de schroef al ingesteld, zodat de zaagbladbescherming (2) altijd vrij beweeglijk blijft.
- Waarschuwing! De zaagbladbescherming (2) moet zich door zijn eigen gewicht altijd neerlaten op het te zagen materiaal.

6.7 Montage/Wissel van het zaagblad (afb. 14)

- Vóór vervanging van het zaagblad: netstekker uittrekken!
- Draag bij de vervanging van het zaagblad handschoenen om verwondingen te vermijden!
- Zaagblad (4) met het handwiel (8) instellen op maximale snijdiepte.
- Zaagbladbescherming, tafelinzetstuk en spouwmes demonteren (zie 6.6, 6.4, 6.5)
- Schroef (15) losdraaien door een sleutel (38) aan te zetten aan de schroef (15) en met nog een sleutel (39) aan de motoras, om tegen te houden.
- Voorzichtig! Schroef (15) draaien in rotatierichting van het zaagblad.
- Buitenste flens en oud zaagblad (4) van de binnenste flens af nemen.
- Zaagbladflenzen vóór de montage van het nieuwe zaagblad zorgvuldig reinigen.
- Het nieuwe zaagblad (4) in omgekeerde volgorde weer monteren en vastdraaien.
- Opgelet! Draairichting in acht nemen, de snij-schuimte van de tanden moet in draairichting, d.w.z. naar voor wijzen (zie pijl op de zaagbladbescherming).
- Spouwmes, tafelinzetstuk en zaagbladbescherming weer monteren en instellen (zie 6.5, 6.4, 6.6).
- Voordat u weer werkt met de zaag, moet de goede werking van de beschermrichtingen worden gecontroleerd.
- Waarschuwing! Na elke wissel van het zaagblad controleren of de zaagbladbescherming (2) zoals voorgeschreven opent en weer sluit. Eveneens controleren of het zaagblad (4) vrij loopt in de zaagbladbescherming (2).
- Waarschuwing! Na elke wissel controleren of het zaagblad (4) in verticale stand en op 45° gekanteld vrij loopt in het tafelinzetstuk (6).
- Waarschuwing! Een versleten of beschadigd tafelinzetstuk (6) moet onmiddellijk worden vervangen (zie 6.4).
- Waarschuwing! Het vervangen en uitrichten van het zaagblad (4) moet zoals voorgeschreven worden uitgevoerd.

6.8 Opbergplaats voor losse delen (afb. 15)

- Wanneer deze niet worden gebruikt, dan kunnen de parallelle aanslag (7) samen met de aanslagrail (23) zoals getoond in afbeelding 15a worden bevestigd.
- De dwarsaanslag (14), schuifstok (3) en de beide sleutels (38+39) kunnen zoals getoond in afbeelding 15b worden bevestigd.

6.9 Aansluiting voor stofafzuiging (afb. 2, 9, 26)

Een aansluitmogelijkheid voor de stofafzuiging is voorzien aan de afzuigadapter aan het huis (16) en aan de zaagbladbescherming (2).

6.9.1 Afzuiging met nat-/droogzuiger (afb. 2, 9)

- Nat-/droogzuiger niet meegeleverd, verkrijgbaar als toebehoren.
- Breng de afzuigslang (10) aan aan de machine zoals beschreven in 6.3.
- Sluit de nat-/droogzuiger aan aan de afzuigadapter van het huis (16).

6.9.2 Afzuiging met afzuiginstallatie en afzuigadapterset (afb. 9, 26)

- Afzuigadapterset en afzuiginstallatie niet meegeleverd, verkrijgbaar als toebehoren.
- Breng de afzuigslang (10) aan aan de machine zoals beschreven in 6.3.
- Breng het tussenstuk (c) van de adapterset aan aan de afzuigadapter van het huis (16).
- Aan de diameter 100mm van het tussenstuk (c) kan maar één afzuiginstallatie worden aangesloten.

7. Bediening

7.1 Aan/Uit-schakelaar (afb. 1, 16, pos. 11)

- De zaag kan worden aangezet door de groene toets 'I' in te drukken. Wacht met het zagen, tot het zaagblad zijn maximale toerental heeft bereikt.
- Om de zaag weer uit te schakelen moet de rode toets 'O' worden ingedrukt.

7.2 Snijdiepte (afb 1, 16)

Door het handwiel (8) te draaien kan het zaagblad (4) worden ingesteld op de gewenste snijdiepte.

Tegen de klok in:
kleinere snijdiepte

Met de klok mee:

grotere snijdiepte

7.3 Parallelle aanslag

Voor het langssnijden van stukken hout moet de parallelle aanslag (7) worden gebruikt.

7.3.1 Aanslaghoogte (afb. 18, 19)

- De meegeleverde parallelle aanslag (7) bezit twee geleidevlakken van verschillende hoogte.
- Al naargelang de dikte van de te snijden materialen moet de aanslagrail (23) volgens afb. 19a voor dun materiaal en volgens afb. 19b voor dik materiaal worden ingezet.
- Om de aanslagrail (23) om te stellen op het lage geleidevlak moeten de beide kartelschroeven (26) worden losgedraaid.
- De beide schroeven (32) in de aanslagrail (23) door de ene groef (25) van de parallelle aanslag eruit trekken.
- De beide schroeven (32) in de aanslagrail (23) in de andere groef (27) steken en de aanslagrail (23) weer op de parallelle aanslag schuiven.
- De beide kartelschroeven (26) weer vastdraaien om de aanslagrail (23) te fixeren.
- De omstelling op het hoge geleidevlak moet op dezelfde manier worden uitgevoerd.
- Waarschuwing! De aanslagrail (23) moet bij inzet altijd aan die kant van de parallelle aanslag (7) worden vastgeschroefd, die naar het zaagblad wijst.

7.3.2. Snijbreedte (afb. 17)

- De parallelle aanslag (7) kan aan beide kanten van de zaagtafel (1) worden gemonteerd.
- De parallelle aanslag (7) moet in de geleiderail (28) van de zaagtafel (1) worden gezet.
- Door middel van de schaal (22) op de geleiderail (28) kan de parallelle aanslag (7) op de gewenste maat worden ingesteld.
- Door indrukken van de excenterhendel (12) kan de parallelle aanslag in de gewenste positie worden vastgeklemd.

7.3.3. Aanslaglengte instellen (afb. 17, 18)

Voor de aanslagrail (23) zijn er twee verschillende aanschroefposities.

- Voor een grote snijbreedte moet de aanslagrail (23) worden bevestigd met de schroeven (32) en kartelschroeven (26) zoals getoond in afb. 18b.
- Voor een kleine snijbreedte moet de aanslagrail (23) worden bevestigd met de schroeven

(32) en kartelschroeven (26) zoals getoond in afb. 18c.

Om het klemmen van het te snijden materiaal te vermijden kan de aanslagrail (23) bovendien al naargelang snijbreedte in langsrichting worden verschoven.

- Vuistregel: het achterste uiteinde van de aanslag stuit op een ingebeelde lijn, die ongeveer bij het midden van het zaagblad begint en onder 45° naar achter verloopt.
- Benodigde snijbreedte instellen
 - Kartelschroeven (26) losdraaien en aanslagrail (23) zo ver naar voor schuiven, tot de ingebeelde 45° lijn wordt geraakt.
 - Kartelschroeven (26) weer aandraaien.

Waarschuwing! De afstand tussen zaagtafel (1) en onderkant van de aanslagrail (23) mag niet te groot zijn, opdat kan worden verhinderd dat het te snijden materiaal vastgeklemd raakt. Om de afstand in te stellen moet eerst de parallelle aanslag (7) worden gefixeerd met de excenterhendel (12). Daarna de kartelschroeven (26) losdraaien, de aanslagrail (23) neerlaten op de zaagtafel (1) en de kartelschroeven (26) weer fixeren.

7.4 Dwarsaanslag (afb. 20)

Voor het dwarssnijden van stukken hout moet de dwarsaanslag (14) worden gebruikt.

- Dwarsaanslag (14) in de groef (21) van de zaagtafel schuiven.
- Vastzet Schroef (20) losdraaien.
- Aanslagrail (24) draaien, tot de pijl naar de gewenste hoekmaat wijst.
- Vastzet Schroef (20) opnieuw aandraaien.
- Controleer de afstand tussen aanslagrail (24) en zaagblad (4).
- Waarschuwing! Aanslagrail (24) niet te ver naar het zaagblad toe schuiven. De afstand tussen aanslagrail (24) en zaagblad (4) moet ca. 2 cm bedragen.
- Indien noodzakelijk de beide kartelschroeven (33) losdraaien en de aanslagrail (24) instellen.
- Kartelschroeven (33) weer aandraaien.

7.5 Hoekinstelling zaagblad (afb. 16)

- Maak de vastzetgreep (9) los.
- Verstel de hoek van het zaagblad door het handwiel (8) naar de machine toe te drukken en gelijktijdig te draaien, tot de wijzer (41) overeenstemt met de gewenste hoekmaat op de schaal (42).
- Vastzetgreep (9) weer fixeren.

- Indien nodig kan de eindaanslag voor de hoekinstelling van het zaagblad bij 0° en bij 45° worden bijgesteld. Dit gebeurt door de beide afstelschroeven (34) en (35) in te stellen.

8. Bedrijf

Waarschuwing!

- Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefsnede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.
- Na het aanzetten van de zaag wachten tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt voordat u de snede uitvoert.
- Let op bij het insnijden !
- Gebruik het toestel alleen met afzuiging.
- Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

8.1 Uitvoeren van langssneden (fig. 21)

Hierbij wordt een werkstuk in lengterichting doorgesneden. Eén kant van het werkstuk wordt tegen de parallelaanslag (7) geduwd terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (1) ligt. De zaagbladafdekking (2) moet altijd op het werkstuk worden neergelaten. De werkstand tijdens het snijden in lengterichting mag nooit in één lijn met de verloop van de snede zijn.

- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte. (zie 7.3)
- Zaag aanzetten
- Handen met gesloten vingers plat op het werkstuk leggen en het werkstuk langs de parallelaanslag (7) het zaagblad (4) in schuiven.
- Zijdelings geleiding met de linker of rechter hand (naargelang de positie van de parallelaanslag) enkel tot de voorkant van de beschermkap leiden.
- Het werkstuk altijd doorschuiven tot aan het einde van de spleetspie (5).
- De snijafval blijft op de zaagtafel (1) liggen tot het zaagblad (4) opnieuw tot stilstand is gekomen.
- Lange werkstukken aan het einde van het snijden beveiligen tegen neerkantelen! (b.v. afrolstandaard etc.)

8.1.1. Snijden van smalle werkstukken (fig. 22)

- Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 150 mm moeten absoluut met gebruikmaking van een schuifstok (3) worden uitgevoerd. Schuifstok is niet bij de levering begrepen.
- Versleten of beschadigde schuifstok onverwijld vervangen.

8.1.2. Snijden van zeer smalle werkstukken (fig. 23)

- Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 50 mm en minder moet absoluut een schuifstok worden gebruikt.
- Daarbij gebruikt u best het laag geleidevlak van de parallelaanslag.
- Schuifhout niet bij de levering begrepen! (Verkrijgbaar in de gespecialiseerde handel) Versleten schuifhout tijdig vervangen.

8.2 Uitvoeren van schuine sneden (fig. 24)

Schuine sneden worden principieel met gebruikmaking van de parallelaanslag (7) uitgevoerd. Wanneer u bij het schuin snijden het zaagblad (4) naar links neigt, dan plaatst u de parallelaanslag (7) aan de rechterkant van het zaagblad (4). Leid het werkstuk tussen zaagblad (4) en parallelaanslag (7).

- Zaagblad (4) op de gewenste hoekmaat afstellen. (zie 7.5)
- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de breedte en de hoogte van het werkstuk (zie 7.3).
- Snede conform de werkstukbreedte uitvoeren (zie 8.1.1 en 8.1.2.)

8.3 Uitvoeren van dwarssneden (fig. 25)

- Dwarsaanslag (14) in één van de beide groeven (21) van de zaagtafel schuiven en op de gewenste hoekmaat afstellen. (zie 7.4) Indien het zaagblad (4) bovendien schuin wordt gesteld, moet de groef (21) worden gebruikt die uw hand en de dwarsaanslag niet met de zaagbladafdekking in contact laat komen.
- Werkstuk hard tegen de dwarsaanslag (14) duwen.
- Zaag aanzetten.
- Dwarsaanslag (14) en werkstuk naar het zaagblad toe schuiven teneinde de snede uit te voeren.

• Waarschuwing!

Hou altijd het geleide werkstuk vast, nooit het vrije werkstuk dat afgesneden wordt.

- Dwarsaanslag (14) altijd blijven vooruitschuiven tot het werkstuk helemaal is doorgesneden.
- Zaag weer uitzetten. Zaagafval pas verwijderen als het zaagblad stilstaat.

9. Vervanging van de netaansluitleiding

Gevaar!

Als de netaansluitleiding van dit apparaat beschadigd wordt, dan moet hij door de fabrikant of diens klantendienst of door een gelijkwaardig gekwalificeerde persoon vervangen worden, om gevaren te vermijden.

10. Reiniging, onderhoud en bestellen van wisselstukken

Gevaar!

Trek vóór alle schoonmaakwerkzaamheden de netstekker uit het stopcontact.

10.1 Reiniging

- Hou de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiespleten en het motorhuis zo veel mogelijk vrij van stof en vuil. Wrijf het toestel met een schone doek af of blaas het met perslucht bij lage druk schoon.
- Het is aan te bevelen het toestel direct na elk gebruik te reinigen.
- Reinig het toestel regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen; die zouden de kunststofcomponenten van het toestel kunnen aantasten. Let er goed op dat geen water in het toestel terechtkomt. Door binnendringen van water in een elektrische apparatuur verhoogt het risico van een elektrische schok.

10.2 Koolborstels

Bij bovenmatige vonkvorming laat u de koolborstels door een bekwame elektricien nazien.

Gevaar! De koolborstels mogen enkel door een bekwame elektricien worden vervangen.

10.3 Onderhoud

In het toestel zijn er geen andere te onderhouden onderdelen.

10.4 Bestelling van onderdelen en toebehoren:

Gelieve bij de bestelling van onderdelen de volgende gegevens te vermelden:

- Type van het apparaat
- Artikelnummer van het apparaat
- Ident.-nummer van het apparaat
- Onderdeelnummer van het benodigde onderdeel

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info



Tip! Voor een goed werksultaat bevelen wij hoogwaardig toehoren van  aan! www.kwb.eu welcome@kwb.eu

10.5 Transport

Verplaats de machine alleen door ze aan de zaagtafel op te heffen. Gebruik bescherminrichtingen zoals zaagbladafdekking, aanslagrails nooit voor de hantering of het transport.

11. Verwijdering en recyclage

Het toestel bevindt zich in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en bijgevolg herbruikbaar of kan naar de grondstofkringloop worden teruggevoerd. Het toestel en zijn accessoires bestaan uit diverse materialen, zoals b.v. metaal en kunststof. Defecte toestellen horen niet thuis in het huisvuil. Om zich van het toestel naar behoren te ontdoen dient het naar een geschikte verzamelplaats te worden gebracht. Als u geen verzamelplaats kent gelieve u dan bij de gemeente te informeren.

12. Opbergen

Bewaar het toestel en de accessoires op een donkere, droge en vorstvrije plaats die voor kinderen ontoegankelijk is. De optimale opbergtemperatuur ligt tussen 5° C en 30° C. Bewaar het elektrische gereedschap in de originele verpakking.



Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis!

Volgens de Europese richtlijn 2012/19/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het toestel terug te sturen:

De eigenaar van het elektrische toestel is alternatief verplicht, i.p.v. het toestel terug te sturen, mede te werken bij de behoorlijke recyclage in geval hij zich van het eigendom ontdoet. Het afgedankte toestel kan hiervoor ook bij een verzamelplaats worden afgegeven die voor een verwijdering als bedoeld in de wetgeving in zake recyclage en afvalverwerking zorgt. Hieronder vallen niet bij de afgedankte toestellen gevoegde accessoires en hulpmiddelen zonder elektrische componenten.

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van iSC GmbH.

Technische wijzigingen voorbehouden

- Het product beantwoordt aan de eisen van EN 61000-3-11 en is onderworpen aan speciale aansluitvoorwaarden. Dat wil zeggen dat het gebruik op willekeurige vrij te kiezen aansluitpunten niet toegestaan is.
- Het toestel kan bij ongunstige netomstandigheden leiden tot tijdelijke spanningsschommelingen.
- Het product is uitsluitend voorzien om op aansluitpunten te werken die
 - a) een maximaal toegestane netimpedantie $Z_{\text{sys}} = 0,25 + j0,25$ niet overschrijden of
 - b) die een permanente stroombelastbaarheid van het net van minstens 100 A per fase hebben.
- U dient er zich als gebruiker van te vergewissen, indien nodig in overleg met uw energievoorzieningsmaatschappij, dat uw aansluitpunt waarop u uw product wilt gebruiken, één van de beide genoemde eisen a) of b) vervult.

Service-informatie

Wij werken in alle landen die in het garantiebewijs zijn genoemd, samen met competente servicepartners, wier contactgegevens u kunt afleiden uit het garantiebewijs. Deze staan voor alle diensten zoals reparatie, het verschaffen van wisselstukken of slijtdelen of voor de aankoop van verbruiksmaterialen te uwer beschikking.

U moet er rekening mee houden dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan een slijtage door gebruik of een natuurlijke slijtage, resp. dat de volgende delen nodig zijn als verbruiksmaterialen.

Categorie	Voorbeeld
Slijtstukken*	V-snaar, koolborstels, tafelinzetstuk, schuifstok
Verbruiksmateriaal/verbruiksstukken*	Zaagblad
Ontbrekende onderdelen	

* niet verplicht bij de leveringsomvang begrepen!

Bij gebreken of defecten verzoeken wij u om de fout te melden op het internet onder www.isc-gmbh.info. Gelieve te zorgen voor een nauwkeurige beschrijving van de fout en daarbij in elk geval de volgende vragen te beantwoorden:

- Heeft het toestel reeds eenmaal gewerkt of was het vanaf het begin defect?
- Is u iets opgevallen voordat het defect zich voordeed (symptoom vóór het defect)?
- Welke foutieve werkwijze vertoont het toestel volgens u (hoofdsymptoom)?
Beschrijf deze foutieve werkwijze.

Garantiebewijs

Geachte klant,

onze producten worden onderworpen aan een strenge kwaliteitscontrole. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt dit ons ten zeerste en vragen u zich te wenden tot onze service-dienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het vermelde servicetelefoonnummer. Voor eisen in verband met het recht garantie geldt het volgende:

1. Deze garantievoorwaarden zijn uitsluitend gericht aan de gebruikers, d.w.z. natuurlijke personen die dit product niet in het kader van hun ambachtelijke noch van een andere zelfstandige activiteit willen gebruiken. Deze garantievoorwaarden regelen aanvullende garantieprestaties, die de hieronder genoemde fabrikant kopers van zijn nieuwe apparaten toezegt in aanvulling tot de wettelijke garantie. Uw wettelijke garantieclaims blijven onaangetast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor u gratis.
2. De garantieprestatie geldt uitsluitend voor gebreken aan een door u aangekocht nieuw apparaat van de hieronder genoemde fabrikant die aantoonbaar berusten op een materiaal- of productiefout, en is naar onze keuze beperkt tot het verhelpen van zulke gebreken aan het apparaat of de vervanging ervan.
Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet ontworpen zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Van een garantiecontract is derhalve geen sprake, als het apparaat binnen de garantieperiode in commerciële, ambachtelijke of industriële bedrijven werd ingezet of aan een daarmee gelijk te stellen belasting werd blootgesteld.
3. Van onze garantie zijn uitgesloten:
 - Schade aan het apparaat als gevolg van niet-inachtneming van de montagehandleiding of op grond van ondeskundige installatie, als gevolg van niet-inachtneming van de gebruiksaanwijzing (zoals bijv. door aansluiting aan een verkeerde netspanning of stroomsoort) of niet-inachtneming van de onderhouds- en veiligheidsvoorschriften, door blootstelling van het apparaat aan abnormale omgevingsvoorwaarden of door nalatig onderhoud en verzorging.
 - Schade aan het apparaat als gevolg van misbruik of ondeskundige toepassingen (zoals bijv. overbelasting van het apparaat of de inzet van niet toegelaten gereedschappen of toebehoren), binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals bijv. zand, stenen of stof, transportschade), gebruik van geweld of als gevolg van externe invloeden (zoals bijv. schade door vallen).
 - Schade aan het apparaat of aan delen van het apparaat die valt te herleiden tot slijtage als gevolg van gebruik, en als gevolg van normale of andere natuurlijke slijtage.
4. De garantieperiode bedraagt 24 maanden en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het indienen van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt niet tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.
5. Gelieve om een garantieclaim in te dienen het defecte apparaat aan te melden onder: www.isc-gmbh.info. Houd het aankoopbewijs of een ander bewijs van uw aankoop van het nieuwe apparaat bij de hand. Apparaten die zonder bijhorende bewijzen of zonder typeplaatje worden teruggestuurd, worden op grond van de ontbrekende mogelijkheid om het apparaat toe te kennen uitgesloten van de garantieprestatie. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie, dan bezorgen wij u per omgaande een gerepareerd of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om, mits betaling van de kosten, defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

Voor slijtstukken, verbruiksmateriaal en ontbrekende onderdelen wordt verwezen naar de beperkingen van deze garantie conform de service-informatie van deze handleiding.



Peligro! - Leer el manual de instrucciones para reducir cualquier riesgo de sufrir daños



Cuidado! Usar protección para los oídos. La exposición al ruido puede ser perjudicial para el oído.



Cuidado! Es preciso ponerse una mascarilla de protección. Puede generarse polvo dañino para la salud cuando se realicen trabajos en madera o en otros materiales. ¡Está prohibido trabajar con material que contenga asbesto!



Cuidado! Llevar gafas de protección. Durante el trabajo, la expulsión de chispas, astillas, virutas y polvo por el aparato pueden provocar pérdida de vista.



Cuidado! ¡Peligro de sufrir daños! No entrar en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento.

Peligro!

Al usar aparatos es preciso tener en cuenta una serie de medidas de seguridad para evitar lesiones o daños. Por este motivo, es preciso leer atentamente este manual de instrucciones/advertencias de seguridad. Guardar esta información cuidadosamente para poder consultarla en cualquier momento. En caso de entregar el aparato a terceras personas, será preciso entregarles, asimismo, el manual de instrucciones/advertencias de seguridad. No nos hacemos responsables de accidentes o daños provocados por no tener en cuenta este manual y las instrucciones de seguridad.

1. Instrucciones de seguridad

Encontrará las instrucciones de seguridad correspondientes en el prospecto adjunto.

¡Aviso!

Leer todas las instrucciones de seguridad, indicaciones, ilustraciones y los datos técnicos con los que está provista esta herramienta eléctrica. El incumplimiento de las instrucciones indicadas a continuación puede provocar descargas eléctricas, incendios y/o daños graves. **Guardar todas las instrucciones de seguridad e indicaciones para posibles consultas posteriores.**

2. Descripción del aparato y volumen de entrega**2.1 Descripción del aparato (fig. 1-26)**

1. Mesa para sierra
2. Protección para la hoja de la sierra
3. Pieza de empuje
4. Hoja de sierra
5. Cuña abridora
6. Revestimiento de mesa
7. Tope en paralelo, completo
8. Manivela
9. Empuñadura de sujeción para ángulo de la hoja de la sierra
10. Manguera de aspiración
11. Interruptor ON/OFF
12. Palanca del excéntrico
13. Pie de goma
14. Tope transversal
15. Tornillo para hoja de sierra
16. Adaptador de aspiración en la carcasa

17. Tornillo de cabeza avellanada
18. Perforación (cuña abridora)
19. Tornillo de fijación para cuña abridora
20. Tornillo de fijación tope transversal
21. Ranura en mesa para sierra
22. Escala graduada (anchura de corte)
23. Guía de corte para tope en paralelo
24. Guía de corte para tope transversal
25. Ranura en guía de corte en vertical
26. Tornillo moleteado tope en paralelo
27. Ranura en guía de corte en horizontal
28. Riel guía
29. Pata
30. Barra transversal
31. Barra longitudinal
32. Tornillo para tope en paralelo
33. Tornillo moleteado tope transversal
34. Tornillo de reglaje 0°
35. Tornillo de reglaje 45°
36. Tapa de la protección de la hoja de sierra
37. Pata adicional
38. Llave de 10/13 mm
39. Llave de 10/21 mm
40. Placa de sujeción
41. Indicador (medida angular)
42. Escala graduada (medida angular)
43. Tornillo hexagonal M6
44. Tuerca M6
45. Tornillo de hexágono interior M5
46. Tuerca M5
47. Barra para ensanche de mesa (izquierda)
48. Barra para ensanche de mesa (derecha)
49. Ensanche de mesa
50. Tubo de refuerzo

2.2 Volumen de entrega

Sirviéndose de la descripción del volumen de entrega, comprobar que el artículo esté completo. Si faltase alguna pieza, dirigirse a nuestro Service Center o a la tienda especializada más cercana en un plazo máximo de 5 días laborales tras la compra del artículo presentando un recibo de compra válido. A este respecto, observar la tabla de garantía de las condiciones de garantía que se encuentran al final del manual.

- Abrir el embalaje y extraer cuidadosamente el aparato.
- Retirar el material de embalaje, así como los dispositivos de seguridad del embalaje y para el transporte (si existen).
- Comprobar que el volumen de entrega esté completo.
- Comprobar que el aparato y los accesorios no presenten daños ocasionados durante el transporte.

- Si es posible, almacenar el embalaje hasta que transcurra el periodo de garantía.

Peligro!

¡El aparato y el material de embalaje no son un juguete! ¡No permitir que los niños jueguen con bolsas de plástico, láminas y piezas pequeñas! ¡Riesgo de ingestión y asfixia!

- Protección para la hoja de la sierra
- Pieza de empuje
- Cuña abridora
- Tope en paralelo, completo
- Manguera de aspiración
- Pie de goma (4 uds.)
- Tope transversal
- Pata (4 uds.)
- Barra transversal (2 uds.)
- Barra longitudinal (2 uds.)
- Pata adicional (2 uds.)
- Llave de 10/13 mm
- Llave de 10/21 mm
- Tornillo hexagonal M6 (32 uds.)
- Tuerca M6 (24 uds.)
- Tornillo de hexágono interior M5
- Tuerca M5 (2 uds.)
- Barra para ensanche de mesa (izquierda) (2 uds.)
- Barra para ensanche de mesa (derecha) (2 uds.)
- Ensanche de mesa (2 uds.)
- Tubo de refuerzo (4 uds.)
- Manual de instrucciones original
- Instrucciones de seguridad

3. Uso adecuado

La sierra circular de mesa sirve para practicar cortes transversales y longitudinales (solo con tope transversal) en cualquier tipo de madera, dependiendo del tamaño de la máquina. No está permitido cortar ningún tipo de madera en tronco.

Utilizar la máquina sólo en los casos que se indican explícitamente como de uso adecuado. Cualquier otro uso no será adecuado. En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable de daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la máquina.

Tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. No asumiremos ningún tipo de garantía

cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.

Sólo está permitido utilizar hojas de sierra adecuadas (hojas de sierra HM o CV) para este tipo de máquina. Se prohíbe el uso de cualquier tipo de muela de tronzar y de hojas de sierra HSS.

Otra de las condiciones para un uso adecuado es la observancia de las instrucciones de seguridad, así como de las instrucciones de montaje y de servicio contenidas en el manual de instrucciones.

Las personas encargadas de operar y mantener la máquina deben estar familiarizadas con la misma y haber recibido información sobre todos los posibles peligros. Además, es imprescindible respetar en todo momento las prescripciones vigentes en materia de prevención de accidentes. Es preciso observar también cualquier otro reglamento general en el ámbito de la medicina laboral y técnicas de seguridad.

El fabricante no se hace responsable de los cambios que el operario haya realizado en la máquina ni de los daños que se puedan derivar por este motivo. Existen determinados factores de riesgo que no se pueden descartar por completo, incluso haciendo un uso adecuado de la máquina.

El tipo de diseño y atributos de la máquina pueden conllevar los riesgos siguientes:

- Contacto con la hoja de la sierra en la zona en que se halla al descubierto.
- Entrada en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento (riesgo de heridas por corte).
- Rebote de las piezas con las que se está trabajando o de algunas de sus partes.
- Rotura de la hoja de la sierra.
- Proyección de partículas del revestimiento de metal duro defectuoso procedente de la hoja de la sierra.
- Lesiones del aparato auditivo por no utilizar la protección necesaria.
- Se producen emisiones de polvo de madera perjudiciales para la salud si se usa la sierra en recintos cerrados.

4. Características técnicas

Motor de corriente alterna 220-240 V ~ 50Hz
 Potencia P S1 1800 W · S6 25% 2000 vatios
 Velocidad en vacío n_0 5000 rpm
 Hoja de sierra con
 metal duro Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
 Número de dientes 24
 Tamaño de la mesa 583 x 563 mm
 Ensanche de mesa izda./dcha. 583 x 165 mm
 Altura máx. de corte 85 mm / 90°
 65 mm / 45°
 Ajuste de altura continuo 0 - 85 mm
 Hoja de la sierra orientable continua 0° - 45°
 Tope transversal ángulo continuo -60° - + 60°
 Empalme para aspiración Ø 36 mm
 Peso aprox. 18 kg
 Clase de protección: II/□
 Grosor de la cuña abridora: 2,0 mm

Modo de servicio S6 25%: Funcionamiento en servicio permanente con carga intermitente (Ciclo de trabajo 10 min). Para no calentar el motor más de lo permitido, este puede funcionar durante el 25% del ciclo de trabajo con la potencia nominal indicada y, seguidamente, debe continuar funcionando el 75% restante del ciclo de trabajo sin carga.

¡Peligro!

Ruido

La emisión de ruidos se ha determinado conforme a la norma EN 62841.

Funcionamiento

Nivel de presión acústica L_{pA} 94 dB(A)
 Imprecisión K_{pA} 3 dB(A)
 Nivel de potencia acústica L_{WA} 107 dB(A)
 Imprecisión K_{WA} 3 dB(A)

Usar protección auditiva.

La exposición al ruido puede ser perjudicial para la capacidad auditiva.

Los valores de emisión de ruidos indicados se han calculado conforme a un método de ensayo normalizado y se pueden utilizar para comparar una herramienta eléctrica con otra.

Dichos valores se pueden utilizar también para valorar provisionalmente la carga.

Aviso:

Las emisiones de ruidos pueden diferir de los valores indicados durante el uso real de la herramienta eléctrica en función del modo en el que se utiliza la misma, especialmente del tipo de pieza que se mecaniza.

¡Reducir la emisión de ruido y las vibraciones al mínimo!

- Emplear sólo aparatos en perfecto estado.
- Realizar el mantenimiento del aparato y limpiarlo con regularidad.
- Adaptar el modo de trabajo al aparato.
- No sobrecargar el aparato.
- En caso necesario dejar que se compruebe el aparato.
- Apagar el aparato cuando no se esté utilizando.

Limitar el tiempo de trabajo.

Al hacerlo, deben tenerse en cuenta todas las partes del ciclo de servicio (por ejemplo los tiempos en los que la herramienta eléctrica está desconectada y los tiempos en los que está conectada pero funciona sin carga).

Cuidado!

Riesgos residuales

Incluso si esta herramienta se utiliza adecuadamente, siempre existen riesgos residuales.

En función de la estructura y del diseño de esta herramienta eléctrica pueden producirse los siguientes riesgos:

1. Lesiones pulmonares en caso de que no se utilice una mascarilla de protección antipolvo.
2. Lesiones auditivas en caso de que no se utilice una protección para los oídos adecuada.

5. Antes de la puesta en marcha

Antes de conectar la máquina, asegurarse de que los datos de la placa de identificación coincidan con los datos de la red eléctrica.

Aviso!

Desenchufar el aparato antes de realizar ajustes.

- Desembale la sierra circular de mesa y compruebe si existen daños eventuales ocasionados durante el transporte.
- Ponga la máquina en una posición estable, es decir, fijela con tornillos a un banco de trabajo o a un bastidor fijo.

- Antes de la puesta en marcha, se deben instalar debidamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- La hoja de la sierra debe funcionar con ligereza.
- En caso de madera ya trabajada, asegúrese de que la misma no presente cuerpos extraños como, por ejemplo, clavos y tornillos.
- Antes de presionar el interruptor ON / OFF, asegúrese de que la hoja de la sierra esté bien montada y de que las piezas móviles se muevan con suavidad.

6. Montaje

¡Peligro! Desenchufar la máquina antes de proceder a la realización de cualquier tarea de mantenimiento, reequipamiento y de montaje en la sierra.

6.1 Montaje del bastidor (fig. 3-4)

¡Peligro! Tener en cuenta el peso de la máquina y, de ser necesario, obtener ayuda de una segunda persona.

- Darle la vuelta a la sierra circular de mesa y colocar la sierra sobre el suelo u otra base de trabajo. ¡Advertencia! Colocar una base adecuada (por ejemplo, material de embalaje) entre la superficie de la mesa y el suelo para que no se dañe la superficie de la mesa.
- ¡Advertencia! En primer lugar, fijar sin apretar todos los tornillos del soporte inferior a la máquina. Una vez se vuelva a poner la sierra circular en su posición de trabajo, apretar todos los tornillos. Esto asegura que el soporte inferior esté nivelado con el suelo.
- Atornillar ligeramente las cuatro patas (29) con los tornillos hexagonales (43) a la sierra.
- Seguidamente, atornillar sin apretar las barras longitudinales (31) y las transversales (30) a las patas con ayuda de los tornillos hexagonales (43) y las tuercas (44). Asegurarse de que las barras más cortas (30) estén fijadas lateralmente en la sierra.
- Encajar los tacos de goma (13) en las patas (29).

6.2 Montaje del ensanche de mesa (fig. 5-6)

- Atornillar sin apretar los ensanches de la mesa (49) a la mesa de la sierra (1) en la posición (a) con los tornillos hexagonales (43) y las tuercas (44).
- Montar los tubos de refuerzo (50) en los en-

sanches de la mesa (49) y asegurarlos con los tornillos hexagonales (43) en la mesa de la sierra (1).

- Insertar las barras (47, 48) entre el tubo de refuerzo (50) y el ensanche de la mesa (49) y asegurarlas sin apretar con el tornillo hexagonal (43).
- ¡Advertencia! Las barras para el lado izquierdo y derecho tienen diferentes longitudes. Por lo tanto, montarlas barras largas (47) a la izquierda y las cortas (48) a la derecha de la mesa de la sierra (1).
- Desmontar los tornillos hexagonales (43) de las patas (29) en los lados izquierdo y derecho de la sierra para que las barras (47, 48) puedan fijarse al soporte inferior.
- Atornillar las barras (47, 48) a las patas (29) con los tornillos hexagonales (43).
- Alinear los ensanches (49) con la mesa para sierra (1).
- A continuación, apretar los tornillos mencionados en el apartado 6.2. Utilizar para ello las dos llaves (38) y (39).

6.3 Colocación de la sierra circular de mesa (fig. 2, 7-9)

- Girar la máquina de modo que se apoye sobre sus patas.
- Es preciso colocar la sierra circular de mesa sobre un suelo plano.
- A continuación, apretar todos los tornillos sueltos. Utilizar para ello las dos llaves (38) y (39).
- Atornillar las patas adicionales (37) a las posteriores (29) de forma que miren a la parte posterior de la máquina. Para la fijación, utilizar los tornillos hexagonales (43) y las tuercas (44).
- Aviso: No colocar las patas adicionales (37) demasiado lejos del suelo, sirven como protección antivuelco.
- Montar el tornillo de hexágono interior (45) con las dos tuercas (46) en la pata delantera derecha (29). Sirve de soporte para la pieza de empuje (3).
- Para poder utilizar la máquina con la manguera de aspiración (10), primero debe quitarse la tapa (36) de la protección de la hoja de sierra (2). Soltar el tornillo con un destornillador de estrella.
- Conectar ahora la protección de la hoja de sierra (2) y la conexión lateral del adaptador de aspiración en la carcasa (16) con la manguera de aspiración (10).
- Destornillador de estrella y llave de hexágono

interior no incluidos.

6.4 Cambio del revestimiento de mesa (fig. 10, 12)

- Es preciso cambiar el revestimiento de la mesa siempre que presente desgaste o esté dañado ya que, de lo contrario, existe el riesgo de sufrir lesiones graves.
- Retirar la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 6.6).
- Retirar el tornillo de cabeza avellanada (17).
- Extraer el revestimiento de mesa (6) gastado.
- El montaje del nuevo revestimiento de mesa se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos en sentido contrario.

6.5 Montaje/cambio de la cuña abridora (fig. 11, 12)

- Ajustar la hoja de sierra (4) a la profundidad máxima de corte mediante la manivela (8), desplazarla a la posición 0° y bloquearla.
- Desmontar la protección de la hoja de la sierra (2) (véase el punto 6.6).
- Extraer el revestimiento de mesa (6) (véase 6.4).
- Aflojar el tornillo de fijación (19) hasta que la ranura entre la placa de fijación (40) y la superficie de apoyo opuesta sea de aprox. 5 mm.
- ¡Cuidado! No aflojar completamente la placa de fijación (40).
- Introducir la cuña abridora (5) en la ranura, empujarla hasta el fondo y fijarla con el tornillo de fijación (19). Asegurarse de que la cuña abridora esté montada en forma recta y no se tambalee.
- La cuña abridora (5) debe estar centrada en una línea imaginaria extendida detrás de la hoja de sierra (4), de modo que no sea posible que el material se atasque.
- La distancia entre la hoja de la sierra (4) y la cuña abridora (5) debe oscilar entre los 3 y los 8 mm. (Fig. 11c)
- Volver a montar el revestimiento de mesa (6) y la protección de la hoja de sierra (2) (véase 6.4, 6.6).

6.6 Montaje/cambio de la protección de la hoja de la sierra (fig. 13)

- Colocar la protección de la hoja de la sierra (2) sobre la cuña abridora (5), de manera que el tornillo encaje en el orificio (18) de la cuña abridora.
- A continuación, introducir el tornillo en la protección de la hoja de sierra (2) a través del

orificio (18) y apretarlo.

- ¡Advertencia! La profundidad máxima de atornillado viene ajustada de fábrica de forma que la protección de la hoja de sierra (2) siempre se pueda mover libremente.
- Aviso: La protección de la hoja de sierra (2) debe bajar siempre automáticamente hasta el material a serrar.

6.7 Montaje/cambio de la hoja de la sierra (fig. 14)

- Antes de cambiar la hoja de la sierra: ¡Desenchufar el aparato!
- Llevar guantes a la hora de cambiar la hoja de la sierra para evitar sufrir lesiones.
- Ajustar la hoja de sierra (4) a la profundidad máxima de corte con la manivela (8).
- Retirar la protección de la hoja de la sierra, el revestimiento de mesa y la cuña abridora (véase 6.6, 6.4, 6.5).
- Soltar el tornillo (15) colocando una llave (38) en el tornillo (15) y poniendo otra llave (39) en el árbol del motor para contrarrestar la fuerza.
- ¡Cuidado! Girar el tornillo (15) en el sentido de giro de la hoja de sierra.
- Retirar la brida exterior y la hoja de sierra usada (4) de la brida interior.
- Limpiar a fondo la nueva hoja de la sierra antes de proceder al montaje de las bridas.
- Volver a ajustar y apretar la nueva hoja de sierra (4) con la misma secuencia de pasos pero en sentido inverso.
- ¡Atención! Tener en cuenta el sentido de avance, la oblicuidad de corte de los dientes debe orientarse en el sentido de avance, es decir, hacia adelante (véase flecha sobre la protección de la hoja de la sierra).
- Volver a montar la cuña abridora, el revestimiento de mesa y la protección de la hoja de sierra y ajustar (véase 6.5, 6.4, 6.6).
- Antes de volver a trabajar con la sierra, compruebe la capacidad de funcionamiento de los dispositivos de protección.
- Aviso: Después de cada cambio, comprobar que la protección de la hoja de la sierra (2) se abra y cierre correctamente. Comprobar también que la hoja de la sierra (4) se mueva libremente por la protección (2).
- Aviso: Después de cada cambio de hoja de sierra (4), comprobar si dicha hoja gira sin problemas en posición vertical, así como inclinada 45°, en el revestimiento de la mesa (6).
- Aviso: si el revestimiento de la mesa (6) está dañado o desgastado, será preciso cambiarlo de inmediato (véase 6.4).

- Aviso: La hoja de la sierra (4) se debe cambiar y alinear correctamente.

6.8 Almacenamiento de las piezas sueltas (fig. 15)

- Cuando no se utilizan, el tope en paralelo (7) se puede fijar junto con la guía de corte (23), como se muestra en la figura 15a.
- El tope transversal (14), la pieza de empuje (3) y las dos llaves (38+39) pueden fijarse como se muestra en la figura 15b.

6.9 Conexión para el sistema de aspiración de polvo (fig. 2, 9, 26)

El adaptador de aspiración en la carcasa (16) y la protección de la hoja de sierra (2) ofrecen una opción para conectar el sistema de aspiración de polvo.

6.9.1 Aspiración con aspirador en seco y húmedo (fig. 2, 9)

- Aspirador en seco y húmedo no incluido, disponible como accesorio.
- Fijar la manguera de aspiración (10) a la máquina como se describe en el punto 6.3.
- Conectar el aspirador en seco y húmedo al adaptador de aspiración de la carcasa (16).

6.9.2 Aspiración con equipo de aspiración y juego de adaptadores de aspiración (fig. 9, 26)

- Juego de adaptadores de aspiración y equipo de aspiración no incluidos, disponibles como accesorios.
- Fijar la manguera de aspiración (10) a la máquina como se describe en el punto 6.3.
- Conectar la pieza intermedia (c) del juego de adaptadores al adaptador de aspiración de la carcasa (16).
- Ahora se puede conectar un equipo de aspiración al diámetro de 100 mm de la pieza intermedia (c).

7. Manejo

7.1. Interruptor ON/OFF (fig. 1,16/pos. 11)

- La sierra se conecta presionando la tecla verde „I“. Antes de empezar a serrar, espere hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su máxima velocidad.
- Para volver a desconectar la sierra, presionar la tecla roja „0“.

7.2. Profundidad de corte (fig. 1, 16)

Girando la manivela (8), se puede ajustar la hoja de la sierra (4) a la profundidad de corte deseada.

En sentido contrario a las agujas del reloj:

Menor profundidad de corte

En sentido horario:

Mayor profundidad de corte

7.3 Tope en paralelo

Para realizar cortes longitudinales en piezas de madera, se habrá de utilizar el tope en paralelo (7).

7.3.1 Altura de tope (fig. 18,19)

- El tope en paralelo (7) suministrado dispone de dos superficies guía elevadas.
- Según el espesor de los materiales a cortar, utilizar la guía de corte (23), conforme a la fig. 19a, para material fino, y, conforme a la fig. 19b, para material grueso.
- Si se desea pasar la guía de corte (23) a la superficie guía inferior, se han de aflojar los dos tornillos (26).
- Retirar los dos tornillos (32) en la guía de corte (23) a través de una ranura (25) del tope en paralelo.
- Enroscar los dos tornillos (32) en la guía de corte (23) en la otra ranura (27) y volver a empujar la guía de corte (23) hacia el tope en paralelo.
- Apretar de nuevo los dos tornillos moleteados (26) para fijar la guía de corte (23).
- El cambio a la superficie guía elevada se ha de realizar de manera análoga.
- Aviso: Cuando se use la guía de corte (23) deberá estar siempre atornillada en el lado de la guía de corte (7) que apunta a la hoja de sierra.

7.3.2. Ancho de corte (fig. 17)

- Se puede proceder al montaje del tope en paralelo (7) a ambos lados de la mesa para sierra (1).
- El tope en paralelo (7) debe utilizar el riel guía (28) de la mesa para sierra (1).
- Por medio de la escala graduada (22) sobre el riel guía (28), se puede ajustar el tope en paralelo (7) a la medida deseada.
- Presionando la palanca del excéntrico (12) se puede inmovilizar el tope en paralelo en la posición deseada.

7.3.3. Ajuste de la longitud de tope (fig. 17/18)

Para la guía de corte (23) existen dos posiciones de atornillado diferentes.

- Para una anchura de corte grande, la guía de corte (23) debe fijarse con los tornillos (32) y los tornillos moleteados (26), como se muestra en la fig. 18b.
- Para una anchura de corte pequeña, la guía de corte (23) debe fijarse con los tornillos (32) y los tornillos moleteados (26), como se muestra en la fig. 18c.

Para evitar que el material a cortar se atasque, la guía de corte (23) también se puede desplazar longitudinalmente en función de la anchura de corte.

- Regla general: El extremo posterior del tope queda obstaculizado en una línea determinada que comienza aprox. en la mitad de la hoja de la sierra y que se desplaza hacia atrás por debajo de los 45°.
- Ajuste del ancho de corte necesario
 - Aflojar los tornillos moleteados (26) y desplazar la guía de corte (23) hasta alcanzar la línea establecida de 45°.
 - Volver a apretar los tornillos moleteados (26).

¡Aviso! La distancia entre la mesa de la sierra (1) y la parte inferior de la guía de corte (23) no debe ser demasiado grande para evitar que se atasque el material a cortar. Para ajustar la distancia, fijar primero el tope en paralelo (7) con la palanca del excéntrico (12). A continuación, aflojar los tornillos moleteados (26), bajar la guía de corte (23) sobre la mesa de la sierra (1) y volver a fijar los tornillos moleteados (26).

7.4 Tope transversal (fig. 20)

Para realizar cortes transversales en piezas de madera, se habrá de utilizar el tope transversal (14).

- Colocar el tope transversal (14) en la ranura (21) de la mesa para sierra.
- Soltar el tornillo de ajuste (20).
- Girar la guía de corte (24) hasta que la flecha indique la medida angular deseada.
- Volver a apretar el tornillo de ajuste (20).
- Comprobar la distancia entre la guía de corte (24) y la hoja de sierra (4).
- Aviso: No desplazar demasiado la guía de corte (24) en dirección a la hoja de la sierra. La distancia entre la guía de corte (24) y la hoja de la sierra (4) debería alcanzar 2 cm

aprox.

- En caso necesario, aflojar los dos tornillos moleteados (33) y ajustar la guía de corte (24).
- Volver a apretar los tornillos moleteados (33).

7.5 Ajuste del ángulo de la hoja de la sierra (fig. 16)

- Soltar la empuñadura de sujeción (9).
- Ajustar el ángulo de la hoja de la sierra presionando la manivela (8) hacia la máquina y girándola simultáneamente hasta que el indicador (41) apunte al ángulo deseado en la escala graduada (42).
- Volver a fijar la empuñadura de sujeción (9).
- En caso necesario, el tope final para el ajuste del ángulo de la hoja de sierra se puede reajustar a 0° y 45°. Para ello, ajustar los dos tornillos de reglaje (34) y (35).

8. Servicio

Aviso!

- Le recomendamos que realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas.
- Una vez conectada la sierra, espere hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su velocidad máxima, antes de practicar el corte.
- ¡Preste atención al iniciar los cortes!
- Operar el aparato solo conectado a una aspiradora.
- Comprobar y limpiar periódicamente los canales de aspiración.

8.1 Ejecución de cortes longitudinales (fig. 21)

Aquí nos referiremos al corte de piezas a lo largo del eje longitudinal. Se presiona un borde de la pieza con la que se esté trabajando contra el tope en paralelo (7), mientras que el lado liso se encontrará situado sobre la mesa para sierra (1). Es preciso bajar la protección de la hoja (2) sobre la pieza a trabajar cada vez que se utilice la sierra.

La posición de trabajo durante los cortes longitudinales no ha de llevarse bajo ningún pretexto en línea con el avance de corte.

- Ajuste el tope en paralelo (7) según la altura de la pieza y el ancho deseado. (véase fig. 7.3.)
- Conecte la sierra.
- Coloque las manos con los dedos apretados

sobre la pieza e introduzca ésta en el tope en paralelo (7) a lo largo de la hoja de la sierra (4).

- Desplazamiento lateral con la mano izquierda o derecha (dependiendo de la posición del tope en paralelo) únicamente hasta el borde delantero de la cubierta de protección.
- El material a cortar debe siempre pasar hasta el final de la cuña abridora (5).
- Los recortes permanecen en la mesa (1) hasta que la hoja de la sierra (4) haya vuelto a la posición de reposo.
- Asegure las piezas largas que desee cortar para evitar que se caigan al finalizar el proceso de corte. (p. ej., soporte largo, etc.)

8.1.1 Corte de piezas delgadas (fig. 22)

Los cortes longitudinales de piezas con un ancho inferior a 150 mm deben realizarse imprescindiblemente con la ayuda de una pieza de empuje. Pieza de empuje incluida en el volumen de entrega. Cambio de inmediato las piezas de empuje gastadas o deterioradas.

8.1.2 Corte de piezas muy finas (fig. 23)

- Es imprescindible utilizar una pieza de empuje para practicar cortes longitudinales en piezas muy delgadas con un ancho igual o inferior a 50 mm.
- Es preferible utilizar entonces la superficie guía inferior del tope en paralelo.
- ¡La madera de empuje no se incluye en el volumen de entrega! (disponible en tiendas especializadas). Sustituya oportunamente la madera de empuje gastada.

8.2 Ejecución de cortes de sierra (fig. 24)

Para practicar cortes oblicuos se utilizará siempre el tope en paralelo (7).

Si se inclina la hoja de la sierra (4) a la izquierda durante los cortes oblicuos, colocar el tope en paralelo (7) en el lado derecho de la hoja de la sierra (4). Guiar la pieza de trabajo entre la hoja de la sierra (4) y el tope en paralelo (7).

- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la medida angular deseada. (véase 7.5.)
- Ajuste el tope en paralelo (7) según el ancho y la altura de la pieza de trabajo (véase 7.3).
- Practique el corte en función del ancho de la pieza de trabajo (véase 8.1.1., 8.1.2.)

8.3 Ejecución de cortes transversales (fig. 25)

- Introduzca el tope transversal (14) en una de las dos ranuras (21) de la mesa para sierra (21) y ajústelo a la medida angular deseada. (véase 7.4.) En caso de tener que realizar un ajuste oblicuo de la hoja de la sierra (4) de forma adicional, será preciso utilizar la ranura (21) que evite que tanto su mano como el tope transversal entre en contacto con la protección de la hoja de la sierra.
- Presione con firmeza la pieza de trabajo contra el tope transversal (14).
- Conecte la sierra.
- Desplace el tope transversal (14) y la pieza de trabajo en la dirección de la hoja de la sierra para practicar el corte.
- **Aviso!**
Sujete firmemente la pieza de trabajo indicada en todo momento, nunca deje suelta aquella pieza que se vaya a cortar.
- Desplace siempre hacia adelante el tope transversal (14) hasta que la pieza haya sido cortada por completo.
- Vuelva a desconectar la sierra. Retire los recortes únicamente cuando la hoja de la sierra se haya parado por completo.

9. Cambio del cable de conexión a la red eléctrica

Peligro!

Cuando el cable de conexión a la red de este aparato esté dañado, deberá ser sustituido por el fabricante o su servicio de asistencia técnica o por una persona cualificada para ello, evitando así cualquier peligro.

10. Mantenimiento, limpieza y pedido de piezas de repuesto

Peligro!

Desenchufar siempre antes de realizar algún trabajo de limpieza.

10.1 Limpieza

- Reducir al máximo posible la suciedad y el polvo en los dispositivos de seguridad, las rendijas de ventilación y la carcasa del motor. Frotar el aparato con un paño limpio o soplarlo con aire comprimido manteniendo la presión baja.
- Se recomienda limpiar el aparato tras cada uso.
- Limpiar el aparato con regularidad con un paño húmedo y un poco de jabón blando. No utilizar productos de limpieza o disolventes ya que se podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Es preciso tener en cuenta que no entre agua en el interior del aparato. Si entra agua en el aparato eléctrico existirá mayor riesgo de una descarga eléctrica.

10.2 Escobillas de carbón

En caso de formación excesiva de chispas, ponerse en contacto con un electricista especializado para que compruebe las escobillas de carbón.

Peligro! Las escobillas de carbón sólo deben ser cambiadas por un electricista.

10.3 Mantenimiento

No hay que realizar el mantenimiento a más piezas en el interior del aparato.

10.4 Pedido de piezas de repuesto y accesorios:

A la hora de pasar pedido de piezas de repuesto, es preciso indicar los siguientes datos:

- Tipo de aparato
- Número de artículo del aparato
- Número de identificación del aparato
- Número de la pieza de repuesto requerida

Los precios y la información actual se hallan en www.isc-gmbh.info



¡Consejo! ¡Para obtener un buen resultado recomendamos accesorios de alta calidad de **kwb**! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu

10.5 Transporte

Transportar la máquina levantándola únicamente por la mesa para sierra. No utilizar nunca los dispositivos de seguridad como protección de la hoja de sierra, guías de corte para la manipulación o transporte.

11. Eliminación y reciclaje

El aparato está protegido por un embalaje para evitar daños producidos por el transporte. Este embalaje es materia prima y, por eso, se puede volver a utilizar o llevar a un punto de reciclaje. El aparato y sus accesorios están compuestos de diversos materiales, como, p. ej., metal y plástico. Los aparatos defectuosos no deben tirarse a la basura doméstica. Para su eliminación adecuada, el aparato debe entregarse a una entidad recolectora prevista para ello. En caso de no conocer ninguna, será preciso informarse en el organismo responsable del municipio.

12. Almacenamiento

Guardar el aparato y sus accesorios en un lugar oscuro, seco, protegido de las heladas e inaccesible para los niños. La temperatura de almacenamiento óptima se encuentra entre los 5 y 30 °C. Guardar la herramienta eléctrica en su embalaje original.



Sólo para países miembros de la UE

No tirar herramientas eléctricas en la basura casera.

Según la directiva europea 2012/19/CE sobre aparatos usados electrónicos y eléctricos y su aplicación en el derecho nacional, dichos aparatos deberán recogerse por separado y eliminarse de modo ecológico para facilitar su posterior reciclaje.

Alternativa de reciclaje en caso de devolución:

El propietario del aparato eléctrico, en caso de no optar por su devolución, está obligado a reciclar adecuadamente dicho aparato eléctrico. Para ello, también se puede entregar el aparato usado a un centro de reciclaje que trate la eliminación de residuos respetando la legislación nacional sobre residuos y su reciclaje. Esto no afecta a los medios auxiliares ni a los accesorios sin componentes eléctricos que acompañan a los aparatos usados.

Sólo está permitido copiar la documentación y documentos anexos del producto, o extractos de los mismos, con autorización expresa de iSC GmbH.

Nos reservamos el derecho a realizar modificaciones técnicas

- El producto cumple los requisitos de la norma EN 61000-3-11 y debe someterse a condiciones especiales de conexión. Es decir, los puntos de conexión no se pueden escoger libremente.
- Se pueden producir oscilaciones de tensión en el aparato en caso de que la alimentación de red sea desfavorable.
- El producto ha sido concebido para ser usado exclusivamente en puntos de conexión que
 - a) no sobrepasen una impedancia de red máxima admisible $Z_{sys} = 0,25 + j0,25$, o
 - b) posean una capacidad de corriente continua de la red de mínimo 100 A por fase.
- El usuario deberá consultar a su empresa de suministro de energía para cerciorarse de que el punto de conexión en el que se desee hacer funcionar el producto cumpla uno de los requisitos mencionados, a) o b).

Información de servicio

En todos los países mencionados en el certificado de garantía disponemos de distribuidores competentes cuyos datos de contacto podrán consultar en dicho certificado. Dichos distribuidores están a su disposición para cualquier asunto relacionado con el servicio como reparación, suministro de piezas de repuesto y desgaste, o con respecto a los materiales de consumo.

Es preciso tener en cuenta, que las siguientes piezas de este producto se someten a desgaste natural o provocado por el uso o que se necesitan las siguientes piezas como materiales de consumo.

Categoría	Ejemplo
Piezas de desgaste*	Correa trapezoidal, escobillas de carbón, revestimiento de mesa, pieza de empuje
Material de consumo/Piezas de consumo*	Hoja de la sierra
Falta de piezas	

*¡no tiene por qué estar incluido en el volumen de entrega!

En caso de deficiencia o fallo, rogamos que lo registre en la página web www.isc-gmbh.info. Describa exactamente el fallo y responda siempre a las siguientes preguntas:

- ¿Ha funcionado el aparato en algún momento o estaba defectuoso desde el principio?
- ¿Le ha llamado algo la atención antes de surgir el fallo (indicio antes del fallo)?
- ¿Qué fallo de funcionamiento le parece que presenta el aparato (indicio principal)?
Describa ese fallo en el funcionamiento.

Certificado de garantía

Estimado cliente:

Nuestros productos están sometidos a un estricto control de calidad. No obstante, lamentaríamos que este aparato dejara de funcionar correctamente, en tal caso, le rogamos que se dirija a nuestro servicio de atención al cliente en la dirección indicada en la parte inferior de la presente tarjeta de garantía. Con mucho gusto le atenderemos también telefónicamente en el número de servicio indicado a continuación. Para hacer válido el derecho de garantía, proceda de la siguiente forma:

1. Estas condiciones de garantía van dirigidas exclusivamente a los consumidores, es decir, personas naturales que no desean emplear este producto en el marco de su actividad comercial ni autónoma. Estas condiciones de garantía regulan prestaciones adicionales de garantía que el fabricante abajo mencionado se compromete a otorgar, de manera adicional a la garantía legal, a los compradores de sus nuevos aparatos. Las prestaciones de garantía que le corresponden conforme a ley no se ven afectadas por la presente. Nuestra prestación de garantía es gratuita para usted.
2. La garantía se extiende exclusivamente a defectos en un aparato nuevo adquirido por usted del fabricante abajo mencionado, ocasionados por fallos de material o de producción, y está limitada, según nuestra elección, a la reparación de los defectos o al cambio del aparato.
Es preciso tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. Por lo tanto, no procederá un contrato de garantía cuando se utilice el aparato dentro del periodo de garantía en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.
3. Nuestra garantía no cubre:
 - Daños en el aparato ocasionados por la no observancia de las instrucciones de montaje o por una instalación no profesional, no observancia de las instrucciones de uso (como, p. ej., conexión a una tensión de red o corriente no indicada) o la no observancia de las disposiciones de mantenimiento y seguridad o por la exposición del aparato a condiciones anormales del entorno o por la falta de cuidado o mantenimiento.
 - Daños en el aparato ocasionados por aplicaciones impropias o indebidas (como, p. ej., sobrecarga del aparato o uso de herramientas o accesorios no homologados), introducción de cuerpos extraños en el aparato (como, p. ej., arena, piedras o polvo, daños producidos por el transporte), uso violento o influencias externa (como, p. ej., daños por caídas).
 - Daños en el aparato o en piezas del aparato provocados por el desgaste natural, habitual o producido por el uso.
4. El periodo de garantía es de 24 meses y comienza en la fecha de la compra del aparato. El derecho de garantía debe hacerse válido, antes de finalizado el plazo de garantía, dentro de un periodo de dos semanas una vez detectado el defecto. El derecho de garantía vence una vez transcurrido el plazo de garantía. La reparación o cambio del aparato no conllevará ni una prolongación del plazo de garantía ni un nuevo plazo de garantía ni para el aparato ni para las piezas de repuesto montadas. Esto también se aplica en el caso de un servicio in situ.
5. Para hacer efectivo su derecho a garantía, registre su aparato defectuoso en: www.isc-gmbh.info. Tenga a mano el recibo de compra o cualquier otro comprobante que acredite la compra del aparato nuevo. La garantía no cubre aquellos aparatos que se envíen sin el comprobante pertinente o sin la placa de identificación puesto que resulta difícil clasificarlos del modo correspondiente. Si nuestra prestación de garantía incluye el defecto aparecido en el aparato, recibirá de inmediato un aparato reparado o nuevo de vuelta.

Naturalmente, también solucionaremos los defectos del aparato que no se encuentren comprendidos o ya no se encuentren comprendidos en la garantía, en este caso contra reembolso de los costes. Para ello, envíe el aparato a nuestra dirección de servicio técnico.

Para piezas de desgaste, de repuesto y falta de piezas nos remitimos a las limitaciones de esta garantía conforme a la información de servicio de este manual de instrucciones.



Perigo! - Para reduzir o risco de ferimentos leia o manual de instruções



Cuidado! Use uma protecção auditiva. O ruído pode provocar danos no aparelho auditivo.



Cuidado! Use uma máscara de protecção para pó. Durante os trabalhos em madeira e outros materiais pode formar-se pó prejudicial à saúde. Os materiais que contenham amianto não podem ser trabalhados!



Cuidado! Use óculos de protecção. As faíscas produzidas durante o trabalho ou as aparas, os estilhaços e a poeira que saem do aparelho podem provocar cegueira.



Cuidado! Perigo de ferimento! Não aproxime as mãos do disco de serra em movimento.

Perigo!

Ao utilizar ferramentas, devem ser respeitadas algumas medidas de segurança para prevenir ferimentos e danos. Por conseguinte, leia atentamente este manual de instruções / estas instruções de segurança. Guarde-o num local seguro, para que o possa consultar sempre que necessário. Caso passe o aparelho a outras pessoas, entregue também este manual de instruções / estas instruções de segurança. Não nos responsabilizamos pelos acidentes ou danos causados pela não observância deste manual e das instruções de segurança.

1. Instruções de segurança

As instruções de segurança correspondentes encontram-se na brochura fornecida.

Aviso!

Leia todas as instruções de segurança, indicações, ilustrações e dados técnicos fornecidos com esta ferramenta elétrica. O incumprimento das indicações seguintes pode provocar choques elétricos, incêndios e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as instruções de segurança e indicações para consultar mais tarde.

2. Descrição do aparelho e material a fornecer**2.1 Descrição do aparelho (figura 1-26)**

1. Bancada da serra
2. Proteção do disco de serra
3. Pau para empurrar
4. Disco de serra
5. Cunha abridora
6. Elemento de inserção da bancada
7. Guia paralela, completa
8. Volante
9. Punho de retenção para ângulo do disco de serra
10. Tubo flexível de aspiração
11. Interruptor para ligar/desligar
12. Alavanca excêntrica
13. Pé de borracha
14. Guia transversal
15. Parafuso para disco de serra
16. Adaptador de aspiração na carcaça
17. Parafuso de cabeça escareada
18. Orifício (cunha abridora)

19. Parafuso de fixação para cunha abridora
20. Parafuso de aperto da guia transversal
21. Ranhura na bancada da serra
22. Escala (largura de corte)
23. Barra de encosto para guia paralela
24. Barra de encosto para guia transversal
25. Ranhura na barra de encosto vertical
26. Parafuso serrilhado da guia paralela
27. Ranhura na barra de encosto horizontal
28. Barra-guia
29. Perna
30. Travessa transversal
31. Travessa longitudinal
32. Parafuso para guia paralela
33. Parafuso serrilhado da guia transversal
34. Parafuso de regulação 0°
35. Parafuso de regulação 45°
36. Tampa na proteção do disco de serra
37. Perna suplementar
38. Chave tam. 10/13 mm
39. Chave tam. 10/21 mm
40. Placa de fixação
41. Ponteiro (medida angular)
42. Escala (medida angular)
43. Parafuso de cabeça sextavada M6
44. Porca M6
45. Parafuso de cabeça sextavada interior M5
46. Porca M5
47. Travessa para alargamento da bancada (esquerda)
48. Travessa para alargamento da bancada (direita)
49. Alargamento da bancada
50. Tubo de reforço

2.2 Material a fornecer

Com a ajuda da descrição do material a fornecer, verifique se o artigo se encontra completo. Caso falem peças, dirija-se num prazo máximo de 5 dias úteis após a compra do artigo a um dos nossos Service Center ou ao ponto de venda onde adquiriu o aparelho, fazendo-se acompanhar de um talão de compra válido. Para o efeito, consulte a tabela da garantia que se encontra nas informações do serviço de assistência técnica no fim do manual.

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o aparelho.
- Remova o material da embalagem, assim como os dispositivos de segurança da embalagem e de transporte (caso existam).
- Verifique se o material a fornecer está completo
- Verifique se o aparelho e as peças acessórias apresentam danos de transporte.

- Se possível, guarde a embalagem até ao termo do período de garantia.

Perigo!

O aparelho e o material da embalagem não são brinquedos! As crianças não devem brincar com sacos de plástico, películas ou peças de pequena dimensão! Existe o perigo de deglutição e asfixia!

- Proteção do disco de serra
- Pau para empurrar
- Cunha abridora
- Guia paralela, completa
- Tubo flexível de aspiração
- Pé de borracha (4x)
- Guia transversal
- Perna (4x)
- Travessa transversal (2x)
- Travessa longitudinal (2x)
- Perna suplementar (2x)
- Chave tam. 10/13 mm
- Chave tam. 10/21 mm
- Parafuso de cabeça sextavada M6 (32x)
- Porca M6 (24x)
- Parafuso de cabeça sextavada interior M5
- Porca M5 (2x)
- Travessa para alargamento da bancada (esquerda) (2x)
- Travessa para alargamento da bancada (direita) (2x)
- Alargamento da bancada (2x)
- Tubo de reforço (4x)
- Manual de instruções original
- Instruções de segurança

3. Utilização adequada

A serra circular de bancada foi concebida para efectuar cortes longitudinais e transversais (apenas com guia transversal) em todos os tipos de madeira, em função do tamanho da máquina. Não é permitido cortar madeiras redondas com esta serra.

A máquina só pode ser utilizada para os fins a que se destina. Qualquer outro tipo de utilização é considerado inadequado. Os danos ou ferimentos de qualquer tipo daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não assumimos qualquer responsabilidade se o aparelho for utilizado no comércio, artesanato ou indústria ou em actividades equiparáveis.

Só podem ser utilizados discos de serra (em metal duro ou CV) adequados para a máquina. É proibido usar quaisquer discos de serra HSS ou discos de corte.

De uma utilização adequada faz também parte o respeito pelas instruções de segurança, assim como pelas instruções de montagem e pelas indicações de funcionamento no manual de instruções.

As pessoas responsáveis pela operação e manutenção da máquina têm de estar familiarizadas com a mesma e ter conhecimento dos possíveis perigos. Além disso, devem ser escrupulosamente respeitadas as normas para a prevenção de acidentes actualmente em vigor. Deverão ser respeitadas igualmente todas as demais regras gerais no domínio da medicina e segurança no trabalho.

O fabricante não se responsabiliza por alterações arbitrárias efectuadas na máquina, nem pelos danos daí resultantes. Mesmo que a máquina seja utilizada da forma prevista, não são de excluir por completo factores de risco residual.

Devido à construção e à estrutura da máquina podem ocorrer as seguintes situações:

- Contacto do disco de serra na zona destapada da serra.
- Aproximação das mãos do disco de serra em movimento (ferimento por corte)
- Rechaço de peças ou partes de peças.
- Quebras do disco de serra.
- Projecção de fragmentos de metal duro defeituosos do disco de serra.
- Lesões auditivas devido à não utilização da protecção auditiva necessária.
- Emissões de pó da madeira prejudiciais à saúde no caso de utilização em espaços fechados.

4. Dados técnicos

Motor de corrente alternada ... 220-240 V ~ 50 Hz
 Potência P S1 1800 W · S6 25% 2000 Watt
 Rotações em vazio n_0 5000 r.p.m.
 Disco de serra com pastilhas
 de metal duro Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
 Número de dentes 24
 Tamanho da bancada 583 x 563 mm
 Alargamento da bancada esq./dir. 583 x 165 mm
 Altura de corte máx. 85 mm / 90°
 65 mm / 45°
 Regulação em altura continuam. 0 - 85 mm
 Disco de serra inclinável continuam. 0° - 45°
 Ângulo da guia
 transversal continuam. -60° - +60°
 Bocal de ligação para extração de poeiras ..Ø 36
 mm
 Peso..... aprox. 18 kg
 Classe de protecção: II/□
 Espessura da cunha abridora: 2,0 mm

Modo de funcionamento S6 25%: funcionamento contínuo com corte em caso de sobrecarga (duração da manobra 10 min.). Para não sobreaquecer, o motor só deverá funcionar com a potência nominal indicada durante 25% da duração da manobra e continuar em seguida sem carga durante os restantes 75%.

Perigo!

Ruído

Os valores de ruído são medidos de acordo com a EN 62841.

Funcionamento

Nível de pressão acústica L_{pA} 94 dB(A)
 Incerteza K_{pA} 3 dB(A)
 Nível de potência acústica L_{WA} 107 dB(A)
 Incerteza K_{WA} 3 dB(A)

Use uma protecção auditiva.

O ruído pode provocar perda de audição.

Os valores de emissão de ruídos indicados foram medidos segundo um método de ensaio normalizado e podem ser utilizados para a comparação de uma ferramenta elétrica com outra.

Os valores de emissão de ruídos indicados também podem ser utilizados para um cálculo provisório da carga.

Aviso:

As emissões de ruído podem divergir dos valores indicados durante a utilização efetiva da ferramenta elétrica, consoante o tipo de utilização da mesma, em especial, o tipo de peça a trabalhar.

Reduza a produção de ruído e de vibração para o mínimo!

- Utilize apenas aparelhos em bom estado.
- Limpe e faça a manutenção do aparelho regularmente.
- Adapte o seu modo de trabalho ao aparelho.
- Não sobrecarregue o aparelho.
- Se necessário, submeta o aparelho a uma verificação.
- Desligue o aparelho, quando este não estiver a ser utilizado.

Limite o tempo de trabalho!

Para tal, é necessário ter em atenção todos os momentos do ciclo de operação (por exemplo, os períodos em que a ferramenta elétrica está desligada, e aqueles em que está de facto ligada, mas a funcionar sem carga).

Cuidado!

Riscos residuais

Mesmo quando esta ferramenta eléctrica é utilizada adequadamente, existem sempre riscos residuais. Dependendo do formato e do modelo desta ferramenta eléctrica podem ocorrer os seguintes perigos:

1. Lesões pulmonares, caso não seja utilizada uma máscara de protecção para pó adequada.
2. Lesões auditivas, caso não seja utilizada uma protecção auditiva adequada.

5. Antes da colocação em funcionamento

Antes de ligar a máquina, certifique-se de que os dados constantes da placa de características correspondem aos dados de rede.

Aviso!

Retire sempre a ficha de alimentação da corrente eléctrica antes de efectuar ajustes no aparelho.

- Desembale a serra circular de bancada e verifique se apresenta danos de transporte.
- A máquina tem de ser instalada de um modo seguro, ou seja, numa bancada de trabalho

ou então bem fixa à subestrutura.

- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança têm de estar montados de forma adequada.
- O disco da serra deverá poder funcionar sem qualquer impedimento.
- No caso de madeiras já trabalhadas, verifique se existem corpos estranhos, como p. ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de carregar no interruptor para ligar/desligar certifique-se de que o disco de serra está bem montado e de que as peças móveis trabalham com suavidade.

6. Montagem

Perigo! Deve retirar a ficha de alimentação de rede antes de efetuar trabalhos de manutenção, reajustamento ou montagem na serra circular.

6.1 Montagem da subestrutura (fig.3-4)

Perigo! Tenha em atenção o peso da máquina e peça ajuda a outra pessoa se necessário.

- Vire a serra circular de bancada ao contrário e pouse-a no chão ou sobre outra base de trabalho. Nota! Coloque um apoio adequado entre a superfície da bancada e a base (p. ex. material da embalagem) para não danificar a superfície da bancada.
- Nota! Fixe primeiro todas as uniões roscadas da subestrutura na máquina sem apertar totalmente. Aperte todas as uniões roscadas apenas só quando voltar a colocar a serra circular de bancada na posição de trabalho. Assim certifica-se de que a subestrutura fica alinhada com a base.
- Aparafuse as quatro pernas (29) à serra com os parafusos de cabeça sextavada (43) sem apertar totalmente.
- Aparafuse então as travessas longitudinais (31) e as travessas transversais (30) às pernas mediante os parafusos de cabeça sextavada (43) e as porcas (44) sem apertar totalmente. Assegure-se de que as travessas mais curtas (30) são fixadas lateralmente na serra.
- Insira os pés de borracha (13) nas pernas (29).

6.2 Montagem do alargamento da bancada (fig. 5, 6)

- Fixe os alargamentos da bancada (49) à bancada da serra (1) na posição (a) por meio dos parafusos de cabeça sextavada (43) e das porcas (44) sem apertar totalmente.
- Monte os tubos de reforço (50) nos alargamentos da bancada (49) e fixe-os à bancada da serra (1) com os parafusos de cabeça sextavada (43) sem apertar totalmente.
- Insira as travessas (47, 48) entre o tubo de reforço (50) e o alargamento da bancada (49) e fixe-as com o parafuso de cabeça sextavada (43) sem apertar totalmente.
- Nota! As travessas para os lados esquerdo e direito têm um comprimento diferente. Por conseguinte, monte as travessas compridas (47) à esquerda e as travessas curtas (48) à direita da bancada da serra (1).
- Desmonte os parafusos de cabeça sextavada (43) nas pernas (29) dos lados esquerdo e direito da serra para poder montar as travessas (47, 48) na subestrutura.
- Fixe as travessas (47, 48) nas pernas (29) por meio dos parafusos de cabeça sextavada (43) sem apertar totalmente.
- Alinhe os alargamentos da bancada (49) com a bancada da serra (1).
- Aperte em seguida as uniões roscadas mencionadas no ponto 6.2. Utilize para este efeito as duas chaves (38) e (39).

6.3 Instalar a serra circular de bancada (fig. 2, 7-9)

- Rode a máquina de modo a assentar sobre as pernas.
- A serra circular de bancada tem de ser posicionada sobre uma base plana.
- De seguida, aperte bem todas as uniões roscadas soltas. Utilize para este efeito as duas chaves (38) e (39).
- Aparafuse as pernas suplementares (37) às pernas traseiras (29) de forma a que aponthem para a parte posterior da máquina. Para a fixação, utilize os parafusos de cabeça sextavada (43) e as porcas (44).
- Aviso! Não coloque as pernas suplementares (37) demasiado afastadas da base; elas servem de proteção contra tombamento.
- Monte o parafuso de cabeça sextavada interior (45) na perna direita dianteira (29) com as duas porcas (46). Isto serve de suporte para o pau para empurrar (3).
- Para se poder usar a máquina com o tubo flexível de aspiração (10), a tampa (36) tem

de ser primeiro desmontada na proteção do disco de serra (2). Abra para tal o parafuso com a chave de fenda em cruz.

- Conecte então a proteção do disco de serra (2) e a ligação lateral do adaptador de aspiração na carcaça (16) ao tubo flexível de aspiração (10).
- A chave de fenda em cruz e a chave hexagonal não estão incluídas no material a fornecer.

6.4 Substituir o elemento de inserção da bancada (fig.10, 12)

- Substitua o elemento de inserção da bancada no caso de desgaste ou danificação, caso contrário existe um elevado perigo de ferimento.
- Retire a proteção do disco de serra (2) (ver 6.6).
- Retire o parafuso de cabeça escareada (17).
- Retire o elemento de inserção da bancada (6) desgastado.
- A montagem do novo elemento de inserção da bancada é realizada na sequência inversa.

6.5 Montagem/substituição da cunha abridora (fig.11, 12)

- Ajuste o disco de serra (4) para a profundidade de corte máxima por meio do volante (8), colocando-o e fixando-o na posição 0°.
- Desmonte a proteção do disco de serra (2) (ver 6.6).
- Retire o elemento de inserção da bancada (6) (ver 6.4).
- Solte o parafuso de fixação (19) até haver uma folga de aprox. 5 mm entre a placa de fixação (40) e a superfície de apoio oposta.
- Cuidado! Não solte a placa de fixação (40) totalmente.
- Insira a cunha abridora (5) na folga, empurre-a inteiramente para baixo e fixe-a depois por meio do parafuso de fixação (19). Certifique-se de que a cunha abridora fica montada a direito e não de forma instável.
- A cunha abridora (5) deverá situar-se no centro numa linha imaginária prolongada atrás do disco de serra (4) para que a peça a cortar não possa emperrar.
- A distância entre o disco de serra (4) e a cunha abridora (5) deve ser de 3 a 8 mm. (Fig.11c)
- Monte novamente o elemento de inserção da bancada (6) e a proteção do disco de serra (2) (ver 6.4, 6.6)

6.6 Montagem/substituição da proteção do disco de serra (fig.13)

- Coloque a proteção do disco de serra (2) sobre a cunha abridora (5), de modo a que o parafuso encaixe no orifício (18) da cunha abridora.
- Encaixe em seguida o parafuso na proteção do disco de serra (2) através do orifício (18) e aperte.
- Nota! A profundidade de enroscamento máx. do parafuso vem predefinida de fábrica, pelo que a proteção do disco de serra (2) mantém sempre uma boa mobilidade.
- Aviso! A proteção do disco de serra (2) tem de descer sempre automaticamente sobre a peça a serrar devido ao próprio peso.

6.7 Montagem/substituição do disco de serra (fig.14)

- Antes de substituir o disco de serra: retire a ficha de alimentação!
- Use luvas durante a substituição do disco de serra, de forma a evitar ferimentos!
- Ajuste o disco de serra (4) para a profundidade de corte máxima por meio do volante (8).
- Desmonte a proteção do disco de serra, o elemento de inserção da bancada e a cunha abridora (ver 6.6, 6.4, 6.5)
- Solte o parafuso (15), colocando uma chave (38) no parafuso (15) e aplicando outra chave (39) no eixo do motor para contra-apoiar.
- Cuidado! Rode o parafuso (15) no sentido de rotação do disco de serra.
- Retire o flange exterior e o disco de serra antigo (4) do flange interior.
- Antes de montar o novo flange do disco de serra, limpe cuidadosamente o respetivo flange.
- Para colocar e apertar o novo disco de serra (4), proceda na sequência inversa.
- Atenção! Verifique o sentido de rotação; o biselado de corte dos dentes tem de estar direcionado para a frente (ver a seta sobre a proteção do disco de serra).
- Volte a montar e a ajustar a cunha abridora, o elemento de inserção da bancada e a proteção do disco de serra (ver 6.5, 6.4, 6.6).
- Antes de voltar a trabalhar com a serra, verifique a operacionalidade dos dispositivos de proteção.
- Aviso! Após cada substituição do disco de serra, verifique se a proteção do disco de serra (2) se abre e volta a fechar de acordo com os requisitos. Verifique adicionalmente se o disco de serra (4) se desloca livremente

na proteção do disco de serra (2).

- Aviso! Após cada substituição do disco de serra, verifique se o disco de serra (4) gira livremente no elemento de inserção da bancada (6), tanto na vertical como inclinado a 45°.
- Aviso! Um elemento de inserção da bancada (6) desgastado ou danificado tem de ser substituído imediatamente (ver 6.4).
- Aviso! A substituição e o alinhamento do disco de serra (4) têm de ser executados de forma adequada.

6.8 Depósito das peças soltas (fig.15)

- Quando não estão a ser usadas, a guia paralela (7) e a barra de encosto (23) podem ser fixadas em conjunto, conforme ilustrado na figura 15a.
- A guia transversal (14), o pau para empurrar (3) e as duas chaves (38+39) podem ser fixados conforme ilustrado na figura 15b.

6.9 Ligação para a aspiração de poeiras (fig.2, 9, 26)

A aspiração do pó pode ser ligada ao adaptador de aspiração na carcaça (16) e à proteção do disco de serra (2).

6.9.1 Aspiração com aspirador universal (fig.2, 9)

- O aspirador universal não vem incluído no material a fornecer e está disponível como acessório.
- Coloque o tubo flexível de aspiração (10) na máquina conforme descrito no ponto 6.3.
- Ligue o aspirador universal ao adaptador de aspiração da carcaça (16).

6.9.2 Aspiração com dispositivo de aspiração e conjunto de adaptadores de aspiração (fig.9, 26)

- O conjunto de adaptadores de aspiração e o dispositivo de aspiração não vêm incluídos no material a fornecer e estão disponíveis como acessórios.
- Coloque o tubo flexível de aspiração (10) na máquina conforme descrito no ponto 6.3.
- Coloque a peça intermédia (c) do conjunto de adaptadores no adaptador de aspiração da carcaça (16).
- No diâmetro de 100 mm da peça intermédia (c) pode ser então ligado um dispositivo de aspiração.

7. Operação

7.1. Interruptor para ligar/desligar (fig.1,16/ pos.11)

- Para ligar a serra, pressione a tecla „I“ verde. Antes de começar a serrar, aguarde até o disco de serra alcançar as rotações máximas.
- Para desligar novamente a serra, pressione a tecla vermelha „0“.

7.2. Profundidade de corte (fig. 1, 16)

Ajuste o disco de serra (4) para a profundidade de corte pretendida girando o volante (8).

Para a esquerda:

Menor profundidade de corte

Para a direita:

Maior profundidade de corte

7.3 Guia paralela

Para efetuar cortes longitudinais em peças de madeira tem de usar a guia paralela (7).

7.3.1 Altura da barra de encosto (fig.18, 19)

- A guia paralela fornecida (7) dispõe de duas superfícies de guia com alturas diferentes.
- Dependendo da espessura dos materiais a cortar, a barra de encosto (23) terá de ser usada conforme a fig.19a, para material fino, e conforme a fig.19b para material grosso.
- Para mudar a barra de encosto (23) para a superfície de guia mais baixa, tem de se soltar os dois parafusos serrilhados (26).
- Extraia os dois parafusos (32), na barra de encosto, da guia paralela (23) através de uma das ranhuras (25).
- Enfie os dois parafusos (32), na barra de encosto (23), na outra ranhura (27) e empurre a barra de encosto (23) novamente sobre a guia paralela.
- Aperte novamente os parafusos serrilhados (26) para fixar a barra de encosto (23).
- A mudança para a superfície de guia mais alta tem de ser feita da mesma forma.
- Aviso! Durante a utilização, a barra de encosto (23) tem de ser sempre aparafusada do lado da guia paralela (7) que aponta para o disco de serra.

7.3.2 Largura de corte (fig.17)

- A guia paralela (7) pode ser montada nos dois lados da bancada da serra (1).
- A guia paralela (7) tem de ser colocada na barra-guia (28) da bancada da serra (1).
- A guia paralela (7) pode ser ajustada para a medida desejada através da escala (22) na barra-guia (28).
- Ao pressionar a alavanca excêntrica (12) pode prender a guia paralela na posição desejada.

7.3.3. Ajustar o comprimento da barra de encosto (fig.17, 18)

Para a barra de encosto (23) há duas posições de aparafusamento diferentes.

- Para uma largura de corte grande, a barra de encosto (23) deve ser fixada com os parafusos (32) e os parafusos serrilhados (26) conforme ilustrado na fig.18b.
- Para uma largura de corte pequena, a barra de encosto (23) deve ser fixada com os parafusos (32) e os parafusos serrilhados (26) conforme ilustrado na fig.18c.

Para evitar que a peça a cortar fique presa é possível deslocar a barra de encosto (23) adicionalmente no sentido longitudinal, consoante a largura de corte.

- Regra empírica: a extremidade traseira do encosto toca numa linha imaginária, que começa sensivelmente a meio do disco de serra e se prolonga para trás num ângulo inferior a 45°.
- Ajuste a largura de corte necessária
 - Desaperte os parafusos serrilhados (26) e empurre a barra de encosto (23) até tocar na linha imaginária de 45°.
 - Volte a apertar os parafusos serrilhados (26).

Aviso! A distância entre a bancada da serra (1) e o lado inferior da barra de encosto (23) não pode ser demasiado grande para evitar que a peça a cortar emperre. Para ajustar a distância, a guia paralela (7) tem de ser primeiro fixada com a alavanca excêntrica (12). Solte depois os parafusos serrilhados (26), desça a barra de encosto (23) sobre a bancada da serra (1) e volte a fixar os parafusos serrilhados (26).

7.4 Guia transversal (fig.20)

Para efetuar cortes transversais em peças de madeira tem de usar a guia transversal (14).

- Empurre a guia transversal (14) para dentro da ranhura (21) da bancada da serra.
- Desaperte o parafuso de aperto (20).
- Rode a barra de encosto (24) até que a seta aponte para a medida angular desejada.
- Volte a apertar o parafuso de aperto (20).
- Verifique a distância entre a barra de encosto (24) e o disco de serra (4).
- Aviso! Não desloque a barra de encosto (24) demasiado em direção ao disco de serra. A distância entre a barra de encosto (24) e o disco de serra (4) deverá ser de aprox. 2 cm.
- Se necessário, solte os dois parafusos serrilhados (33) e ajuste a barra de encosto (24).
- Volte a apertar os parafusos serrilhados (33).

7.5 Ajuste do ângulo do disco de serra (fig.16)

- Solte o punho de retenção (9).
- Ajuste o ângulo do disco de serra, pressionando o volante (8) em direção à máquina e rodando simultaneamente até o ponteiro (41) coincidir com a medida angular pretendida na escala (42).
- Volte a fixar o punho de retenção (9).
- Se necessário, o batente final para o ajuste do ângulo do disco de serra pode ser reajustado a 0° e 45°. Isto é feito, ajustando os dois parafusos de regulação (34) e (35).

8. Funcionamento

Aviso!

- Depois de cada ajuste aconselhamos que faça um corte de ensaio para verificar as medidas ajustadas.
- Depois de ligar a serra, espere até o disco de serra atingir a velocidade de rotação máxima antes de efectuar o corte.
- Proceda com cuidado ao efectuar os cortes!
- Utilize o aparelho apenas com aspiração.
- Verifique e limpe regularmente os canais de aspiração.

8.1 Efectuar cortes longitudinais (fig. 21)

Significa que a peça é cortada no sentido longitudinal.

Um canto da peça a trabalhar é premido contra a guia paralela (7), enquanto que o lado liso assenta sobre a mesa da serra (1).

A protecção do disco de serra (2) tem sempre de ser aproximada à peça a trabalhar.

A posição de trabalho durante o corte longitudinal nunca pode coincidir com a orientação do corte.

- Ajuste a guia paralela (7) de acordo com a altura da peça a trabalhar e a largura pretendida. (ver 7.3.)
- Ligue a serra.
- Coloque as mãos com os dedos juntos completamente assentes sobre a peça a trabalhar e empurre-a ao longo da guia paralela (7) em direcção ao disco de serra (4).
- Desloque a guia lateral, com a mão esquerda ou direita (dependendo da posição da guia paralela), somente até ao rebordo dianteiro da cobertura de protecção.
- Empurre a peça sempre até ao final da cunha abridora (5).
- As aparas de corte permanecem sobre a bancada da serra (1), até o disco de serra (4) estar novamente na posição de descanso.
- Ao cortar materiais longos apoie a extremidade para evitar que esta caia! (p. ex. cavalete, etc.)

8.1.1. Cortar peças estreitas (fig. 22)

Os cortes longitudinais em peças a trabalhar com uma largura inferior a 150 mm têm de ser efectuados impreterivelmente com a ajuda de um pau para empurrar (3).

O pau para empurrar está incluído no material a fornecer.

Se o pau para empurrar estiver gasto ou danificado, substitua-o de imediato.

8.1.2. Cortar peças muito estreitas (fig. 23)

- No caso dos cortes longitudinais em peças a trabalhar muito estreitas, com uma largura igual ou inferior a 50 mm, é necessário usar sempre um empurrador.
- Neste caso, é necessário ter em atenção a reduzida superfície de guia da guia paralela.
- O empurrador não está incluído no material a fornecer! (Encontra-se à venda nas lojas especializadas). Substitua com antecedência os empurradores gastos.

8.2 Efectuar cortes oblíquos (fig. 24)

Por norma, os cortes oblíquos são efectuados com a ajuda da guia paralela (7).

Se, para efectuar o corte oblíquo, inclinar o disco de serra (4) para a esquerda, posicione a guia paralela (7) do lado direito do disco de serra (4). Conduza a peça a trabalhar entre o disco de serra (4) e a guia paralela (7).

- Ajuste o disco de serra (4) para a medida angular pretendida. (ver 7.5.)
- Ajuste a guia paralela (7) de acordo com a altura e a largura da peça a trabalhar (ver 7.3.)
- Efectue o corte de acordo com a largura da peça a trabalhar (ver 8.1.1. e 8.1.2.)

8.3 Efectuar cortes transversais (fig. 25)

- Empurre a guia transversal (14) numa das duas ranhuras (21) da bancada da serra e ajuste a medida angular desejada. (ver 7.4.)

Se o disco de serra (4) for colocado adicionalmente inclinado, utilize então a ranhura (21), que faz com que as suas mãos e a guia transversal não entrem em contacto com a protecção do disco de serra.

- Pressione firmemente a peça a trabalhar contra a guia transversal (14).
- Ligue a serra.
- Para efectuar o corte, empurre a guia transversal (14) e a peça a trabalhar em direcção ao disco de serra.
- **Aviso!**
Segure sempre na peça a trabalhar guiada e não na peça que resulta do corte.
- Empurre sempre a guia transversal (14) até a peça a trabalhar estar totalmente cortada.
- Volte a desligar a serra.
Remova os desperdícios apenas quando o disco de serra estiver imobilizado.

9. Substituição do cabo de ligação à rede

Perigo!

Para evitar perigos, sempre que o cabo de ligação à rede deste aparelho for danificado, é necessário que seja substituído pelo fabricante ou pelo seu serviço de assistência técnica ou por uma pessoa com qualificação.

10. Limpeza, manutenção e encomenda de peças sobressalentes

Perigo!

Retire a ficha da corrente antes de qualquer trabalho de limpeza.

10.1 Limpeza

- Mantenha os dispositivos de segurança, ranhuras de ventilação e a carcaça do motor o mais limpo possível. Esfregue o aparelho com um pano limpo ou sobre com ar comprimido a baixa pressão.
- Aconselhamos a limpar o aparelho directamente após cada utilização.
- Limpe regularmente o aparelho com um pano húmido e um pouco de sabão. Não utilize detergentes ou solventes; estes podem corroer as peças de plástico do aparelho. Certifique-se de que não entra água para o interior do aparelho. A entrada de água num aparelho eléctrico aumenta o risco de choque eléctrico.

10.2 Escovas de carvão

No caso de formação excessiva de faíscas, mande verificar as escovas de carvão por um electricista.

Perigo! As escovas de carvão só podem ser substituídas por um electricista.

10.3 Manutenção

No interior do aparelho não existem quaisquer peças que necessitem de manutenção.

10.4 Encomenda de peças sobressalentes e acessórios:

Para encomendar peças sobressalentes, deve indicar os seguintes dados:

- modelo do aparelho
- número de referência do aparelho
- número de identificação do aparelho
- número de peça sobressalente necessária

Pode consultar os preços e informações actuais em www.isc-gmbh.info



Dica! Para bons resultados, recomendamos acessórios de alta qualidade da
kwb ! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu

10.5 Transport

Maskinen får endast transporteras genom att man lyfter i sågbordet. Använd aldrig skyddsanordningen, t ex skydd till sågklinga eller anslagslister, för hantering eller transport.

11. Eliminação e reciclagem

O aparelho encontra-se dentro de uma embalagem para evitar danos de transporte. Esta embalagem é matéria-prima, podendo ser reutilizada ou reciclada. O aparelho e os respectivos acessórios são de diferentes materiais, como p. ex. o metal e o plástico. Não deite os aparelhos defeituosos para o lixo doméstico. Para uma eliminação ecologicamente correcta, o aparelho deve ser entregue num local de recolha adequado. Se não tiver conhecimento de nenhum local de recolha, informe-se junto da sua administração autárquica.

12. Armazenagem

Guarde o aparelho e os respectivos acessórios em local escuro, seco e sem risco de formação de gelo, fora do alcance das crianças. A temperatura ideal de armazenamento situa-se entre os 5 e os 30 °C. Guarde a ferramenta eléctrica na embalagem original.



Só para países da UE

Não deite as ferramentas eléctricas para o lixo doméstico!

Segundo a directiva europeia 2012/19/CE relativa aos resíduos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a respectiva transposição para o direito interno, as ferramentas eléctricas usadas têm de ser recolhidas separadamente e entregues nos locais de recolha previstos para o efeito.

Alternativa de reciclagem relativa à solicitação de devolução:

O proprietário do aparelho eléctrico, no caso de não optar pela devolução, é obrigado a reciclar adequadamente o aparelho eléctrico. Para tal, o aparelho usado também pode ser entregue a um ponto de recolha que trate da eliminação de resíduos, respeitando a legislação nacional sobre resíduos e respectiva reciclagem. Não estão abrangidos os meios auxiliares e os acessórios sem componentes electrónicos, que acompanham os aparelhos usados.

A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos carece da autorização expressa da iSC GmbH.

Reservado o direito a alterações técnicas

- O produto cumpre os requisitos da EN 61000-3-11 e está sujeito a condições especiais de ligação. Isso significa que os pontos de ligação não podem ser escolhidos livremente.
- Podem ocorrer variações de tensão no aparelho caso exista uma alimentação de rede desfavorável.
- O produto pode ser usado exclusivamente em pontos de ligação,
 - a) que não excedam a impedância da rede admissível $Z_{sys} = 0,25 + j0,25$, ou
 - b) que apresentem uma intensidade máxima admissível da corrente permanente na rede de, pelo menos, 100 A por cada fase.
- Enquanto utilizador, deverá certificar-se de que o ponto de ligação, ao qual pretende conectar o produto, cumpre um dos requisitos mencionados em a) ou b). Em caso de dúvidas, contacte a respectiva empresa de abastecimento de energia.

Informações do serviço de assistência técnica

Estamos representados em todos os países mencionados no certificado de garantia por agentes autorizados competentes, cujos contactos poderá encontrar no certificado de garantia. Estes encontram-se ao seu dispor para todos os serviços de que necessita, tais como reparações, fornecimento de peças sobressalentes e peças desgastadas ou a aquisição de consumíveis.

Deve-se ter em atenção que, neste produto, as seguintes peças estão sujeitas a um desgaste natural ou decorrente da sua utilização, ou então são necessárias como consumíveis.

Categoria	Exemplo
Peças de desgaste*	Correia trapezoidal, escovas de carvão, elemento de inserção da bancada, pau para empurrar
Consumíveis/peças consumíveis*	Disco de serra
Peças em falta	

* não incluído obrigatoriamente no material a fornecer!

Em caso de deficiências ou erros, pedimos-lhe que comunique o problema através da página de Internet www.isc-gmbh.info. Certifique-se de que faz uma descrição exacta do problema, respondendo sempre às seguintes questões:

- O aparelho já funcionou alguma vez ou possui o defeito desde o início?
- Antes do surgimento do defeito, apercebeu-se de algo estranho (sintoma antes do defeito)?
- Na sua opinião, que erro de funcionamento apresenta o aparelho (sintoma principal)?
Descreva este erro de funcionamento.

Certificado de garantia

Estimado(a) cliente,

os nossos produtos são submetidos a um rigoroso controlo de qualidade. Se, ainda assim, o aparelho não funcionar nas devidas condições, lamentamos esse facto e pedimos-lhe que se dirija ao nosso serviço de assistência técnica na morada indicada no presente certificado de garantia. Se preferir, também pode contactar-nos telefonicamente através do número de assistência técnica indicado. O exercício dos direitos de garantia está sujeito às seguintes condições:

1. As presentes condições de garantia dirigem-se exclusivamente aos consumidores, ou seja, pessoas naturais, que não desejam utilizar este produto quer no âmbito da sua actividade comercial quer de outra actividade independente. As presentes condições de garantia regem as prestações de garantia adicionais com que o fabricante abaixo designado se compromete, além dos termos legais de garantia, para com os compradores dos seus novos aparelhos e não afectam os seus direitos legais de garantia. O nosso serviço de garantia é prestado gratuitamente.
2. O serviço de garantia cobre exclusivamente as deficiências num novo aparelho adquirido do fabricante abaixo designado, e que sejam decorrentes de erros de material ou de fabrico comprovados, e está, por nossa opção, limitado à eliminação de tal falta no aparelho ou à substituição do mesmo. Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou profissional. Não haverá, por isso, lugar a um contrato de garantia no caso de o aparelho ter sido utilizado, dentro do período de garantia, em empresas do sector comercial, artesanal ou industrial ou actividades equiparáveis.
3. Excluídos pela nossa garantia estão:
 - Danos no aparelho resultantes da inobservância das instruções de montagem ou de uma instalação incorrecta, da inobservância do manual de instruções (como p. ex. a ligação a uma tensão de rede ou tipo de corrente errada) ou da inobservância das disposições de segurança ou da exposição do aparelho a condições ambientais anormais ou de uma conservação e manutenção insuficientes.
 - Danos no aparelho resultantes de utilizações abusivas ou indevidas (como p. ex. uma sobrecarga do aparelho ou utilização de ferramentas de trabalho ou acessórios não autorizados), a penetração de corpos estranhos no aparelho (como p. ex. areia, pedras ou pó, danos de transporte), o uso de força ou impactos externos (como p. ex. danos resultantes de quedas).
 - Danos no aparelho ou nas peças do aparelho associados a um desgaste decorrente do uso, um desgaste natural habitual ou de outro tipo.
4. O período de garantia é de 24 meses a contar da data de compra do aparelho. Os direitos de garantia devem ser reclamados dentro do período de garantia, no prazo de duas semanas após ter sido detectado o defeito. Está excluída a reclamação de direitos de garantia após o termo do período de garantia. A reparação ou a substituição do aparelho não implica o prolongamento do período de garantia nem dá origem à contagem de um novo período de garantia para o aparelho ou para eventuais peças sobressalentes montadas no mesmo. O mesmo se aplica no caso de a assistência técnica ter sido prestada no local.
5. Para activar a garantia, denuncie o aparelho defeituoso em: www.isc-gmbh.info. Tenha à disposição o talão ou outro comprovativo de compra do aparelho novo. Os aparelhos enviados sem o respectivo comprovativo ou sem a placa de características, serão excluídos pelo serviço de garantia devido à falta de atribuição. Se o defeito do aparelho estiver abrangido pelo nosso serviço de garantia, ser-lhe-á imediatamente enviado um aparelho novo ou reparado.

Naturalmente, também teremos todo o gosto em efectuar reparações que não estão, ou deixaram de estar, abrangidas pelo serviço de garantia. Nesse caso, terá de suportar os custos da reparação. Para este efeito, deverá enviar o aparelho para a morada do nosso serviço de assistência técnica.

Para peças de desgaste, consumíveis e em falta, consulte as restrições desta garantia, de acordo com as informações do serviço de assistência técnica deste manual de instruções.

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

EU

D	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel	PL	deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
GB	explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product	BG	декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул
F	déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article	LV	paskaidro šādu atbilstību ES direktīvai un standartiem
I	dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo	LT	apibūdina šį atitikimą EU reikalavimams ir prekės normoms
NL	verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product	RO	declară următoarea conformitate conform directivei UE și normelor pentru articolul
E	declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo	GR	δηλώνει την ακόλουθη συμμόρφωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΚ και τα πρότυπα για το προϊόν
P	declara a seguinte conformidade, de acordo com as diretiva CE e normas para o artigo	HR	potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
DK	attesterer følgende overensstemmelse i medfør af EU-direktiv samt standarder for artikel	BIH	potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
S	förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln	RS	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikl
FIN	vakuuttaa, että tuote täyttää EU-direktiivin ja standardien vaatimukset	RUS	следующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС
EE	tõendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele	UKR	проголошує про зазначену нижче відповідність виробу директивам та стандартам ЄС на виріб
CZ	vydává následující prohlášení o shodě podle směrnice EU a norem pro výrobek	МК	ја изјавува следната сообразност согласно ЕУ-директивата и нормите за артикли
SLO	potrjuje sledečo skladnost s smernico EU in standardi za izdelek	TR	Ürünü ile ilgili AB direktifleri ve normları gereğince aşağıda açıklanan uygunluğu belirtir
SK	vydává nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok	N	erklærer følgende samsvar i henhold til EU-direktivet og standarder for artikkel
H	a cikkekhez az EU-irányvonal és Normák szerint a következő konformitást jelenti ki	IS	Lýsir uppfyllingu EU-reglna og annarra staðla vöru

Tischkreissäge TC-TS 2025/2 U (Einhell)

☐ 2014/29/EU	☒ 2006/42/EC
☐ 2005/32/EC_2009/125/EC	☒ Annex IV
☐ 2014/35/EU	Notified Body: TÜV Süd Product Service GmbH (0123)
☐ 2006/28/EC	Ridlerstraße 65, D-80339 München, Germany
☒ 2014/30/EU	Reg. No.: M6A 024192 1879 Rev.00
☐ 2014/32/EU	☐ 2000/14/EC_2005/88/EC
☐ 2014/53/EU	☐ Annex V
☐ 2014/68/EU	☐ Annex VI
☐ (EU)2016/426	Noise: measured L _{WA} = dB (A); guaranteed L _{WA} = dB (A)
☐ (EU)2016/425	P = KW; L/Ø = cm
☒ 2011/65/EU_(EU)2015/863	Notified Body:
	☐ 2012/46/EU_(EU)2016/1628
	Emission No.:

Standard references: EN 62841-1; EN 62841-3-1;
EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-11

Landau/Isar, den 17.09.2019

Andreas Weichselgartner/General-Manager

Dong/Product-Management

First CE: 19
Art.-No.: 43.404.90 I.-No.: 11019
Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPR020811
Documents registrar: Korbinian Wasmeier
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar







Two horizontal lines for a header or title.

Twenty horizontal lines for the main body of the page, intended for writing.





EH 09/2019 (01)

